



# Friedrichsdorfer Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg sowie die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach.

**Auflage: 40.500 Exemplare**

**VP VON POLL IMMOBILIEN**

**Haus-Bewertungen**  
Tel.: 06172-680 980  
Am Europakreisel | Bad Homburg

**NEU: jetzt auch in Oberursel**  
Tel.: 06171-887570  
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71/ 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71/ 62 88 - 19

26. Jahrgang

Donnerstag, 25. Februar 2021

Kalenderwoche 8



Charlotte Zippe ist die neue Ansprechpartnerin für Wirtschaftsförderung bei der Stadt Friedrichsdorf.

Foto: privat

## Frischer Wind in der Wirtschaftsförderung

**Friedrichsdorf (fch).** Förderung der Wirtschaft. Ein wichtiges Amt mit vielen Facetten und Herausforderungen. Neu besetzt im Rathaus mit Charlotte Zippe, die seit Ende vergangenen Jahres die Belange der Wirtschaft in der Hugenottenstadt fördert.

Seit Mitte Dezember 2020 ist Charlotte Zippe neue Ansprechpartnerin für Wirtschaftsförderung bei der Stadt Friedrichsdorf. Geboren und aufgewachsen ist sie als jüngstes von fünf Kindern in Wertheim am Main. Mit ausschlaggebend für ihre Bewerbung auf die Stelle sei neben den Aufgaben die ähnliche Größe und die Nähe zu ihrer Heimatstadt und Familie gewesen. „Ich komme aus einer vergleichbar großen Stadt. Das Aufgabengebiet in einem Mittelzentrum wie Friedrichsdorf ist breiter als das einer Wirtschaftsförderung in einer Großstadt. Zudem bieten Mittelzentren ihren Bürgern eine hohe Lebensqualität“, findet die 30-Jährige. Weitere Pluspunkte, die für Friedrichsdorf sprachen, sind die Nähe zum Naherholungsgebiet Taunus, ihre Geschichte als Hugenottenstadt und ihre Lage im Metropolgebiet Rhein-Main. „Schon in meinen Abschlussarbeiten an der Universität lockte mich die Frankfurter Gegend mit vielfältigen Themstellungen von Migration bis Flughafenentwicklung.“

Nach ihrem Abitur in Wertheim, der nördlichsten Stadt Baden-Württembergs, zog es sie 2010 zum Urbanistik-Studium an die Bau-

haus-Universität Weimar. „Mein Großvater mütterlicherseits war Bürgermeister in Wertheim, dadurch habe ich schon früh Interesse an Stadtthemen entwickelt. Der Schwerpunkt meines Bachelor of Science-Studiums in Weimar lag auf Stadtplanung und Forschung. Stadtplanung beinhaltet Themengebiete wie Stadtsoziologie, Infrastruktur, Städtebau, Architektur, Planungsrecht, Denkmalschutz und weitere.“

### Stadtplanung in Buenos Aires

Während ihres Bachelor-Studiums ging sie 2013 für ein Jahr an die Universidad de Buenos Aires (UBA, Universität Buenos Aires), wo sie zwei Semester Geographie studierte und in der riesigen Planungsbehörde der argentinischen Hauptstadt ein zwölfmonatiges Praktikum absolvierte. „Ich spreche Spanisch, Englisch und Französisch.“ Mit dem BA-Diplom in der Tasche bewarb sie sich 2015 an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH Aachen University) für den Master of Science-Studiengang in Wirtschaftsgeographie mit Nebenfach BWL. „Den Studiengang Wirtschaftsgeographie gibt es nicht oft. Es ist ein umfangreicher und komplexer Studiengang bei dem wirtschaftliche Fragestellungen und Datenbearbeitung im Mittelpunkt stehen.“ Während ihres Studiums führten verschiedene Praktika sie unter anderem für drei Monate ans Leibniz Institut nach Berlin sowie in private Stadtplanungsbüros nach Bremen

und Würzburg. Ihre Masterarbeit schrieb sie im Retail Development (Einzelhandelsentwicklung) der Fraport AG. So bestens in Theorie und Praxis ausgebildet startete Zippe ins Berufsleben als Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Wirtschaftsgeographie an der RWTH Aachen University.

Zu ihren umfangreichen wie interessanten Aufgabengebieten in der Wirtschaftsförderung bei der Stadt Friedrichsdorf gehören die Akquise von Unternehmen für Gewerbeflächen, die Unterstützung bei der Vermittlung von Flächen und die Bestandspflege von Unternehmen am Ort bei der der Förderung ihrer Entwicklung. Etwa in Form von Angeboten wie Lieferdiensten, Digitalisierungsworkshops, Netzwerken und Informationen sowie die Begleitung der Infrastrukturmaßnahmen wie dem Glasfaserausbau. Weitere Aufgaben sind Informationen über Netzwerkpartner wie die IHK und andere Wirtschaftsförderer zu geben und Gesprächspartner zu sein. Auch die Unterstützung von Existenzgründern und des Stadtmarketings sind Aufträge von Zippe.

Überarbeitet hat sie bereits die Wirtschafts-Internet-Seite der Stadt und dort unter anderem eine Gewerbeflächen-Börse neu eingerichtet. Geteilt werden können jetzt auch Informationen über Aktivitäten der Wirtschaftsförderung auf Plattformen der Sozialen Medien. „Es besteht ein reger Austausch mit dem Gewerbeverein zur Unterstützung des Neustarts von Geschäften nach dem Lockdown. Stattgefunden haben auch bereits erste Netzwerktreffen mit großen Unternehmen und Banken“, berichtet Zippe. Fit hält sich die neue „Wirtschaftsförderin“ mit Joggen, Rennradfahren und Tennis.

Zu erreichen ist Charlotte Zippe bei der Stadt Friedrichsdorf im Amt für Liegenschaften, Wirtschaftsförderung und Forstwirtschaft, Hugenottenstraße 55, unter Telefon 06172-7311285 und per E-Mail an charlotte.zippe@friedrichsdorf.de. Mehr Infos gibt es im Internet unter [www.friedrichsdorf.de](http://www.friedrichsdorf.de), Rubrik Wirtschaft.

**Unsere Energie der Zukunft**

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE **STADTWERKE**  
BAD HOMBURG

Bei uns sind Sie in guten Händen...

... wenn es um den Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie geht.

Tel. 06172 27079977  
hochtaunus@sparkasse.immo

**Immobilien**

**AUDI · VW · SEAT · SKODA**

**JAHRES-INSPEKTION**  
75,- € (zzgl. Teile)

**oettinger** **TUNING SERVICE**  
OETTINGER Sportsystems GmbH  
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. (0 61 72) 9533-33 · info@oettinger.de **INSPEKTION REPARATUR**

**Seit 1984** **Fa. Teppichblitz**  
Telefon: 0 64 82 / 20 54  
E-Mail: [teppichblitz@t-online.de](mailto:teppichblitz@t-online.de)  
[www.teppichblitz.de](http://www.teppichblitz.de)

**DAHLER & COMPANY**  
IMMOBILIEN

**Ihr Experte für den Verkauf von Premiumimmobilien.**

Wir freuen uns von Ihnen zu hören!

DAHLER & COMPANY Frankfurt  
Goethestraße 34 | 60313 Frankfurt  
[frankfurt@dahlercompany.de](mailto:frankfurt@dahlercompany.de)  
069.300 65 00 00

[www.dahlercompany.de/frankfurt](http://www.dahlercompany.de/frankfurt)

**GESUNDES WASSER FITTER MENSCH**

**COUPON FÜR EINE FLASCHE\* BIOKRISTALL**  
AUSSCHNEIDEN UND IM MARKT ABGEBEN!

**terra verde bio**  
Das beste BIO

Terra Verde Biomarkt  
Bad Homburg  
Hessenring 97  
[terraverde.bio](http://terraverde.bio)  
eigener

**Familienpreise!**  
Folgen Sie dem Sparfuchs!  
Jetzt 1.000 Artikel dauerhaft reduziert.

Gültig 01.02. bis 28.02.2021  
Pro Kunde nur 1 x einlösbar

\* 0,33 l. zzgl. Pfand

# VERANSTALTUNGEN

## Bad Homburg und Friedrichsdorf

### Gonzenheim: Falscher Wahlraum

**Bad Homburg (hw).** Auf den Wahlbenachrichtigungen zur Kommunal- und Ausländerbeiratswahl sowie zur Direktwahl zum Oberbürgermeister der Stadt wurde auf den Wahlbenachrichtigungen für die beiden Wahlbezirke 15 und 16 (Gonzenheim) durch einen Fehler in der Datenübermittlung das falsche Wahllokal angegeben. Wähler aus den genannten Wahlbezirken können ihre Stimmen für die bevorstehende Wahl am Sonntag, 14. März 2021, (und gegebenenfalls bei der Stichwahl am Sonntag, 28. März 2021) im Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, abgeben. Alle davon betroffenen Wahlberechtigten erhalten im Laufe der Woche nochmal ein ergänzendes Anschreiben zur Wahlbenachrichtigung mit den korrekten Angaben zum Wahllokal. Die Wahlbenachrichtigungen bleiben trotz des fehlerhaft aufgeführten Wahlraums für eine Nutzung am Wahltag rechtskräftig. Sollten Wähler sich dazu entscheiden, am Wahltag mit der Wahlbenachrichtigung in dem oben aufgeführten Wahllokal wählen zu gehen, empfiehlt das Wahlamt, zusätzlich das Infoschreiben mitzuführen. Für Rückfragen steht das Team vom Wahlamt unter Telefon 06172-1001908 oder -1909 zur Verfügung.

### Preisträger musizieren in Gottesdiensten

**Bad Homburg (hw).** Jeweils einen ersten Preis konnten beim Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ Antonia Stemann (Querflöte) und Christopher Stemann (Horn) erlangen. Beide Preisträger werden mit Nina Gurevich am Klavier beziehungsweise an der Orgel ihr Programm in den Gottesdiensten am Sonntag, 28. Februar, ab 9.30 Uhr im Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36, und in der Kirche „Zur Himmelspforte“ Ober-Eschbach, Ober-Eschbacher Straße 76, um 10.45 Uhr präsentieren. Die Gottesdienste gestaltet Prädikant Wilhelm Laupus. Antonia Stemann wird eine Sonate von Johann Sebastian Bach und die Sonata Latino von Mike Mower präsentieren, Christopher Stemann wird Werke von Wolfgang Amadeus (Konzert in Es Dur), von Friedrich Strauß (Nocturno) und von Reinhold (Glière Intermezzo) darbieten. Um an den Gottesdiensten teilnehmen zu können, müssen coronabedingt die Kontaktdaten hinterlegt werden. Eine medizinische Maske ist Pflicht.

#### Sie suchen einen Job?

Beachten Sie die Stellenangebote auf Seite 23.

### BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

**Freie Demokraten**  
**Hochtaunus-FDP**

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

- Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht -



Die Skateanlage neben der Polizeistation in der Saalburgstraße soll mit neuen Rampen und Rails aufgefrischt werden. Foto: Stadt Bad Homburg

## Neue Rampen und Rails für die alte Skateanlage

**Bad Homburg (hw).** Die Stadt will die Skateanlage neben der Polizeistation in der Saalburgstraße mit neuen Rampen und Rails auffrischen. Dazu liegen drei Gestaltungsentwürfe vor, die unter Beteiligung von Bad Homburger Jugendlichen konzipiert wurden. Die Entwürfe werden von Montag, 1. März, bis Donnerstag, 1. April, über die Webseite der Stadt ([www.bad-homburg.de](http://www.bad-homburg.de)) präsentiert. Alle Interessierten sind eingeladen, diese zu bewerten und zu kommentieren. Die Antworten werden sorgfältig ausgewertet und haben Einfluss auf die Entscheidung, wie die zukünftige Skateanlage gestaltet sein wird. „Wir freuen uns, den Bad Homburger Jugendlichen mit der erweiterten Skateanlage bald ein attraktives Freizeitangebot zu machen“,

sagt Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor. „Damit der Platz möglichst den Wünschen und Vorstellungen der jungen Leute entspricht, bezieht die Stadt sie in Planung ein.“ Bereits im vergangenen Jahr fand ein Treffen mit interessierten Jugendlichen an der jetzigen Skateanlage statt. Die Verwaltung wollte von den Jungen und Mädchen mit Skateboard, Scooter und Bike erfahren, wie zufrieden sie mit der Anlage sind und was sie sich Neues wünschen. Die Vorschläge und Ideen sind in die nun vorliegenden Entwürfe des beauftragten Planungsbüros eingeflossen. Weitere Informationen gibt es bei Mira Lauer von der Kinder- und Jugendförderung der Stadt unter Telefon 06172-1005051, E-Mail: [Mira.Lauer@bad-homburg.de](mailto:Mira.Lauer@bad-homburg.de).

## Weltgebetstag aus Vanuatu

**Hochtaunus (how).** Ein Gebet wandert 24 Stunden lang um den Erdball und verbindet Frauen in mehr als 120 Ländern der Welt miteinander: Immer für den ersten Freitag im März – in diesem Jahr am 5. März 2021 – laden Frauen aller Konfessionen gemeinsam zum Weltgebetstag ein. Die Texte, Gebete und Lieder stammen jedes Jahr von Frauen eines anderen Landes. In diesem Jahr kommt der Weltgebetstag von Frauen des pazifischen Inselstaats Vanuatu. „Worauf bauen wir?“, so lautet das diesjährige Motto. Ausgehend von dem Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 rücken die Frauen aus Vanuatu den Klimawandel in den Blick. Denn die Inseln im pazifischen Ozean sind wie kein anderes Land von der globalen Erwärmung betroffen – obwohl sie keine Industrienationen sind und kaum CO<sub>2</sub> ausstoßen. Immer wieder sind sie von Zyklonen, Tsunamis und Erdbeben betroffen, die das Land zerstören und Menschen töten. Auch in Zeiten von Corona und Kontaktbeschränkungen: Der Weltgebetstag findet statt! Viele engagierte Frauen tun zurzeit alles dafür, dass am 5. März Menschen auf der ganzen Welt gemeinsam den Weltgebetstag aus Vanuatu feiern können – zu Hause, im Freien, mit Abstand, im Fernsehen oder als Online-

Video. Ab dem 3. März wird der WGT-Gottesdienst auf der Homepage des Landesverbandes Evangelische Frauen in Hessen und Nassau zu finden sein: Unter [www.evangelischefrauen.de/#wgt-digital](http://www.evangelischefrauen.de/#wgt-digital). Darüber hinaus finden sich auf der Homepage des Verbands zahlreiche Ideen und Anregungen für alternative Formate, wie der Weltgebetstag auch unter Corona-Bedingungen sicher gefeiert werden kann. Das umfangreiche Material umfasst außer Gottesdienstentwürfen und Hinweisen zu Videomitschnitten auch eine Anleitung zum WGT-Spaziergang und ein Rezeptheft mit Rezepten aus Vanuatu ([www.evangelischefrauen.de/downloadbereich/#download-wgt](http://www.evangelischefrauen.de/downloadbereich/#download-wgt)). Ein wichtiges Zeichen der Solidarität beim Weltgebetstag ist die Kollekte aus den Gottesdiensten. Sie kommt vor allem Frauen- und Mädchenprojekten weltweit zugute. Auch in diesem Jahr kann die Kollekte als zweckgebundene Überweisung erfolgen, offizielle Sammelstelle für die Kollekten der WGT-Gottesdienste auf dem Gebiet der EKHN ist der Verband Evangelische Frauen in Hessen und Nassau.

### FÜR DEN NOTFALL

#### Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

#### Donnerstag, 25. Februar

**Hof-Apotheke**, Louisenstraße 55, Bad Homburg, Tel. 06172-92420

#### Freitag, 26. Februar

**Rosen-Apotheke**, Bad Homburg-Ober-Erlenbach Wetterauer Straße 3a, Tel. 06172-49640

#### Samstag, 27. Februar

**Medicus-Apotheke**, Oberursel, Nassauer Straße 10, Tel. 06171-9899022

#### Sonntag, 28. Februar

**Philipp-Reis-Apotheke**, Friedrichsdorf, Hugentottstraße 86, Tel. 06172-71449

**Regenbogen Apotheke**, Oberursel, Camp-King-Allee 8, Tel. 06171-21919

#### Montag, 1. März

**Bären-Apotheke**, Bad Homburg Haingasse 20, Tel. 06172-22102

#### Dienstag, 2. März

**Schützen-Apotheke**, Oberursel, Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031

**Kapersburg-Apotheke**, Friedrichsdorf-Köppern, Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

#### Mittwoch, 3. März

**Gartenfeld-Apotheke**, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

#### Donnerstag, 4. März

**Landgrafen-Apotheke**, Friedrichsdorf, Hugentottstraße 100, Tel. 06172-74439

**Sonnen-Apotheke**, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

#### Freitag, 5. März

**Max & Moritz-Apotheke**, Bad Homburg, Urseler Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

#### Samstag, 6. März

**Lilien-Apotheke**, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

**Birken-Apotheke**, Oberursel-Weißkirchen, Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

#### Sonntag, 7. März

**Dornbach-Apotheke**, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

### Notrufe

<b>Polizei</b>	110
<b>Feuerwehr/Notarzt</b>	112
<b>Zentrale Rettungsleitstelle</b> des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
<b>Zahnärztlicher Notdienst</b>	01805-607011
<b>Hochtaunus-Klinik</b> Bad Homburg	06172-140
<b>Polizeistation</b> Saalburgstraße 116	06172-1200
<b>Sperr-Notruf für Karten</b>	116116
<b>Notruftelefon für Kinder und Jugendliche</b>	116111
<b>Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“</b>	0800-116016
<b>Telefonseelsorge</b>	0800-1110111 0800-1110222
<b>Stadwerke Bad Homburg</b> Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
<b>Mainova AG</b> für Friedrichsdorf	069-21388-110
<b>Syna GmbH</b> Stromversorgung	0800 7962787
<b>Wochenend-Notdienst der Innung</b> Sanitär und Heizung	06172-26112
<b>Oberhessische Versorgungsbetriebe AG</b> für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
<b>Giftinformationszentrale</b>	06131-232466

**Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst**  
in Hessen rund um die Uhr 116117

#### ÄBD Vordertaunus

**in den Hochtaunus-Kliniken**  
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg  
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr  
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr  
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt**  
**im Universitätsklinikum Frankfurt**  
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/**  
**Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**  
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main  
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr  
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr  
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

Besuchen Sie auch  
unser neues  
Online-Portal

[www.Taunus-Nachrichten.de](http://www.Taunus-Nachrichten.de)

## Bereit für Wiederaufnahme des Betriebs



Yves Atkinson, der Vorsitzende der TSG Friedrichsdorf, freut sich auf die Wiederaufnahme des Sportbetriebs. Durch den Kauf und die Installation von zwei Luftreinigern für die TSG-Halle hat sich der Verein auf diesen Moment gut vorbereitet. Neben weiteren Maßnahmen wie einem Hygieneplan und zeitlich gestaffelten Sportangeboten wird die Halle in regelmäßigen Abständen gelüftet, und es steht ausreichend Desinfektionsmittel bereit. Wer sich zu Hause fit halten möchte, findet im Internet unter [www.TSG-Friedrichsdorf.de](http://www.TSG-Friedrichsdorf.de) viele Online-Kurse zum Mitmachen. Foto: TSG Friedrichsdorf

## Bürgerbeteiligung zum Radweg gefragt

Um die Routenführung des Radschnellwegs nach Frankfurt ging es bei einem Ortstermin von Bürgermeisterkandidatin Katja Gehrman mit Landrat Ulrich Krebs. Die CDU-Politikerin nutzte die Gelegenheit, dem Kreischef die Sorgen der Seulberger Bürger vorzutragen. Die Raddirektroute soll von Bad Homburg aus kommend durch die Straße „Frankfurter Hohl“ über die „Neydhartinger Straße“ und die „Oberbornstraße“ durch das Zentrum Seulbergs führen, bevor die Route über den „Schleidweg“ und den daran anschließenden Wirtschaftsweg zum „Gewerbpark Friedrichsdorf“ führt. Gehrman sieht die Befürchtungen der Anwohner und der Gewerbetreibenden als berechtigt an, dass Parkplätze für das Gewerbe am Ort wegfielen. „Ein Radverkehrskonzept ist wichtig, aber bitte so, dass die Anwohner damit auch glücklich sind und jeder profitiert. Deshalb habe ich Landrat Ulrich Krebs gebeten, sich bei den regionalen Gremien noch einmal dafür einzusetzen, dass der Radweg in seiner jetzt beschlossenen Fassung überprüft wird,“ erklärt Gehrman, „Gerade bei einem solch einschneidenden Projekt ist gelebte Bürgerbeteiligung unumgänglich, und dafür stehe ich.“ Sie hat Landrat Ulrich Krebs unter anderem auch zu diesem Thema in ihre virtuelle Ansprache am Montag, 1. März, eingeladen. Von 20 bis 21 Uhr wird sie mit ihm über die Zusammenarbeit zwischen Friedrichsdorf und dem Hochtaunuskreis sprechen, über den Ausbau der Schulbetreuung, die Schulen sowie über den Radschnellweg. Der Einwahl-link kann per E-Mail an [info@katja-gehrman.de](mailto:info@katja-gehrman.de) angefordert werden. Foto: CDU



Die Friedrichsdorfer Wählergemeinschaft (FWG) ist mit den Einwohnern der Ortsteile im Gespräch. „Die ersten zwei Veranstaltungen glichen einen virtuellen Spaziergang durch die Ortsteile Köppern und Friedrichsdorf“, berichtet der Bürgermeisterkandidat der FWG, Jens Witte. Neben dem Austausch über aktuelle Themen hatten die Teilnehmer reichlich Gelegenheit, ihre Anliegen vorzutragen. Bei der Veranstaltung „Köppern im Blick“ kamen die Eltern von Grundschulkindern zu Wort. Es ging um

## Friedrichsdorfer Ortsteile im Blick

Hortplätze und darum, dass Schulkinder auch ein warmes Mittagessen benötigen. Es wurde überlegt, ob ein neuer Betreiber der Gastronomie im Forum nicht einen Mittagstisch für Senioren und Schulkinder anbieten könne. Weiter geht es mit „Burgholzhausen im Blick“ am Montag, 1. März, um 19.30 Uhr. Den Abschluss macht Seulberg am Freitag, 5. März, ebenfalls um 19.30 Uhr. Interessierte erhalten per E-Mail an [jens.witte@fwg-friedrichsdorf.de](mailto:jens.witte@fwg-friedrichsdorf.de) oder unter Telefon 06172-2669579 die Zugangsdaten.

Zwei wichtige Mitglieder und langjährige Funktionäre der CDU Friedrichsdorf sind innerhalb kürzester Zeit nacheinander gegangen. So musste die CDU sich nach Norbert Becker nun auch von Eberhard Pfuhl verabschieden, der plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wurde. „Unsere Gedanken sind bei seiner lieben Frau Gerda und den Töchtern“, sagt die Fraktionsvorsitzende der CDU Friedrichsdorf Katja Gehrman. Pfuhl habe immer ein offenes Ohr gehabt, zugehört und Ratschläge gegeben. Er habe Ideen gehabt und den Finger in die Wunde gelegt, um seine Parteifreunde wieder auf den richtigen Weg zu bringen, berichtet Gehrman. Mit seiner ruhigen Art habe er es verstanden, zu verbinden und zu vermitteln. Pfuhl war in vielen Bereichen aktiv. Als Stadtverordneter, im Magistrat und als Schatzmeister. Fast 31 Jahre war er CDU-Mitglied. Die CDU Friedrichsdorf bedankt sich für viele Jahre Engagement und wird Eberhard Pfuhl ein ehrendes Andenken bewahren. Foto: privat

### Personen

Zwei wichtige Mitglieder und langjährige Funktionäre der CDU Friedrichsdorf sind innerhalb kürzester Zeit nacheinander gegangen. So musste die CDU sich nach Norbert Becker nun auch von Eberhard Pfuhl verabschieden, der plötzlich und unerwartet aus dem Leben gerissen wurde. „Unsere Gedanken sind bei seiner lieben Frau Gerda und den Töchtern“, sagt die Fraktionsvorsitzende der CDU Friedrichsdorf Katja Gehrman. Pfuhl habe immer ein offenes Ohr gehabt, zugehört und Ratschläge gegeben. Er habe Ideen gehabt und den Finger in die Wunde gelegt, um seine Parteifreunde wieder auf den richtigen Weg zu bringen, berichtet Gehrman. Mit seiner ruhigen Art habe er es verstanden, zu verbinden und zu vermitteln. Pfuhl war in vielen Bereichen aktiv. Als Stadtverordneter, im Magistrat und als Schatzmeister. Fast 31 Jahre war er CDU-Mitglied. Die CDU Friedrichsdorf bedankt sich für viele Jahre Engagement und wird Eberhard Pfuhl ein ehrendes Andenken bewahren. Foto: privat



## Heizöltank an Wohnhaus geleert

Friedrichsdorf (fw). Sehr dreist näherten sich unbekannte Täter sich am Freitag um 19.56 Uhr einem Wohnhaus im Spessartring und öffneten die an der Hauswand befindliche Klappe zum Einfüllstutzen des Heizöltanks des Hauses. Anschließend zerstörten sie eine angebrachte Schutzvorrichtung und leerten den Heizöltank. Hinweise nimmt die Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

## Audi in Seulberg gestohlen

Friedrichsdorf (fw). In Seulberg wurde von Sonntag auf Montag ein Audi gestohlen. Die Tat ereignete sich zwischen Sonntagabend, 20 Uhr, und Montagmittag, 11.45 Uhr, in der Oberen Römerhofstraße. Der schwarze Audi – Modell „S5“ –, dessen Wert auf etwa 25 000 Euro geschätzt wird, trug zuletzt Schilder mit dem amtlichen Kennzeichen „HG-CE 101“. Zeugen werden gebeten, sich unter Telefon 06172-1200 mit der Bad Homburger Kriminalpolizei in Verbindung zu setzen, die jegliche Hinweise gerne entgegennimmt.

## SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE ? – ICH BIN IHR PARTNER !



**Carsten Nöthe** (Immobilienmakler)  
Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg  
Sehr gerne stelle ich auch **IHNEN** meine Erfahrung aus **22 Berufsjahren zur Verfügung. Meine Versprechen:**  
**Kein Besichtigungstourismus, 100% Zuverlässigkeit u. Engagement, äußerste Diskretion, umfassender Service !**

[www.noethe-immobilien.de](http://www.noethe-immobilien.de) | Tel. 06172 - 89 87 250 | [carsten@noethe-immobilien.de](mailto:carsten@noethe-immobilien.de)

### Virtuelles Gespräch

Friedrichsdorf (fw). Aufgrund der eher steigenden Inzidenzzahlen bietet die SPD Friedrichsdorf jeweils freitags, 26. Februar, 5. und 12. März von 18 bis 19 Uhr einen digitalen Infostand in Form einer Online-Veranstaltung an, die im Internet unter [www.tinyurl.com/wln6uc0m](http://www.tinyurl.com/wln6uc0m) zu erreichen ist. Dort werden interessierte Bürger von Kandidaten für die Stadtverordnetenversammlung in unterschiedlicher Besetzung erwartet. „So wie bei einem ganz normalen Info-Stand eben. Sie können den virtuellen Besprechungsraum in dem Zeitraum auch jederzeit betreten oder auch wieder verlassen“, sagt Birgit Brigl, Fraktionsvorsitzende der SPD Friedrichsdorf.

### Versammlung

Friedrichsdorf (fw). Die ordentliche Mitgliederversammlung des Deutschen Roten Kreuzes Friedrichsdorf (DRK) findet am Freitag, 26. Februar, um 19.30 Uhr, voraussichtlich online statt. Auf der Agenda steht unter anderem der aktuelle Stand des DRK-Neubauvorhabens. Informationen zur Teilnahme finden sich im Internet unter [www.drk-friedrichsdorf.de/JHV](http://www.drk-friedrichsdorf.de/JHV).

**Blitzschnell · Blitzsauber**  
Am 2. Donnerstag des Monats  
**Happy Hour 30 %**  
Hemd von Hand gebügelt € 1,90 auf Textilreinigung  
Jeans € 3,- ausgenommen Angebote, Wäsche, Teppichreinigung, Lederreinigung etc.  
**Blitz-Textilreinigung**  
Kirdorfer Str. 40 · Bad Homburg · Telefon 0 61 72 / 177 68 38

WAREMA Markisen-Aktion  
„Freude im Freien hat immer Aktion“  
Jetzt Aktionsrabatt auf Kassetten-Markisen sichern noch bis 31.03.2021  
Der SonnenLichtManager  
Raumausstattung  
Axel & Thomas GERECHT  
Am Mühlberg 31  
61348 Bad Homburg v.d.H.  
Telefon (06172) 92 88 53  
[www.raumausstattung-gerecht.de](http://www.raumausstattung-gerecht.de)  
◆ Bodenbeläge  
◆ Dekorationen  
◆ Maler-, Tapezier- und Polsterarbeiten  
◆ Sonnenschutzanlagen

Schulbauprogramm fortsetzen, digitale Infrastruktur ausbauen.  
Für den baulichen Zustand unserer Schulen in Bad Homburg ist der Hochtaunuskreis zuständig. Unter Führung der CDU wurde schon im Jahr 2000 die Initiative „Schulen für das 21. Jahrhundert“ ins Leben gerufen, in deren Rahmen auch die Bad Homburger Schulen saniert oder neu gebaut werden.  
Als Mitglied des Hochtaunus-Kreistags werde ich mich für eine Fortsetzung dieses Schulbauprogramms einsetzen, damit die Schulen in Bad Homburg weiterhin davon profitieren können. Konkret geht es unter anderem um die Erneuerung der Gesamtschule am Gluckenstein sowie Erweiterungsbauten und Sanierungsarbeiten für das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium und die Ketteler-Francke-Schule.  
**Jetzt Briefwahl beantragen!**  
**Alexander Hetjes**  
Für Bad Homburg in den Kreistag  
warum wählen gehen?  
hetjes.de  
Gemeinsam mehr bewegen  
CDU

Frühlingsgefühle werden noch intensiver, wenn man sie in Gold oder Silber fasst.

GOLDSCHMIEDE BEATE SCHELLHAS  
AM HOULLER PLATZ 9, FRIEDRICHSDORF

## Online-Chat über die Sicherheit

**Friedrichsdorf (fw).** Zweimal wöchentlich kommt die CDU-Bürgermeisterkandidatin Katja Gehrmann virtuell mit interessierten Bürgern zusammen, um Fragen zu beantworten und Anregungen aufzunehmen. Unter ihrem Motto „Zuhören, vermitteln, handeln“ hat sie für kommenden Freitag, 26. Februar, 12 Uhr, nachdem der vergangene Termin kurzfristig abgesagt werden musste, den Staatssekretär im Innenministerium Dr. Stefan Heck gewinnen können. Im gemeinsamen Gespräch soll es dabei um die Sicherheit in Friedrichsdorf gehen. Das Programm Kompass, Video-

überwachung öffentlicher Plätze, Schutzmann am Ort, das Sicherheitsgefühl der Bürger. Dazu berichtet der Staatssekretär aus erster Hand aus seinem Aufgabengebiet, aber auch von Hilfsorganisationen in der Stadt. Heck beantwortet Fragen zu diesen Themen und gerne auch zu Feuerwehrthemen. Der Einwahllink kann per E-Mail an katja.gehmann@cdu-friedrichsdorf.de oder unter Telefon 0151-56044401 angefordert werden. Fragen können auch vorab per E-Mail gesendet oder live bei der Veranstaltung über die Kommentarfunktion gestellt werden.

## Es wird dringend Hilfe benötigt

**Friedrichsdorf (fw).** Die katastrophale Notlage für Schutzsuchende in Bosnien-Herzegowina sei kaum in Worte zu fassen, so der Arbeitskreis Asyl Friedrichsdorf (AK Asyl): „Etwa 10 000 Geflüchtete sind dort gestrandet und harren auf der Suche nach einem menschenwürdigen Leben. Am 23. Dezember 2020 brannte das Camp Lipa im Nordwesten Bosnien-Herzegowinas nahe der kroatischen Grenze fast vollständig ab. Ein neues Camp wurde notdürftig wieder aufgebaut. Die Schutzsuchenden vegetieren dahin, erhalten kaum Zugang zu Wasser und Essen, bleiben medizinisch unterversorgt und werden dem harten Winter mit Minus-

temperaturen ausgesetzt“, berichtet Regine Trenkle-Freund vom AK-Asyl. Dabei sei die humanitäre Notlage im Norden Bosniens keineswegs überraschend gekommen. Seit der Schließung der sogenannten Balkanroute und dem EU-Türkei-Deal 2016 seien Menschenrechtsverletzungen an den EU-Außengrenzen an der Tagesordnung. Kroatien schicke erbarmungslos zurück. In die Abschottung Europas fließe viel Geld, äußert der AK Asyl und bittet um Spenden für die Schutzsuchenden in Bosnien-Herzegowina. „Wir unterstützen die Initiative von Herrn Dr. Trabert aus Mainz, weil er dort an Ort und Stelle hilft. Diese Gelder kommen da an, wo sie am meisten gebraucht werden.“

### Schreiben an den Bundestag

Außerdem fordert der AK Asyl dazu auf, sich an die Bundestagsabgeordneten zu wenden mit der Aufforderung, vulnerable Schutzsuchende sofort aufzunehmen. „Über 220 Städte und Gemeinden in Deutschland haben dem Innenminister signalisiert, dass sie zur Aufnahme von Geflüchteten bereit stehen unter dem Motto: Wir haben Platz.“ Mehr Infos gibt es im Internet unter [www.fluechtlingshilfe-htk.de/staedte-gemeinden/friedrichsdorf](http://www.fluechtlingshilfe-htk.de/staedte-gemeinden/friedrichsdorf).

Ich wähle  
**JUTTA JANDA**



als Bürgermeisterin und die SPD, damit unser Friedrichsdorf noch lebenswerter und lebenswerter wird!

Günter Bastian,  
Erster Stadtrat von 1985 bis 2007

Mo-Fr 9.30 bis 18.30 Uhr  
Samstag 9.30 bis 14 Uhr

**Schiefersteins**  
Buchhandlung

Hugenottenstr. 63  
- Landgrafenplatz -  
61381 Friedrichsdorf

Telefon 06172  
287 43 51

[www.dieSchiefersteins.de](http://www.dieSchiefersteins.de)  
mail@dieSchiefersteins.de

Fastenzeit ist,  
wenn das Süßigkeitenbudget  
für Bücher frei wird.

Ihr Bürgermeister für  
Friedrichsdorf

Jens Witte

**FWG** Friedrichsdorfer  
Wählergemeinschaft

## Smart prallt gegen Baum

**Friedrichsdorf (fw).** Am Freitagmorgen wurde eine 35-jährige Autofahrerin bei einem Verkehrsunfall auf der L3041 zwischen Köppern und Wehrheim leicht verletzt. Die Friedrichsdorferin befuhr die Landesstraße durch das Köpperner Tal um kurz nach 7 Uhr in Fahrtrichtung Wehrheim, als sie aufgrund der Straßenglätte die Kontrolle über ihren Smart verlor. Dieser kam von der Fahrbahn nach rechts auf den Grünstreifen ab, streifte einen Leitpfosten und prallte gegen einen Baum, von dem er wiederum abprallte und gegen eine Leitplanke schleuderte. Die verletzte Autofahrerin wurde in eine Klinik gebracht, ihr stark beschädigter Wagen wurde abgeschleppt.

## Das traurige Schicksal der Elise Reis

**Friedrichsdorf (fch).** Für die Mehrheit der Frauen war der Weg zu Lebzeiten von Elise Susanne Reis (1861 – 1920) klar vorgezeichnet: Heiraten, Kinder, Haushalt. Wer aus welchen Gründen auch immer aus dem Raster fiel, hatte es schwer. Am 14. Februar 2021 jährte sich der Geburtstag der Tochter des Telefonerfinders zum 160. Mal.

Elise war das erste von zwei Kindern von Philipp Reis (1834-1874) und seiner Frau Margarethe (1836-1895). Sie teilte das Schicksal vieler unverheirateter Frauen ihrer Generation. Um die Jahrhundertwende war es für eine Frau aus bürgerlichen Kreisen schwer, ihren Lebensunterhalt selbst zu bestreiten und eine Stelle in der Gesellschaft zu finden. Und dies, obwohl Elise eine gute Schulausbildung hatte. Durch den frühen Tod, des an Lungentuberkulose leidenden Vaters, wurden Elise mit 13 Jahren und ihr zwei Jahre jüngerer Bruder Carl Halbweise. Da die Witwe keine Pension erhielt, vermietete sie die



Elise Reis als kleines Mädchen im Kreise der Familie. Foto: Stadtarchiv Friedrichsdorf

ratet hatte, zog Elise aus ihrem Geburtshaus aus. Sie bezog eine Dachwohnung in der Hauptstraße 101, im Haus von Adolph Louis Achard. Ihre kleine Rente besserte sie mit Klavierstunden auf und engagierte sich in der französisch-reformierten Kirche in der Sonntagsschule und im französisch sprechenden Damenkränzchen. Später trat sie der Methodistischen Kirche bei, wo sie den Frauen-Missions-Verein leitete. Während des Ersten Weltkrieges verschlechterte sich der Gesundheitszustand von Elise dramatisch. Sie konnte ihren Haushalt nicht mehr allein führen und auch keinen Klavierunterricht mehr geben. Unterernährung war die Folge. Da half auch die einmalige Zahlung von 300 Mark der Post nicht weiter. Den Vorschlag, ihre Wertpapiere in eine Versicherungsgesellschaft zu zahlen, lehnte Elise ab. Das Geld sei für ihre Nichten bestimmt, da diese seit 1917 Halbwaisen waren.

Elise setzte ihrem traurigen Leben in bescheidenen Verhältnissen mit 59 Jahren durch Selbstmord ein Ende. Am 14. Mai 1920, fand man sie gegen 13 Uhr erhängt in ihrer Wohnung auf. Eine schwarze Marmortafel mit der Inschrift „Hier ruht Elise Reis 1861 – 1920“ erhielt sie erst 16 Jahre nach ihrer Beerdigung. Ihre verwitwete Schwägerin Margarethe Reis hatte Elises Elternhaus verkauft und den gesamten Erlös während der Inflation verloren. Elises wenige Habseligkeiten wurden zusammen mit einigen Möbeln aus ihrem Elternhaus versteigert. Hierunter befanden sich auch Sofa und Stühle, die vor rund 15 Jahren wieder in das Philipp Reis-Haus kamen und dort ausgestellt sind.

Ich wähle  
**JUTTA JANDA**,



weil sie den Mut hat,  
sich der Verantwortung  
zu stellen und die Kompetenz,  
ihr gerecht zu werden.

Torsten Wagner, Informatiker  
aus Friedrichsdorf-Seulberg

unteren Räume im kleinen Fachwerkhaus. Der Vater hatte in seinem Testament verfügt, dass seine Kinder eine gute Schulausbildung erhalten sollten. Vermutet wird, dass Elise das private Mädchenpensionat von Pfarrer Bagge besuchte, wo sie Klavierspielen lernte und Zeichenunterricht bekam. Von ihrem Talent legt ein 30 Seiten starkes Skizzenbuch mit Blumen- und Landschaftsmotiven Beleg ab, das dem städtischen Museum aus Privatbesitz übereignet wurde. Elise pflegte ihre Mutter bis zu deren Tod. Da war sie 34 Jahre alt und noch immer unverheiratet, weil sich ihr Verlobter anders entschieden hatte. Sie besaß keine Berufsausbildung, aber ein kleines Barvermögen in Höhe von rund 16 000 Mark.

Bürgermeister Garnier beantragte beim Reichspostamt in Frankfurt eine kleine Rente für die Tochter des Telefonerfinders. Gewährt wurden ihr schließlich 400 Mark jährlich. Nachdem ihr Bruder, der inzwischen Buchhalter bei der Zwiebackfabrik Stemler geworden war, gehei-

## Selbstgesteuertes Lesenlernen

**Friedrichsdorf (fw).** Lesen lernen die meisten Kinder in der Schule. Bücher finden die Erstleser in der Bibliothek. In Zeiten von Corona, Home Schooling und geschlossener Bibliotheken rücken jetzt vermehrt auch digitale Lernangebote in den Fokus. So motiviert und unterstützt die prämierte App „eKidz“ Kinder im Grundschulalter beim selbstgesteuerten Lesenlernen. Über die Hessischen Bibliotheken können Eltern und Kinder die qualitätsvolle App nutzen, denn „eKidz“ gehört seit kurzem zu den vielfältigen Angeboten in der Onleihe. Der Onleihe-Verbund Hessen bietet jetzt auch Eltern und Kindern, die noch keinen Bibliotheksausweis haben, die Möglichkeit, „eKidz“ auszuprobieren. Das Programm bietet kindgerechte Geschichten und Sachtexte auf differenzierten Lesestufen. Animierte Illustrationen, Vorlese- und Stimmaufnahmefunktion sowie Quizfragen zur Überprüfung des Leseverstehens machen sie intuitiv bedienbar. Der Fortschritt beim Aufbau der Lesekompetenz wird dabei für Kinder und Eltern sichtbar. „eKidz“ wurde in Zusammenarbeit mit der Stiftung Lesen und der Universität Regensburg entwickelt und mit dem Comenius EduMedia Siegel für exemplarische Bildungsmedien ausgezeichnet. Mehr Infos gibt es im Internet unter [www.ekidz.eu](http://www.ekidz.eu).

Wer sich ab sofort und bis zum 28. Februar beim Onleihe-Verbund Hessen im Internet unter [www.hessen.onleiheverbundhessen.de](http://www.hessen.onleiheverbundhessen.de) registriert, kann „eKidz“ bis zum 21. März ausprobieren. Registrierte erhalten einen digitalen Bibliotheksausweis, der sie zum kostenlosen Herunterladen der App berechtigt. Auch alle anderen Angebote der Onleihe, vom „eBook“ bis zum „eLearning“ können getestet werden. Es fallen keine Kosten an und der Zugang erlischt automatisch.

Ich wähle  
**JUTTA JANDA**



als Bürgermeisterin und die SPD, damit unser Friedrichsdorf noch lebenswerter und lebenswerter wird!

Günter Bastian,  
Erster Stadtrat von 1985 bis 2007

## Austausch am Weltgebetstag

**Friedrichsdorf (fw).** Zum Weltgebetstag starten die Gemeinden viele unterschiedliche Aktionen. Frauen aus verschiedenen Friedrichsdorfer Gemeinden haben gemeinsam zahlreiche Informationen zum Weltgebetstag und Vanuatu, einem vom Klimawandel bedrohtem Inselparadies im Südpazifik, zusammengestellt und an Interessenten versandt. Darüber hinaus bieten sie am 5. März nach dem Gottesdienst zum Weltgebetstag, der beispielsweise als Livestream unter [www.weltgebetstag.de](http://www.weltgebetstag.de) zu sehen ist, einen abschließenden Austausch per Zoom-Treffen um 20.30 Uhr an. Wer daran teilnehmen möchte, meldet sich bis zum 1. März per E-Mail an [evangelischefrauen@seulberg.info](mailto:evangelischefrauen@seulberg.info) an und bekommt dann den Link zum Einloggen kurz vorher zugeschickt, um mitfeiern zu können.

## Fahrrad aus dem Gartenhaus gestohlen

**Friedrichsdorf (fw).** Aus einem Gartenhäuschen in der Madame-Blanc-Straße stahlen unbekannte Täter zwischen Mittwoch und Donnerstag ein anthrazitfarbenes E-Mountainbike des Herstellers Cube. Täterhinweise liegen nicht vor. Ebenfalls in der Madame-Blanc-Straße wurde zwischen Mittwoch und Freitag aus einem Holzverschlag ein schwarzes Pedelec, Hersteller KTM, gestohlen. Hinweise und Zeugenaussagen nimmt die Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

## Flagge für Tibet zeigen

**Friedrichsdorf (fw).** Am Mittwoch, 10. März, hisst die Stadt Friedrichsdorf die tibetische Flagge und sendet damit ein unübersehbares Zeichen der Unterstützung für Tibet, für das Recht der Tibeter auf Selbstbestimmung und die Einhaltung der Menschenrechte in Tibet. Die Stadt Friedrichsdorf beteiligt sich an der Kampagne „Flagge zeigen für Tibet!“ der Tibet Initiative Deutschland. Seit 1996 setzen hunderte Städte jährlich am 10. März, im Gedenken an den gewaltsam niedergeschlagenen Volksaufstand in Tibet von 1959, ein Zeichen der Solidarität mit dem tibetischen Volk.

# MEHR BAD HOMBURG WAGEN!

BAD HOMBURG

SPD

Liebe Bad Homburgerinnen und Bad Homburger,

Die SPD hat in den letzten Jahren viel erreicht: **Neue Wohngebiete** wie das Vickers-Areal und der Hühnerstein befinden sich endlich auf der Zielgeraden. **Nur mit der SPD ist sichergestellt, dass dabei auch bezahlbare Wohnungen entstehen.** Mit unserer Richtlinie für soziale Bodennutzung haben wir klare Regeln für Wohnbebauungen durchgesetzt: 20% geförderte Wohnungen, 10% barrierefrei, Beteiligung der Investoren an Kitaplätzen und Verhinderung von Immobilienspekulation.

**Unsere engagierte Stadträtin für Soziales Lucia Lewalter-Schoor ist Garant für die Schwächeren in unserer Gesellschaft ein Platz in Bad Homburg ist.** Sie schafft mehr Kitaplätze, stärkt die Stadtteil- und Familienzentren und steht für mehr ambulante Hilfen für ältere Menschen.

Wir haben wichtige Meilensteine gesetzt: Hierzu gehört die Verlängerung der U-Bahnlinie 2, das Mehrgenerationenprojekt „Lebensraum Oberhof“, die Umsetzung des Radverkehrskonzepts und Klub und Kino am Bahnhof.

**Bezahlbaren Wohnraum, eine aktive Sozialpolitik, besseren Radverkehr & ÖPNV und damit auch mehr Einsatz für den Klimaschutz gibt es auch in Zukunft nur mit einer starken SPD!**

Daher bitten wir Sie am 14. März um Ihre Stimme!

Elke Barth  
Vorsitzende SPD Bad Homburg

Tobias Ottaviani  
Fraktionsvorsitzender SPD Bad Homburg



Elke Barth



Tobias Ottaviani

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

in den vergangenen Jahren haben wir viel geschafft, aber wir dürfen nicht stehen bleiben, sondern müssen nach vorne blicken und **„Mehr wagen!“** Ich werbe für mehr Offenheit und Mut zu Neuem. Für ein Bad Homburg aller Generationen.

**Wir brauchen Klimaneutralität bis 2027, mehr Tempo 30, sichere Radrouten und bezahlbares Wohnen.** Auch in einem Kurort gehören Jugendliche nicht an den Rand gedrängt. Ihnen werde ich als Oberbürgermeister Freiräume und attraktive Freizeitangebote eröffnen.

Nach fast 30 Jahren in Leitungsfunktionen weiß ich, wie man Organisationen führt und Projekte erfolgreich zu Ende bringt. Doch Oberbürgermeister unserer schönen Stadt zu sein ist viel mehr. Ich bin bereit, Führung und Verantwortung zu übernehmen. Dabei sehe ich mich der Bürgerschaft verpflichtet und werde Beschlüsse des Parlaments gut und zügig umsetzen.

Dr. Thomas Kreuder  
SPD-Kandidat für die Oberbürgermeisterwahl



Dr. Thomas Kreuder



## DAS WOLLEN WIR IN DEN JAHREN 2021 BIS 2026 ERREICHEN:

### MEHR BEZAHLBAREN WOHNRAUM WAGEN!



- Gründung einer eigenen Wohnungsbaugesellschaft, um besser Einfluss auf die Mieten nehmen zu können.
- Sinnvolle Verdichtung bebaubarer Flächen unter Berücksichtigung sozialer, inklusiver und ökologischer Aspekte.
- Einen Mindestanteil an Mietwohnungen, bezahlbaren sowie barrierefreien Wohnraum bei allen neuen Bebauungsplänen.



Lucia Lewalter-Schoor

### BESSERE MOBILITÄT UND NEUEN VERKEHR WAGEN!



- Tempo 30 als Regel und nicht als Ausnahme.
- Ausweich- und Durchgangsverkehr unterbinden; vor allem in Wohngebieten. Vermeidung von Individualverkehr rund um den Kurpark.
- Mehr alternative Antriebsarten beim Busverkehr und Schluss mit Huckepackverkehr.
- Sichere und ausreichend breite Radwege. Kurze, attraktive Radwegestrecken zur Verbindung aller Stadtteile mit der Innenstadt, weitere Fahrradparkhäuser.



Jürgen Stamm

### UNSER KÜNFTIGES KURHAUS ALS MAGNET UND „BÜRGERHAUS INNENSTADT“



- Das künftige Kurhaus soll wieder das Zentrum werden, das unsere Stadt verdient. Deutliche Steigerung der Aufenthaltsqualität im Gebäude und seinem Umfeld.
- Eine transparente Kosten-Nutzen-Analyse der beiden Alternativen „Neubau“ oder „Sanierung“. Dabei Berücksichtigung der durch Corona entstandenen Situation: Ein Abriss im Herzen der Stadt mit einer jahrelangen Großbaustelle wird von der SPD vor allem im Hinblick auf den Einzelhandel mittlerweile sehr kritisch gesehen.



Dr. Simone Farys-Paulus

### KULTUR, SPORT UND FREIZEIT



- Weniger teure Eventkultur, mehr Veranstaltungen in den Stadtteilen. Kultur für viele und auch nicht nur für Erwachsene. Bessere Vernetzung der Angebote.
- Stärkung des ehrenamtlichen Engagements und unseres reichen Sport- und Vereinslebens als wichtiger Pfeiler des Gemeinlebens.



Irina Gerybadze-Haesens

### MEHR WAGEN FÜR ALLE GENERATIONEN!



- Frühkindliche Hilfen! Die bisher aufgebaute gute Präventionskette mit Familienhebammen und anderen Angeboten ausbauen, um Familien engmaschig zu unterstützen.
- Ausreichend Kinderbetreuungsplätze von der Krippe bis zur Grundschule, Schluss mit dem Flickenteppich bei der Grundschulbetreuung!
- Keine Schnarchstadt nach Corona! Realisierung des Kinocenters am Bahnhof. Mehr Freiräume für Jugendliche, attraktive Gastronomie und Clubs.
- Mehr Sporteinrichtungen für Jugendliche an gut erreichbaren, zentralen Orten in der Stadt, zum Beispiel eine Sport- und Skateranlage.
- Tagespflegeangebote für ältere Menschen mit Betreuungsbedarf sowie weiterer Ausbau des ambulanten Angebots.



Dominik Schreiber



- Aktive Unterstützung von Privathaushalten, Gewerbetreibenden und Unternehmen bei Energieeinspar- und Fördermöglichkeiten. Stadt als Vorbild und Motivator.
- Wiederherstellung unseres stark geschädigten Waldes durch naturnahe und umweltverträgliche Konzepte.



Klaus Wiescher

### WIRTSCHAFT UND FINANZEN



- Gerade nach Corona: Stärkung der Standortattraktivität und ein Citymarketing-Konzept für die Innenstadt.
- Chancen der Digitalisierung nutzen: Flächendeckend Glasfaser und 5G.
- Flächenbevorratung für kleine und mittlere Betriebe. Start-Up Förderung.



Wilma Schnorrenberger



- Gerade nach Corona: Stärkung der Standortattraktivität und ein Citymarketing-Konzept für die Innenstadt.
- Chancen der Digitalisierung nutzen: Flächendeckend Glasfaser und 5G.
- Flächenbevorratung für kleine und mittlere Betriebe. Start-Up Förderung.



Jacob Donath





Abschied für das Jägerbataillon 1 aus Schwarzenborn: Landrat Ulrich Krebs (l.) bedankt sich bei den Soldaten für die Hilfe im Gesundheitsamt und übergibt eine Urkunde an Oberstleutnant d. R., Onno Onneken. Foto: Hochtaunuskreis

## Dankeschön für monatelange Hilfe im Gesundheitsamt

**Hochtaunus** (how). Ein kleines Dankeschön des Landkreises als Präsent und eine Urkunde mit dem Logo des Hochtaunuskreises: Mit dieser kleinen Aufmerksamkeit verabschiedeten Landrat Ulrich Krebs und Erster Kreisbeigeordneter Thorsten Schorr 35 Soldaten der Bundeswehr. Fast vier Monate wurde das Team der Kontaktpersonennachverfolgung des Landratsamtes unterstützt. Krebs und Schorr dankten den Bundeswehrosoldaten und unterstrichen die Bedeutung ihrer Arbeit im Contact-Tracing-Team (CTT). „Mit Ihrer wertvollen Hilfe konnten wir die Schlagzahl erhöhen und haben bei der Ermittlung der Kontakte zügig aufgeholt“, sagten die beiden Kreisspitzen. „Herzlichen Dank für Ihren Einsatz und für Ihren Beitrag zur Bewältigung der Corona-Pandemie sowie die stets positive Energie, die Sie als Teammitglieder mitgebracht haben.“

Oberstleutnant der Reserve (d. R.) Onno Onneken vom Kreisverbindungskommando der Bundeswehr zeigte sich beeindruckt von der vielseitigen Einsetzbarkeit der Teams des Jägerbataillon 1, von denen viele im ersten Halbjahr 2020 noch im Afghanistan-Einsatz waren. 30 Verstärkungskräfte der Bundeswehr traten am 26. Oktober 2020 im Landratsamt ihren Dienst an. Sie unterstützten die Ermittler des Kreis-Gesundheitsamtes unter anderem bei Telefonaten mit Kontaktpersonen zum Ende der Quarantäne und der Erfassung der Fälle und Kontaktpersonen in der Software Sormas. „Mitte Dezember 2020 konnten wir das digitale Fall- und Kontaktpersonenmanagement vollständig auf das deutschlandweit eingesetzte Programm Sormas umstellen“, so Thorsten Schorr. „Nach nur wenigen Tagen Übergangsphase arbeitete das Contact-Tracing-Team in der Kontaktperson-

nermittlung und -nachverfolgung vollständig mit Sormas.“

Bei Sormas – Surveillance Outbreak Response Management and Analysis System – handelt es sich um eine Software, die ursprünglich im Jahr 2014 im Zuge eines Ebola-Ausbruchs in Westafrika entwickelt wurde. Ziel dabei ist, alle relevanten Daten und Beteiligten einer Epidemie miteinander zu vernetzen. Solch eine spezialisierte Version wird im Rahmen der SARS-CoV-2-Pandemie genutzt. Die Soldaten vom Jägerbataillon 1 werden nun an einen neuen Einsatzort abgeordnet. „Rund vier Monate nach Ihrem Start bei uns hatte sich das Infektionsgeschehen erheblich verändert. Aber auch unsere Antwort darauf. Wir sind effizienter geworden und haben das Team der festen Ermittler aufgestockt“, beschrieb Thorsten Schorr die positive Entwicklung.

Das Team zur Kontaktpersonennachverfolgung besteht aktuell aus bis zu 140 Mitarbeitern, davon 87 aus Fachbereichen des Landratsamtes, die für das CTT abgeordnet worden sind. Hinzu kommen 21 extern und durch das RKI angeworbene und selbstverständlich auch das Stammteam des Kreis-Gesundheitsamtes.

Oberstleutnant Onno Onneken fasste die letzten Monate zusammen: „Zu der langen Unterstützung der Soldaten des Jägerbataillon 1 in der Kontaktpersonennachverfolgung (KPNV) kam in den vergangenen Wochen noch die Testung von Personal und Besuchern in Alten- und Pflegeheimen (APH) dazu. Und auch diese Herausforderung bewältigten die Teams ganz unkompliziert. Wir sind ganz positiv, dass die eintreffende Ablösung beziehungsweise der neue Truppenteil diese beiden Aufgabenstellungen ebenso gut meistert.“

## Rosenhof Kronberg? Davon hört man ja nur Gutes.

**Stimmt!** Schließlich sind wir seit fast 50 Jahren ein verlässlicher Partner für anspruchsvolle Senioren bundesweit und Ihre Lebensqualität in jeder Lebenslage ist unser wichtigstes Anliegen. In unseren Häusern erwarten Sie individuelle Appartements gepaart mit einem umfangreichen Dienstleistungsangebot\* – für Ihr Wohlergehen.



Neugierig geworden? Dann freuen wir uns auf Ihren Anruf. Friederike Dawirs und Julia Wern beraten Sie gern unter **06173/934493**.

**Unser aktuelles Angebot:**  
1-Zi.-Appartement, ca. 33,2 m², inkl. umfangreicher Dienstleistungen, zzgl. Kautions **mtl. € 1.840,-**

Vereinbaren Sie einen Termin für eine individuelle Hausführung. Wir freuen uns auf Sie!

\* Im Rahmen der aktuellen Pandemie kann es zu Einschränkungen kommen.

Rosenhof Kronberg Seniorenwohnanlage Betriebsges. mbH • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg  
kronberg@rosenhof.de • www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

## Betrüger bringen Senioren um hohe Bargeldsummen

**Bad Homburg** (hw). Am Donnerstag machten Telefonbetrüger in der Kurstadt Beute. Am Vormittag klingelte das Telefon bei einem älteren Ehepaar. Die Masche der Betrüger: Eine Freundin der Angerufenen benötige dringend Geld, um einer drohenden Haftstrafe zu entgehen. Dabei gaben sich die Täter als Staatsanwalt und Polizeibeamte aus. Es gelang ihnen durch geschickte Gesprächsführung, die hilfsbereiten Senioren dazu zu bewegen, einer Abholerin am Nachmittag gegen etwa 15 Uhr einen Betrag von mehreren zehntausend Euro in bar zu übergeben. Erst im Nachhinein flog der Schwindel auf, und das Ehepaar kontaktierte die richtige Polizei. Zu der Abholerin liegt eine Personenbeschreibung vor. Die Frau sei etwa 30 bis 35 Jahre alt, etwa 1,55 Meter groß und von normaler Statur gewesen. Sie habe einen dunklen Teint, dunkle hochgesteckte Haare und dunkle Augen gehabt. Getragen habe sie einen dunkelblauen Steppmantel sowie eine ebenfalls dunkelblaue Hose. Hinweise nimmt die Bad Homburger Kriminalpolizei unter Telefon 06172-1200 entgegen. Laut Polizei kommt es derzeit

zu einem erhöhten Aufkommen an betrügerischen Telefonanrufen. Obwohl die Angerufenen in den meisten Fällen glücklicherweise Verdacht schöpfen und das Telefonat schnell beenden, sind die Kriminellen mit ihrem dreisten und durchaus professionellen Vorgehen in manchen Fällen dennoch erfolgreich. Oftmals können aufmerksame Bankmitarbeiter, die beim Abheben solcher Summen hellhörig werden, die Tat noch vereiteln. Erst vergangene Woche war dies auch im Hochtaunuskreis wieder der Fall, als eine Glashüttener Seniorin durch ihre Bankmitarbeiterin gewarnt wurde und ihr somit ein Schaden erspart blieb. Im vorliegenden Bad Homburger Fall allerdings hatte das ältere Ehepaar die Summe zu Hause aufbewahrt. Die Polizei rät davon ab, größere Geldbeträge in den eigenen vier Wänden zu verwahren. „Wenn Sie selbst ältere Angehörige haben, sprechen Sie sie aktiv auf das Thema an. Gerade bei Betrugstaten kann die schnelle Verfügbarkeit dafür sorgen, dass das Geld schon übergeben wurde, bevor die Masche auffliegt“, so die Polizei.

## Zusammenstoß im Europakreisel

**Bad Homburg** (hw). Die 24-jährige Fahrerin eines BMW war am Samstag um 14.13 Uhr auf der Louisenstraße in Richtung Europakreisel unterwegs und wollte in die Friesenstraße abbiegen. Ein unbekannter Fahrzeugführer war unmittelbar hinter ihr in den Europakreisel gefahren. Als die BMW-Fahrerin verkehrsbedingt beim Verlassen des Kreisels anhalten musste, reagierte der Autofahrer hinter ihr zu spät und versuchte vermutlich noch, nach links auszuweichen, um einen Zusammenstoß zu vermeiden. Dies gelang nicht, sodass er mit der rechten Fahrzeugseite seines Wagens den haltenden Wagen auf der linken Fahrzeugseite streifte. Er entfernte sich von der Unfallstelle, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern. Die Sachschadenshöhe wird auf 1000 Euro geschätzt. Hinweise zum Fahrzeugführer und dessen Wagen nimmt die Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 entgegen.

## Lack zerkratzt

**Bad Homburg** (hw). Ein unbekannter Täter zerkratzt am Freitag zwischen 7 und 7.30 Uhr mit einem unbekanntem Gegenstand einen am Fahrbahnrand abgestellten Renault und flüchtete dann. Täterhinweise liegen nicht vor. Wer etwas beobachtet hat, kann sich an die Polizei in Bad Homburg unter Telefon 06172-1200 wenden.

## Wohnungen

entstehen durch Bauen,  
nicht durch Wunschenken!

Gemeinsam für Bad Homburg.

Wir setzen uns für mehr bezahlbaren Wohnraum ein. Den von der großen Koalition eingebrachten Entwurf einer Richtlinie zur sozialen Bodennutzung lehnen wir jedoch ab!

Wir Freie Demokraten werden bei der anstehenden Ausarbeitung der Richtlinie mehr Klarheit, Vernunft und Realitätssinn einfordern. Wir sind ebenfalls für angemessene Beiträge von Eigentümern und Investoren zur Stadtentwicklung und/oder zu den Folgekosten eines Bauvorhabens. Aber eine solche Richtlinie muss Raum und Flexibilität für projektspezifische Lösungen lassen. Auch eine Bagatellgrenze für kleinere Bauvorhaben wäre sinnvoll.

Freie Demokraten  
FDP Bad Homburg

Mehr zum Thema  
und unser Programm:  
[www.fdp-hg.de](http://www.fdp-hg.de)

## Mehr Aufmerksamkeit für das Thema Mobbing

**Bad Homburg (hw).** „Es ist immer wieder schön zu sehen, wie Hilfe sich vervielfältigt“, sagt Beyza Rodoslu, Vorsitzende vom Anti-Mobbing-Netzwerk Bad Homburg, und deutet stolz auf die neue Spendenbox des erst vor kurzem gegründeten Vereins. „Bad Homburger sollten Bad Homburger unterstützen, gerade in diesen Zeiten“, ergänzt Künstler Gunter Wenzel. Als die Anfrage des Vereins ihn erreichte, ob er sich vorstellen könne, ein auffälliges Design für die Spendenbox zu entwickeln, war es für ihn Ehrensache und Ehre zugleich. „Bei solch einem wichtigen Thema sollten wir alle an einem Strang ziehen. Die Box sticht sofort in Auge und signalisiert: In unserer Stadt ist kein Platz für Mobbing.“ Auch Oberbürgermeister Alexander Hetjes zeigt sich begeistert darüber, wie Bad Homburger Bürger in dieser schweren Zeit zusammenhalten und sich gegenseitig unterstützen. Er selbst verfolgt die Arbeit des Anti-Mobbing-Netzwerks bereits von Beginn an. Die ursprüngliche Idee, in Bad Homburg einen derartigen Verein mit dem Schwerpunkt Mobbing an Schulen zu gründen, wurde vor über einem Jahr in einem Gespräch zwischen ihm und der Vorsitzenden des Vereins, Beyza Rodoslu, geboren. Für sie ist es „ein großes Glück, einen Oberbürgermeister zu haben, der

solch ein Projekt unterstützt. Denn Mobbing ist ein Thema, das gerne totgeschwiegen oder ignoriert wird.“ Das will Rodoslu ändern und mit ihrem Verein Mobbing aus der Tabuzone herausholen. Außer Hilfsangebote für akut betroffene Schüler anzubieten, arbeitet der Verein kontinuierlich an Präventionsprojekten für Bad Homburger Schulen. Auch für die kostenlose Aufklärungsveranstaltung „Mobbing – Schau‘ hin“, eine Kooperationsveranstaltung mit der Stadt am 10. September, läuft die Planung bereits auf Hochtouren. „Damit möglichst viele Schüler, Lehrer und Schulen kostenfrei von unserer Aufklärungsarbeit profitieren können, sind wir als gemeinnütziger Verein auf Spenden angewiesen. Insofern hoffen wir, dass die neue Spendenbox nicht nur mehr Aufmerksamkeit für dieses sensible Thema mit sich bringt, sondern dass wir auch vermehrt finanzielle Unterstützung dadurch erfahren.“ Noch sind die Geschäfte auf der Louisenstraße geschlossen, doch sobald es die Pandemielage zulässt, möchte Rodoslu die Box rotierend in unterschiedlichen Geschäften aufstellen. Die vielen positiven Rückmeldungen der Geschäftsinhaber zeigen ihr bereits: Bad Homburg hält fest zusammen, nicht nur, aber auch im Kampf gegen Mobbing.



Beyza Rodoslu und Oberbürgermeister Alexander Hetjes (v. l.) freuen sich über die besondere Spendenbox, die der Bad Homburger Künstler Gunter Wenzel (r.) für das Anti-Mobbing-Netzwerk entworfen hat. Foto: Sajak

## VHS-Frühjahrssemester startet erst einmal online

**Bad Homburg (hw).** Das neue Programmheft des Frühjahrssemesters der Volkshochschule (VHS) liegt seit Dezember an den üblichen Stellen in Bad Homburg und den Außenstellen Friedrichsdorf, Usingen, Neu-Anspach, Wehrheim, Grävenwiesbach und Weilrod sowie in der VHS Bad Homburg, Elisabethenstraße, bereit. Aufgrund der Corona-Pandemie mussten viele Veranstaltungen aber nochmals angepasst werden. Soweit wie möglich werden die Kurse im Online-Format angeboten, ein Teil der Veranstaltungen startet zunächst online und wird später – sobald es die Lage zulässt – als Präsenzunterricht fortgeführt, bei anderen wurde der Beginn auf nach den Osterferien verschoben.

Für unser Online-Kursangebot benötigen Teilnehmer nur Computer, Tablet oder Smartphone. Alle angemeldeten Teilnehmer bekommen vor der Veranstaltung per E-Mail einen Link zugeschickt und können sich bequem von zu Hause aus zuschalten.

Eine ganze Reihe von Veranstaltungen zu Kunst, Kultur und Geschichte findet jetzt online statt, darunter Bildvorträge zu Reisen von Südamerika bis Grönland ebenso wie das bekannte Format „Gemischtes Doppel“ – bei der ein Germanist und eine Kulturwissenschaftlerin die Begegnung von Wort und Werk vermitteln und damit ungewöhnliche Perspektiven auf berühmte Künstler eröffnen. Ein besonderer Höhepunkt ist die Reihe „Von Spitzeln, Schlapphüten und Lauschangriffen: Spionage im Laufe der Geschichte“. Die ersten beiden Vorträge, „Spionage im Venedig der Renaissance“ und „Geschichte des Mossad“, finden im März statt. Anstelle von Reisen und Tagesfahrten bietet die VHS im Frühjahr/Sommer mehrere thematische Outdoor-Führungen – vom Frankfurter Bahnhofsviertel bis zum historischen Stadtrundgang in Mainz – an. Und wer mag, kann sich jederzeit in der VHS-Mediathek kostenlos einige Videos zu Themen

aus Gesellschaft und Zeitgeschichte ansehen. Auch der Kurs „Wildnispädagogik“ kann als Online-Angebot gebucht werden. Ob Malerei, Töpfern, Goldschmieden oder Sport und Gesundheit: Hier startet das Kursangebot nach den Osterferien, sofern es die Pandemie-Lage zulässt. Bereits jetzt aber ist die Teilnahme an Online-Nähkursen und am Online-Flamenco-Kurs möglich. Fit bleiben können Interessierte auch bei Online-Angeboten wie Yoga, Pilates oder Body-Fit. Einige Kurse im Bereich der Fremdsprachen werden durchgängig online angeboten, weitere wechseln im Lauf des Semesters, sobald möglich, wieder in den Präsenzunterricht. Auch neue Kurse starten noch nach den Osterferien. Hier lohnt es sich, regelmäßig auf der Website nach neuen Angeboten zu stöbern. Im Bereich Deutsch als Fremdsprache können Interessierte weiterhin an einem kostenlosen Einstufungstest teilnehmen, um anschließend von der Alphabetisierung bis zum Ablegen einer Prüfung die dringend benötigten Voraussetzungen zu erwerben, um eine Ausbildung zu beginnen oder eine Erwerbstätigkeit aufzunehmen. Berufliche Weiterbildung ist auch online kein Problem: Für die berufliche Qualifizierung ist die Reihe Xpert Business (mit Durchführungsgarantie) angelegt: Von der betrieblichen Steuerpraxis über Controlling bis Personalwirtschaft – die Kurse bieten praxisbezogene Inhalte und schließen mit einem Zertifikat ab. Online-Kurse, die man in der Pandemie braucht, um digital präsent zu bleiben oder zu werden, sind Wordpress und Schreiben für das Internet. Die Musikschule bietet aktuell zu zahlreichen Instrumenten Online-Unterricht an.

Das laufend aktualisierte Programm finden Interessierte im Internet unter [www.vhs-badhomburg.de](http://www.vhs-badhomburg.de).

## Autospiegel beschädigt

**Bad Homburg (hw).** Ein oder mehrere unbekannte Täter waren am Samstag gegen 1 Uhr zu Fuß im Stedter Weg unterwegs und beschädigten – vermutlich durch einen Tritt – die Außenspiegel von zwei geparkten Autos. Täterhinweise liegen nicht vor. Die Polizei in Bad Homburg nimmt Hinweise unter Telefon 06172-1200 entgegen.

## Line Dance am Mittwoch

**Bad Homburg (hw).** Online macht es möglich: „Bei der jüngsten ‚Line Dance Only‘-Stunde war sogar eine Teilnehmerin aus Kanada dabei“, berichtet Tanztrainerin Diana Schramm. Am Mittwoch, 3. März, heißt es wieder von 19 bis 20 Uhr „Line Dance Only 50s/Rock“. Alle Musik-Fans der 50er-Jahre sind eingeladen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Mehr Infos und den Link zu Zoom-Meeting gibt es im Internet unter [www.dianaschramm.de](http://www.dianaschramm.de).

## Helfer für Krötenrettung gesucht

**Bad Homburg (hw).** Der Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) organisiert auch dieses Jahr wieder die mehrwöchige Krötenrettungsaktion ab Anfang März an den Straßen rund um den Forellenteich in Dornholzhäusern. Es ist mit mehreren tausend Tieren die größte Aktion zur Rettung von Amphibien in Bad Homburg. Für das abendliche Einsammeln werden noch engagierte Helfer gesucht. Erwachsene, Jugendliche und Eltern mit Kindern ab Grundschulalter können mitmachen. Wichtig ist die Bereitschaft und Ausdauer, zuverlässig ein- bis zweimal in den circa vier

Wochen Wanderungszeit der Kröten zu kommen und bestimmte Regeln auch zum Schutz der Tiere zu beachten. Coronabedingt sind das Tragen einer Maske, das Abstandhalten und festgelegte Sammelabschnitte vorgegeben. Eine Genehmigung der Aktion seitens des Gesundheitsamtes liegt vor. Alle Helfer müssen sich vorab bei der BUND-Vorsitzenden Heike Bergmeier per E-Mail an [info@ov-badhomburg.bund-hessen.net](mailto:info@ov-badhomburg.bund-hessen.net) bis zum 4. März anmelden und ihre Kontaktadresse hinterlegen. Weitere Infos gibt es im Internet unter [www.bund-hochtaunus.de](http://www.bund-hochtaunus.de).

**Open Fridays**  
Online oder vor Ort!\*

## Tag der offenen Tür

Bilingualer Kindergarten    Bilinguale Eingangsstufe    Bilinguale Grundschule    Bilinguales Gymnasium

**Lernen Sie unser bilinguales Konzept kennen**

- **Eingangsstufe bis Klasse 4:**  
Hessen Grundschule mit erweitertem internationalen Curriculum
- **Klasse 5 bis 10:**  
Hessen Gymnasium G9 und Cambridge International Curriculum mit Mittlerem Abschluss
- **Klasse 11 und 12:**  
Internationales Abitur als Hochschulreife (International Baccalaureate Diploma)

**50 % Englisch, 100 % Persönlich – unser bilingueller Unterricht**

**one step ahead**

Termine und Voranmeldung unter <https://accadis-isb.eu/open-friday>  
\*) Je nach Infektionsgeschehen begrüßen wir Sie online oder vor Ort.



**Busnetz stärken und Busflotte auf**

**Wasserstoff oder Strom umstellen.**

Unser dichtes Busnetz ist eine echte Alternative zum eigenen Auto. Es wird sehr gut genutzt und hat daher eine hohe Kostendeckung. Dies ist das Ergebnis einer kontinuierlichen zeitgemäßen Weiterentwicklung von Bussen, Linienführung, Haltestellenangebot und Fahrpreisgestaltung. Wir als CDU werden diese Erfolgsgeschichte auch in den kommenden Jahren weiterschreiben.

Wir werden das Busnetz weiter ausbauen, insbesondere interkommunal mit unseren Nachbarstädten. Außerdem werden wir die gesamte Bus-Flotte zügig umstellen auf CO2-neutrale und leisere Antriebssysteme, wie Strom oder Wasserstoff.

**Jetzt Briefwahl beantragen!**

**Alexander Hetjes**  
Oberbürgermeister für Bad Homburg



warum wählen gehen?

hetjes.de



**CDU**

Gemeinsam mehr bewegen

## TRAUTE UND HANS MATTHÖFER-HAUS

## ALTENHILFEZENTRUM



- **Vollstationäre Pflege**
- **Kurzzeitpflege**
- **Essen auf Rädern**

traute&hans-matthoefer-haus@awo-frankfurt.de  
Kronberger Straße 5 · 61440 Oberursel · Tel. 0 61 71 / 6 30 40

## Passionsandachten

Bad Homburg (hw). Passionsandachten finden am 3., 10., 17. und 24. März, 19.15 bis 19.45 Uhr, in der Gedächtniskirche statt. Sie werden live gestreamt und sind abrufbar unter [www.gedaechtniskirche-badhomburg.de](http://www.gedaechtniskirche-badhomburg.de). Anmeldung: Telefon 0176-50315874.

## Fair gehandelte Rosen und Information

Bad Homburg (hw). Was haben die Themen Gleichstellung und Fairtrade gemeinsam? Beide stehen zum Beispiel für eine Stärkung von Frauenrechten. Um dies zu verdeutlichen, veranstaltet die städtische Frauenbeauftragte mit dem Bad Homburger Netzwerk der Frauervereine und der Steuerungsgruppe Fairtrade erstmals eine gemeinsame Straßenaktion rund um den Weltfrauentag. Auf der Louisenstraße werden am Dienstag, 2. März, von 10 bis 12 Uhr fair gehandelte Rosen und Info-Materialien an Passanten vergeben.

Frauen nach wie vor oft miserabel sind.“ Die Rosen, die in diesem Jahr vergeben werden, kommen aus Ecuador. Bad Homburg trägt seit 2015 das Siegel „Fairtrade-Stadt“. Der Weltfrauentag, der am 8. März begangen wird, findet weltweit Aufmerksamkeit. „Als Frauennetzwerk ist es uns wichtig, diesen oder angrenzende Tage zu nutzen, um gleichstellungspolitische Themen öffentlich zu ma-



## André Seidel ist neuer Vorsitzender

Hochtaunus (how). In einer virtuellen Mitgliederversammlung hat der Kreisjugendring Hochtaunus (KJR) André Seidel aus Friedrichsdorf einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Der bisherige Amtsinhaber Dominik Richter – auch aus Friedrichsdorf – kandidierte nicht mehr, nachdem er den KJR mehr als fünf Jahre sehr erfolgreich an der Spitze geführt hatte. Als stellvertretende Vorsitzende wurden Friederike Schulze (Neu-Anspach, BUND-Jugend Hochtaunus), Christian Hammen (Friedrichsdorf, Pfadfinder-Jugend) und Marco Weber (Rosbach, DRK-Jugend) sowie Steffen Pohlmann (Bad Homburg, Evangelische Jugend) als Kassenwart gewählt.



Er löst den bisherigen Kreisjugendring-Vorsitzenden Dominik Richter ab: André Seidel aus Friedrichsdorf. Foto: privat

André Seidel ist beim Deutschen Roten Kreuz des Hochtaunuskreises seit mehr als zehn Jahren in der Jugendarbeit im Jugendrotkreuz aktiv. Eines der ersten gesteckten Ziele ist es, gemeinsam mit dem neuen Team ein Fortbildungsangebot für die Jugendleiter in den Vereinen und Verbänden auf die Beine zu stellen. Der Kreisjugendring Hochtaunus ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein mit insgesamt zwölf Jugend-Mitgliedsorganisationen aus den Bereichen DLRG, Feuerwehr, Kirche, Natur, Pfadfinder, Rotes Kreuz, Sport und Umwelt. Er vertritt auf politischer Ebene die Interessen von tausenden Kindern und Jugendlichen in den Vereinen und Jugendverbänden des Kreises. Gegründet wurde der KJR im Jahr 1980. Sitz des Vereins ist Bad Homburg, seine Geschäftsstelle befindet sich in Usingen in den Räumen des Jugendbildungswerks Hochtaunus, Bahnhofstraße 32. Der Kreisjugendring ist Mitglied im Hessi-

schen Jugendring und Bestandteil des Jugendhilfeausschusses des Hochtaunuskreises. Den fünfköpfigen Vorstand unterstützt Vorstandreferent Wieland Speer. Die Arbeit des Kreisjugendrings soll die Vielfalt und Wichtigkeit der Kinder- und Jugendhilfe aufzeigen und das Engagement der Jugendlichen aktivieren. Er will als Informations- und Diskussionsforum die Förderung des demokratischen Bewusstseins durch kritische Meinungsbildung und konstruktive Entscheidungsfindung ermöglichen. Der Kreisjugendring ist parteipolitisch und konfessionell neutral, die Selbstständigkeit und Individualität der Mitgliedsverbände wird nicht beeinträchtigt. Kinder und Jugendliche im Sinne seiner Satzung sind jünge Menschen unter 27 Jahren.

„Unter dem Motto ‚Gleichstellung jetzt!‘ möchten wir Bürger für gleichstellungspolitische Themen wie Entgeltgleichheit, Sorgearbeit und Gewalt gegen Frauen sensibilisieren“, sagt Gaby Pilgrim, Frauenbeauftragte der Stadt, „zu diesen und weiteren Themen werden wir Materialien bereitstellen.“

Parallel dazu läuft, ebenfalls anlässlich des Weltfrauentags, eine deutschlandweite Aktion der Initiative Transfair, bei der fair gehandelte Rosen verschenkt werden. Die Organisation will damit auf die Arbeitsbedingungen von Frauen in der Blumenproduktion – insbesondere im globalen Süden – aufmerksam machen. „Als Fairtrade-Stadt beteiligen wir uns an der Rosen-Verteilaktion rund um den Weltfrauentag. Und so kam die Idee auf, die beiden Aktionen miteinander zu verbinden“, berichtet Tatjana Baric, Koordinatorin der Steuerungsgruppe Fairtrade. „Dadurch können wir Synergieeffekte nutzen und aufzeigen, dass die Arbeitsbedingungen insbesondere für

chen. Gerade durch die Corona-Pandemie wurde deutlich, wie ungleich und unfair beispielsweise die Sorgearbeit – die bezahlte und die unbezahlte – zwischen Männern und Frauen verteilt ist“, so Pilgrim.

Da Corona nicht zulässt, dass Materialien an Interessierte übergeben werden können, haben die Beteiligten auf der Louisenstraße, auf der Höhe von „Peek & Cloppenburg“, einen Standort eingerichtet. Hier kann die Broschüre „Gleichstellung jetzt!“ mit Baumwolltasche sowie Informationen zu Fairtrade und der Rosengruß mitgenommen werden.

Weitere Infos gibt es bei der Frauenbeauftragten der Stadt, Gaby Pilgrim, unter Telefon 06172-1003002, E-Mail: [Gaby.Pilgrim@badhomburg.de](mailto:Gaby.Pilgrim@badhomburg.de), sowie bei Fairtrade-Koordinatorin Tatjana Baric, Telefon 06172-1001355, E-Mail: [Tatjana.Baric@badhomburg.de](mailto:Tatjana.Baric@badhomburg.de).

## Der Sternenhimmel im März

Bad Homburg (hw). Der nächtliche Sternenhimmel verändert sich merklich. Die winterlichen Sternbilder rund um das markante Sternbild Orion weichen den Sternbildern des Frühjahrs am Firmament. „Gerade jetzt begeben sich ambitionierte Sternfreunde auf einen Beobachtungsmarathon am Nachthimmel. Sie betrachten Gasnebel, Sternhaufen und Galaxien mit dem Teleskop, die im bekannten Messierkatalog verzeichnet sind“, sagt Oliver Debus von der AG Orion. Was am Sternenhimmel im März alles beobachtet werden kann,

erklärt Debus am Freitag, 26. Februar ab 20.15 Uhr. Für diesen Abend lädt der Bad Homburger Sternforscher alle Sternfreunde zum Online-Vortrag mit dem Titel „Der Sternenhimmel im März“ ein. Es wird auch von den aktuellen Marsmissionen wie die des NASA Rovers Perseverance oder der chinesischen Tianwen 1 Mission berichtet.

Interessenten werden gebeten, sich bis Donnerstag, 25. Februar, per E-Mail an [info@astromieschule.de](mailto:info@astromieschule.de) anzumelden. Alle Angemeldeten erhalten den Link zum Vortrag.



## Einer von uns

Armin Johnert

Oberbürgermeister für Bad Homburg

unabhängig

gradlinig

ökologisch

Ich bitte Sie am **14. März**  
um Ihr Vertrauen und um Ihre Stimme!

## Liebe Bad Homburgerinnen und Bad Homburger,

Ich lebe seit 25 Jahren in unserer schönen Stadt und engagiere mich hier seit zwölf Jahren als Stadtverordneter. Die Gestaltung der Zukunft Bad Homburgs ist für mich eine Herzensangelegenheit. Ich möchte meine ganze Erfahrung einbringen, um unsere Stadt voranzubringen und ein Oberbürgermeister für alle sein. In meiner parteipolitischen Unabhängigkeit sehe ich einen großen Vorteil, denn es geht mir um die Menschen in Bad Homburg und nicht um Parteipolitik.

Wir müssen eine radfahrerfreundliche Stadt werden und im ÖPNV und in unserer Infrastruktur auf CO2-arme Zukunftstechnologien setzen. Es wird Zeit, dass wir in Bad Homburg endlich ernsthafte Klimapolitik machen. Dafür möchte ich sorgen.

Der Wirtschaftsstandort Bad Homburg hat großes Potential. Das möchte ich fördern und werde das direkte Gespräch mit den Gewerbetreibenden suchen. Gerade in und nach der Pandemie gilt es, klug zu agieren, Perspektiven zu bieten und Hilfestellungen zu gewähren.

Beim Sengers-Gelände setze ich auf Gespräche mit den Grundstücksbesitzern und darauf, dort überwiegend Wohnungen zu bauen. Die alten Linden dort möchte ich erhalten. Ebenso beim ehemaligen Lilly-Gelände: es darf nicht an den Tennisclub (quasi) verschenkt werden, um dort eine Tennishalle zu bauen, sondern auch dort muss bezahlbarer Wohnraum entstehen.

Das Kulturleben in unserer Stadt möchte ich bereichern und aufwerten.

Unser gut ausgebautes Sozialsystem möchte ich sichern.

BLB

Bürgerliste  
Bad Homburg



Ferdinand Ernst und Stefan Ohmeis mit dem außergewöhnlichen Blechfoto im Magazin des Kirdorfer Heimatmuseums. Foto: privat

## Rätsel ist gelöst: Ferrotypie zeigt Männer der Familie Ernst

**Bad Homburg (hw).** Seit mehreren Generationen wird in der Familie Ernst ein etwa sechs mal neun Zentimeter großes Stück Blech in Ehren gehalten, das auf einer Seite ein dunkles Foto trägt. Das unscheinbare Foto zeigt drei Männer in Uniform, vermutlich Feuerwehruniform, und einen etwa zehn Jahre alten Jungen. Einer der Männer hält ein Schild in der linken Hand. Die Aufschrift ist nicht zu entziffern. Schon lange ist in Vergessenheit geraten, um welche Personen es sich handelt, wann und wo die Aufnahme entstanden ist. Und seit Generationen wird darüber gerätselt, wer die abgebildeten uniformierten Männer sein könnten. Lediglich bei dem Jungen glaubte man zu wissen, dass es sich um Georg Adam Ernst handeln könnte, der im September 1886 geboren wurde.

Die Familie wandte sich vor etwa zehn Jahren an die Forscher im Kirdorfer Heimatmuseum, die das Geheimnis des Fotos zunächst auch nicht klären konnten. Kurzerhand veröffentlichte sie es 2015 unter „Bilder-Recherche“ auf der Internet-Seite des Heimatmuseums und baten die Öffentlichkeit um Mithilfe. Trotz mehrerer Hinweise kamen die Spezialisten des Museums auch damit nicht weiter. Ende vergangenen Jahres haben die Forscher des Museums einen neuen, vielleicht letzten Versuch unternommen, um dem Geheimnis des Blechfotos auf die Spur zu kommen. Mit Erfolg, denn nun ist es endlich gelungen, das Rätsel des Fotos zu klären.

Bei dem Foto handelt es sich um eine sogenannte Ferrotypie. Diese spezielle Technik war nur in den Jahren 1880 bis 1910 gebräuchlich. Sie wurde überwiegend von Wanderfotografen verwendet, die bei großen, überregionalen Jahrmärkten, Veranstaltungen, Festen, an vielbesuchten Ausflugszielen und an Stränden interessierte Personen fotografierten. Das Besondere an der Ferrotypie war, dass die Käufer die Fotos noch am selben Tag ausgehändigt bekamen – damals eine Sensation. Das Blechfoto war das Originalfoto; Abzüge ließen sich davon keine erzeugen.

Das abgebildete Foto zeigt drei Männer der in Kirdorf ansässigen Familie Ernst, die alle Mitglieder der 1888 gegründeten Freiwilligen Feuerwehr Kirdorf waren: Adam Ernst (geb. 25.10.1838, Maurer, Gründungsmitglied, Mitgliedsnummer 5), Andreas Ernst (geb. 4.2.1860, Fabrikarbeiter, Gründungsmitglied,

Mitgliedsnummer 8) und Adam Ernst (geb. 11.11.1875, Lederarbeiter, Mitgliedsnummer 47). Das Foto wurde anlässlich des 23. Mittelrheinischen Kreisturnfests aufgenommen, das vom 10. bis 14. Juli 1897 in (Bad) Homburg stattfand, vorwiegend im Jubiläumspark. Linker und rechter Hand zu Seiten der Landgrafenstraße sowie des Kirdorfer Baches standen



Kirmesbuden wie Schießstände, Waffel- und Schaubuden sowie mehrere bis zu 500 Quadratmeter große Wein- und Bierzelte. Am Ende des Festplatzes zur heutigen Castillostraße hin wurde ein weiteres großes Festzelt mit etwa 2200 Sitzplätzen aufgeschlagen. Das eigentliche Turngelände sowie die große Turnhalle befanden sich auf dem Gelände der angrenzenden Garnisons-Kaserne (heute Finanzamt), die in Höhe der heutigen Carolinenstraße an das Festgelände anschloss.

Beim Mittelrheinischen Kreisturnfest führte die damals erst neun Jahre alte Freiwillige Feuerwehr Kirdorf Ordnungsdienste durch und beteiligte sich am Festzug. Im Anschluss an den Festzug werden sich die drei Feuerwehrleute der Familie Ernst aus Kirdorf vor dem Wanderfotografen für eine Fotoaufnahme versammelt haben, worauf das abgebildete Vortrageschild hindeutet. Damals war der im September 1886 geborene Georg Adam Ernst zehn Jahre alt, was die mündliche Überlieferung belegt, dass es sich bei dem Jungen tatsächlich um Georg Adam Ernst handelt. Durch glückliche Umstände wurde das Zeitdokument in der Familie Ernst in Ehren gehalten und dokumentiert heute noch, nach fast 125 Jahren, die stolzen Feuerwehrmänner der Familie Ernst in Kirdorf.

Aus Dank für die Mühe und die Lösung des Rätsels wurde das Blechfoto dem Kirdorfer Heimatmuseum überlassen. Es befindet sich bereits in dessen Magazin. Die Lösung des Rätsels ist insbesondere dem Fachmann für historische Fotografien, Dr. Eberhard Mayer-Wegelin, Michael Zentgraf von der Freiwilligen Feuerwehr Kirdorf sowie Stefan Ohmeis und Ferdi Ernst vom Kirdorfer Heimatmuseum zu verdanken.

## Unterstützung für Musiker und Sänger

**Bad Homburg (hw).** Die Covid-19-Pandemie hat den Kulturbetrieb in ganz Deutschland so gut wie vollständig zum Stillstand gebracht. Auch an der evangelischen Erlöserkirche dürfen seit März vergangenen Jahres keine großen Konzerte mehr stattfinden – eine existenzielle Herausforderung für alle freischaffenden Musiker und Sänger. Die Erlöserkirchengemeinde hat deshalb eine Spendenaktion gestartet, durch die sie ihren Musikschaffenden bis heute einen Betrag von fast 25 000 Euro zur Verfügung stellen konnte.

„Unser Spendenaufruf ist unter den Kulturliebhabern der Stadt auf enorme Resonanz gestoßen“, berichtet Petra Kühl, Vorsitzende des Kirchenvorstands der Erlöserkirche. „So hat ein großer Teil unserer Konzertbesucher auf die Erstattung ihrer bereits gekauften Eintrittskarten verzichtet.“ Viele weitere Kulturinteressierte innerhalb und außerhalb der Ge-

meinde und auch Mitglieder der eigenen Chöre hätten darüber hinaus großzügig gespendet. „Jeder einzelne Euro trägt dazu bei, dass wir hoffentlich noch in diesem Jahr zu dem vielfältigen Kulturleben zurückkehren können, das Bad Homburg auszeichnet. Dafür sind wir allen Spendern sehr dankbar.“

Die Erlöserkirchengemeinde ist zuversichtlich, den regulären Konzertbetrieb im Herbst/Winter 2021 wieder aufnehmen zu können. Bis dahin erklingt Musik ausschließlich im Gottesdienst – in kleiner Besetzung, aber dafür mit besonders sorgsam ausgewählten Stücken.

Den Orgeln der Erlöserkirche widmet Kantorin Susanne Rohn seit Beginn der Pandemie einen wöchentlichen Podcast, der zusammen mit den aufgezeichneten Gottesdiensten auf dem Youtube-Kanal „Erlöserkirche Bad Homburg“ abrufbar ist.

## Podiumsdiskussion

**Hochtaunus (how).** Fridays for Future lädt für Freitag, 26. Februar, zu einer Podiumsdiskussion ein. Aufgrund der Corona-Pandemie findet sie online statt. Sie wird auf dem Youtube-Kanal von Fridays for Future Hochtaunuskreis ab 18 Uhr live übertragen. Je ein Kandidat der antretenden Parteien – mit Ausnahme der AfD – wurde eingeladen. Podiumsgäste sind: Alexander Jackson (CDU), Andrea Pfäfflin (SPD), Werner Frey (Die Linke), Norman Dießner (Bündnis 90/ Die Grünen), Paul Muth (Die Partei), Carsten Baums (Piratenpartei) sowie ein Kandidat der FDP. Wer teilnimmt, konnte noch nicht mitgeteilt werden. Im Anschluss an die Diskussion können Fragen gestellt werden.

**HITOP® PNP**

### Bei Kribbeln, Brennen und tauben Füßen

**Beratungstag** (auch telefonisch möglich) **zum Thema Polyneuropathie** unter Einhaltung der Hygieneregeln

📅 **Di 09.03.2021**  
☎ **06172 - 4 21 15**

Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Beratungstermin\*

\*keine Diagnostik

**Stern-Apotheke**  
Apothekerin Eva Caroline Lipp  
Frankfurter Landstr. 61 | 61352 Bad Homburg  
Mo. - Fr. 08.30 - 13.00 & 15.00 - 18.30 Uhr  
Sa. 08.30 - 13.00 Uhr

## Unter Drogen am Steuer

**Hochtaunus (how).** Traditionell führt die Polizei rund um die Fastnachtstage jedes Jahr verstärkte Verkehrskontrollen durch. Fahrten unter Alkohol- und Drogeneinfluss stehen hierbei besonders im Fokus. Zwar fielen in diesem Jahr die Straßenfastnacht wie auch diverse Sitzungen und sonstige Fastnachtsfeierlichkeiten aus, kontrolliert wurde dennoch. Insgesamt stoppten die Beamten 650 Fahrzeuge. Über 150 Atemalkoholtests wurden vorgenommen, wobei die große Mehrheit der Fahrer nüchtern unterwegs war. In zehn Fällen allerdings führte eine vorhandene Alkoholi-

sierung zu einer ärztlichen Blutentnahme und einer entsprechenden Straf- oder Ordnungswidrigkeitenanzeige. Noch höher war die „Trefferquote“ in Bezug auf Drogen am Steuer. Hier wurden 86 Vortests durchgeführt. Von diesen schlugen 24 – also über ein Viertel – positiv auf Betäubungsmittel an, was Strafanzeigen gegen die betroffenen Fahrzeugführer zur Folge hatte.

„Die Ergebnisse zeigen, wie wichtig solche Kontrollen sind, um die Sicherheit auf den Straßen für alle Verkehrsteilnehmer zu erhöhen“, betont die Polizei.

**RENAULT**  
Passion for life

# Elektromobilität für Deutschland

Renault CLIO Hybrid, CAPTUR und MEGANE Plug-in Hybrid

**Mit 7.500 € Elektrobonus\***

Renault Captur INTENS E-TECH Plug-in 160 ab

**26.825,00 €** inkl. Elektrobonus\*

Renault Captur Plug-in-hybrid E-TECH Plug-in 160, Benzin, 68 kW: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts; außerorts; kombiniert: 1,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 34 g/km; Energieeffizienzklasse: A+. Renault Captur: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 1,5 – 1,5; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 34 – 34 g/km, Energieeffizienzklasse: A+ – A+ (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007)

Abb. zeigt Renault Clio Hybrid INTENS, Captur Plug-in Hybrid INTENS E-TECH und Mégane Grandtour Plug-in Hybrid INTENS E-TECH, jeweils mit Sonderausstattung.

**Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.**  
**AUTOHAUS WEIL GMBH**  
Renault Vertragspartner  
Max-Planck-Str. 7, 61381 Friedrichsdorf, Tel. 06172-59120  
www.autohaus-weil.de

\*Der Elektrobonus i. H. v. insgesamt 7.500 € umfasst 4.500 € Bundeszuschuss sowie 3.000 € Renault Anteil gemäß den Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) zum Absatz von elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Die Auszahlung des Bundeszuschusses erfolgt erst nach positivem Bescheid des von Ihnen gestellten Antrags. Ein Rechtsanspruch besteht nicht. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

## MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

27. Februar bis 5. März 2021

<p><b>Widder</b>  21.3.–20.4.</p>	<p>Sie dürfen keinen Zweifel an Ihrer Treue aufkommen lassen. Sie geraten sonst in einen gefährlichen Abwärtsstrudel, aus dem Sie sich nicht mehr selbst befreien können.</p>	<p><b>Waage</b>  24.9.–23.10.</p>	<p>Das, was Sie draufhaben, sollten Sie nicht nur vor dem Spiegel zeigen: In erster Linie müssen doch die anderen wissen, was sie an Ihnen haben und welche Leistung Sie zu bringen imstande sind!</p>
<p><b>Stier</b>  21.4.–20.5.</p>	<p>Die Ihnen vorliegenden Informationen sind ziemlich ungenau und widersprüchlich. Geben Sie nur das weiter, was Sie zuvor auf seinen Wahrheitsgehalt hin überprüft haben.</p>	<p><b>Skorpion</b>  24.10.–22.11.</p>	<p>Sie sind mit Recht über den Menschen verärgert, der mit seinen Prognosen bei Ihnen falsche Hoffnungen geweckt hat. Dieser Person sollten Sie jedenfalls nicht mehr vertrauen.</p>
<p><b>Zwilling</b>  21.5.–21.06.</p>	<p>Sie neigen derzeit leider zu einer etwas oberflächlichen Betrachtungsweise und richten sich dabei in zu geringem Maß nach den Wünschen Ihres Partners. Das müssen Sie abstellen – sofort!</p>	<p><b>Schütze</b>  23.11.–21.12.</p>	<p>Sie haben jetzt eine eher etwas ruhigere Zeit, die sich ideal zum Regenerieren Ihrer Kraftreserven eignet. Die Ernährung sollte dabei möglichst abwechslungsreich gestaltet werden.</p>
<p><b>Krebs</b>  22.6.–22.7.</p>	<p>Die Gefahr, sich zu verzetteln, ist in dieser Woche ausgesprochen groß! Sie müssen Prioritäten setzen – und dann natürlich auch einhalten. Dann wird Ihr Vorhaben gelingen!</p>	<p><b>Steinbock</b>  22.12.–20.1.</p>	<p>Brechen Sie zu neuen Ufern auf – die alten Wegen sind Ihnen nun hinlänglich bekannt. Tun Sie das, was Ihnen gefällt, und lassen Sie sich von neuen Erfahrungen beeindrucken!</p>
<p><b>Löwe</b>  23.7.–23.8.</p>	<p>Eine überraschende Neuigkeit kommt Ihnen alles andere als gelegen. Sie müssen Ihre gesamte Planung ändern – doch gerade daraus ergeben sich ungeahnte Möglichkeiten.</p>	<p><b>Wassermann</b>  21.1.–19.2.</p>	<p>Sie schweben auf rosa Wolken und haben das Gefühl, dass alle Ihre Träume in Erfüllung gegangen sind. Doch das alte Wort hat Recht: Glück und Glas, wie leicht bricht das.</p>
<p><b>Jungfrau</b>  24.8.–23.9.</p>	<p>Sie zögern noch immer! Dabei dürfen Sie nicht länger warten: Denn ein rascher Entschluss – auch wenn noch nicht alle Konsequenzen abzusehen sind – ist besser als ständige Unsicherheit.</p>	<p><b>Fische</b>  20.2.–20.3.</p>	<p>Ein Traum muss kein Traum bleiben, sofern Sie bereit sind, all Ihre Begabungen einzusetzen und Ihrer Kreativität freien Raum zu lassen. Dann ließe sich manches schaffen ...</p>

## Sieben-Tage-Inzidenz steigt auf 61,5

**Hochtaunus** (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz wieder gestiegen. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 61,5 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 244 aktiven Fällen wurden 27 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, fünf von ihnen auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Impfung voran. 7875 Menschen waren bis Dienstag einmal geimpft, 3943 haben bereits ihre zweite Impfdosis erhalten.

	Stand 16. Februar 2021	Stand 23. Februar 2021	
<b>Gesamtzahl positiv getesteter Personen seit Pandemiebeginn</b>	<b>5089</b>	<b>5236</b>	<b>+ 147</b>
hiervon verstorben	144	148	+ 4
hiervon noch isoliert	247	244	- 3
hiervon genesen	4698	4844	+ 146
<b>Sieben-Tage-Inzidenz</b>	<b>46,7</b>	<b>61,5</b>	

Städte & Gemeinden			
Bad Homburg	1383	1399	+ 16
Friedrichsdorf	580	587	+ 7
Glashütten	81	84	+ 3
Grävenwiesbach	79	89	+10
Königstein	370	382	+ 12
Kronberg	397	405	+ 8
Neu-Anspach	186	195	+ 9
Oberursel	969	984	+ 15
Schmitten	182	195	+ 13
Steinbach	255	258	+ 3
Usingen	288	333	+ 45
Wehrheim	193	197	+ 4
Weilrod	126	128	+ 2

**KIA** Ihr KIA-Service-Partner in Frankfurt  
**autohaus fischer**  
Kurmainzer Straße 107  
65936 Frankfurt-Höchst  
Telefon 069 316730

**Einzelnachhilfe zu Hause**  
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilemkreis.de/taunus  
**Wir beraten Sie gerne!**

Dringend gesucht!  
**Stellplätze für Spargelverkaufsstände/ Ladengeschäft in Oberursel und Umgebung.**  
Lukrative Bezahlung!  
Angebote bitte an: 0173-3260423 oder [pfalzqlueck@gmx.de](mailto:pfalzqlueck@gmx.de).

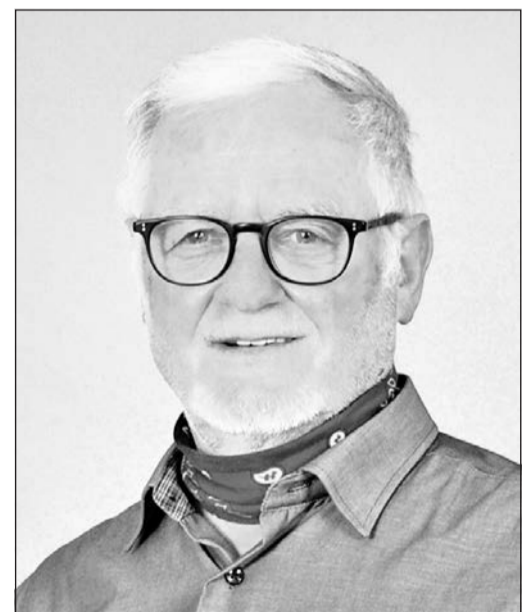
Anzeigen Hotline  
Tel. 06171/62880

**WaDiKu**  
Entrümpelungen von A-Z  
M. Bommersheim  
Wohnungsauflösung  
Dienstleistungen  
Kurierdienste  
Mobil: 0176-45061424  
E-Mail: [wadiku@aol.com](mailto:wadiku@aol.com)

**Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre Werbung!**  
Bad Homburger/  
Friedrichsdorfer Woche  
Oberurseler/Steinbacher Woche  
Kronberger Bote  
Königsteiner Woche  
Kelkheimer Zeitung  
Eschborner Woche  
Schwalbacher Woche  
Bad Sodener Woche

## Schmidt ganz oben auf der Liste

**Bad Homburg** (hw). Mit Peter Schmidt als stellvertretendem Stadtverordnetenvorsteher und Vorsitzendem der AG 60 plus und Laurence Thomm, dem Vorsitzenden der Bad Homburger Jusos, stellt die SPD in Gonzenheim zwei Kandidaten auf den ersten beiden Plätzen für den Ortsbeirat zur Wahl, die sowohl die ältere als auch die junge Generation ansprechen. Waldemar Schütze, der Vorsitzende der SPD Gonzenheim, verwies auf die erfolgreiche Arbeit der Sozialdemokraten in den vergangenen fünf Jahren. „Jetzt wollen wir mit einer guten Mischung von jungen, erfahrenen und sehr wohl qualifizierten Kandidaten die Interessen der Bürger, der Vereine, der Feuerwehr, aller Menschen ansprechen und so für die positive Weiterentwicklung von Gonzenheim arbeiten.“ Auf der Liste für den Ortsbeirat kandidieren (nach Listenplatz) Peter Schmidt, Laurence Thomm, Horst Klemke, Dr. Aline Lenel, Dr. Thomas Kreuder, Helga Burck, Jörg Klement und Lorenz Nissen.



Peter Schmidt ist Spitzenkandidat der SPD für den Ortsbeirat Gonzenheim. Foto: SPD

[www.taunus-nachrichten.de](http://www.taunus-nachrichten.de)

### IMPRESSUM

**Bad Homburger/  
Friedrichsdorfer Woche**  
**Herausgeber:** Hochtaunus Verlag GmbH  
**Geschäftsführer:** Michael Boldt, Alexander Bommersheim  
**Geschäftsstelle:** Vorstadt 20, 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19  
E-Mail: [verlag@hochtaunusverlag.de](mailto:verlag@hochtaunusverlag.de)  
E-Mail: [redaktion@hochtaunusverlag.de](mailto:redaktion@hochtaunusverlag.de)  
[www.hochtaunusverlag.de](http://www.hochtaunusverlag.de)  
**Anzeigenleitung:** Michael Boldt  
**Redaktion:** Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)  
**Redaktionsschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)  
**Auflage:** 40 500 verteilte Exemplare  
**Erscheinungsweise:** Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.  
**Anzeigenschluss:** Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr  
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.  
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr  
**Anzeigen- und Beilagenpreise:** Preisliste Nr. 26 vom 1. Januar 2021  
**Druck:** Oberhessische Rollen-Druck GmbH  
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

### SUDOKU

	6	4				2		7
7	2	3	8	9				6
		1	2					
9	8	5						
5			1			6		
					2	3	9	
					8	6		
8			3	5	4	2	9	
4		5				7	3	

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

2	1	6	5	8	7	9	4	3
4	5	9	6	3	1	2	8	7
8	7	3	2	4	9	1	5	6
1	9	8	7	5	4	6	3	2
6	3	5	1	2	8	4	7	9
7	4	2	9	6	3	8	1	5
9	8	4	3	7	2	5	6	1
5	2	7	8	1	6	3	9	4
3	6	1	4	9	5	7	2	8

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

### DAS WETTER AM WOCHENENDE

**Freitag**  
11 – 6

**Sonntag**  
11 – 2

**10 – 2 Samstag**

Map showing weather forecast for the weekend across the Taunus region, including locations like Bad Homburg, Friedrichsdorf, Oberursel, Kronberg, Steinbach, Königstein, Glashütten, Bad Soden, Schwalbach, Eschborn, and Sulzbach.



Die Energiewende im ÖPNV hin zum E-Bus ist ein ganz wichtiges Thema der BLB. Foto: js

## BLB: Gute Ideen brauchen kein Parteibuch

Bad Homburg (js). „Unabhängig, gradlinig, ökologisch denkend“, das Mantra zieht sich durch das komplette Wahlprogramm. Unterzeile: „Gute Ideen brauchen kein Parteibuch“. Dieser Idee ist die Bürgerliste Bad Homburg (BLB) noch immer im positiven Sinne verhaftet, auch 20 Jahre nach der Gründung. Ausschließlich von ergebnisorientierter Sachpolitik bewegt, ohne parteipolitische Interessen, von denen sie sich rigoros distanzieren. Niederlagen sind einkalkuliert, und trotzdem sind sie optimistisch, ihre Quote von



2016 mit drei gewonnenen Sitzen im Stadtparlament verdoppeln zu können. Damals wurden 6,6 Prozent Wählerstimmen für die Bürgerliste notiert. „Wir machen ein Angebot, die Bürger haben die Wahl“, so der Frontmann Armin Johnert. Und das gilt für beide Wahlen, die am 14. März anstehen.

Im Stadtparlament kennt man ihn eher hemdsärmelig als herausgeputzt und glatt. So erlebt man Armin Johnert auch im Wahlkampf für seine Bürgerliste, in Doppelfunktion als Oberbürgermeister-Kandidat und als Nummer 1 seiner Fraktion der Unabhängigen. Ein Mann des Volkes, der keiner politischen Kaste verpflichtet ist, unbeeinflusst von Landes- und Bundespolitik, unbeeinflusst von allen politischen Ränkespielen. Lieber eine Niederlage einstecken, als OB-Kandidat oder Spitzenmann seiner Liste, als vom geradlinigen Weg politischer Vorstellungen abzukommen. Man muss das so sagen, Armin Johnert ist nun mal das Gesicht der BLB, die mit der ehemaligen Kulturdezernentin Beate Fleige auch noch eine „Grande Dame“ der Kurstadt-Kulturpolitik in ihren Reihen hat.

Johnert und Fleige führen die BLB-Liste an, noch so ein Freigeist, das langjährige FDP-Urgestein Wolfgang Hof, kandidiert auf einem Ehrenplatz. Klare Linie, klare Kante, so kennt man auch den Ur-Liberalen, den es zu den Unabhängigen gezogen hat. „Transparenz ohne Hinterzimmer-Absprachen, bürgernahe Politik, die immer die Interessen der Menschen im Fokus haben wird“, will Johnert in den Vordergrund stellen. Er weiß, dass sich viele Wahlprogramme ziemlich gleich anhören, dass die Protagonisten in den Parteien die Themen der Zeit kennen und aufgreifen. Deswegen fokussiert die BLB ihren Wahlkampf vor allem auf die Dinge, „wo wir uns fundamental unterscheiden“, so Johnert. Vor allem von der CDU und deren Führungspersonal. Stichwort bezahlbarer Wohnraum: Woche für Woche zu hören in wohlfeilen Sonntagsreden

## Bedarfsgerechte Kita-Plätze

Bad Homburg (hw). Wie sieht ein bedarfsgerechtes Kita-Angebot aus, wie kann bezahlbarer Wohnraum geschaffen und erhalten werden, und wieso ist ehrenamtliches Engagement wichtig und unterstützenswert? Diese Fragen werden der Oberbürgermeister-Kandidat der Grünen, Alexander Unrath, und die Spitzenkandidatin der Grünen, Daniela Kraft, gemeinsam beantworten und ihre Ideen für Bad Homburg präsentieren.

„Mit Grünen Ideen wollen wir bedarfsgerechte Kita-Plätze in Bad Homburg schaffen – diese sind für eine soziale und gerechte Stadt einfach notwendig. Hier haben wir, vor allem mit dem Blick auf das Wohngebiet am Hühnerstein, noch einiges zu tun. Wie wir in Zukunft solche Fehlplanungen verhindern,

aller Parteien, macht sich auch auf dem Papier schön, „aber passiert ist nichts“, so sieht das die BLB. Wegbereiter für diesen dringend benötigten Wohnungsbau will sie sein, auf städtischen Grundstücken wie dem ehemaligen Lilly-Gelände in Dornholzhausen, das andere lieber einem Tennisclub übereignen wollen. Auf dem freierwerbenden Grundstück der alten Maria-Scholz-Schule, auf Brachflächen, auf den Flachdächern von Discountern und Kindertagesstätten, mit einer stadtteiligen Wohnungsbau-Gesellschaft im Hintergrund, die

auch mal kleinteilig und damit bezahlbar baut. 12,50 Euro pro Quadratmeter für die von der Koalition propagierten Wohnungen an der Urseler Straße seien nicht preiswert, nun avisierte zehn Prozent „günstiger Wohnraum“ auf dem alten Klinikgelände seien ein „Hohn“, Wohnbau-Verhinderung am Marienbader Platz zugunsten von Bürobauten ein „Anachronismus“.

Stichwort Kurhaus: Das Projekt in den Köpfen vieler wird ein bestimmendes Thema in den kommenden Jahren sein. Und die jetzige Wahl wird richtungsweisend für die Zukunft des zentralen Zentrums in der Innenstadt sein. Abriss oder Sanierung, das wird die erste entscheidende Frage sein. Was kann sich die Stadt leisten? Was will sie sich leisten? Schon vor ein paar Jahren war von 150 bis 180 Millionen Euro für einen neuen Prachtpalast die Rede, mit noch mehr Platz für Veranstaltungen und große Kongresse. Wer „echte Bürgerbeteiligung“ will, dürfe nicht nur zwei unterschiedliche Neubau-Modelle zur Wahl anbieten, er müsse auch Zahlen für eine mögliche Sanierung vorlegen.

Die BLB will keinen Abriss, stattdessen maßvolle Sanierung für das Herz und den Mittelpunkt der Stadt, damit es sowohl dem Kongresswesen als auch den Bürgern als Begegnungsraum dienen kann. Klein aber fein, auch ein bisschen Luxus dürfe sein, auf jeden Fall aber müsse ein Angebot für die Jugend der Stadt integriert werden, etwa ein „Jugend-Kultur-Theater-Café-Treff“ oder eine Disco im Tiefgeschoss.

Im einstigen „Bündnis für Bad Homburg“ mit den Grünen, mit Sozialdemokraten und der nicht mehr existenten NHU (Neue Homburger Union) konnte die BLB zu Anfang des vergangenen Jahrzehnts kommunalpolitisch einige Akzente setzen. Ein neues Bündnis dieser Art, etwa mit den Grünen und der SPD, könnte sich Johnert auch für die Zukunft vorstellen.

werde ich gemeinsam mit Alexander Unrath diskutieren“, so Kraft. „Ehrenamtliches Engagement und kostengünstiger Wohnraum sind für den Zusammenhalt und die zwischenmenschliche Solidarität Voraussetzung. Menschen sind vielfältig und unterschiedlich. Diverse Stärken werden so in die Stadtgesellschaft eingebracht. Wir inspirieren und helfen uns gegenseitig. Deshalb hat eine gerechte und transparente Sozialpolitik für mich eine hohe Bedeutung“, fügt Unrath hinzu.

Die Veranstaltung findet am Donnerstag, 25. Februar, um 18.30 Uhr per Zoom-Konferenz statt und wird via Facebook gestreamt. Anmeldung für den Link per E-Mail an anmeldung@alexanderunrath.de. Der Link wird am Tag der Veranstaltung verschickt

## FDP will Stelle für Archäologen

Hochtaunus (how). Der Hochtaunuskreis prüft die Schaffung einer Stelle für einen hauptamtlichen Kreisarchäologen. Dies ist einstimmig auf Antrag der FDP Hochtaunus vom Kreistag beschlossen worden. „Für uns Freie Demokraten ist die Förderung der Archäologie ein wichtiges Anliegen“, erklärt Stefan Naas, Fraktionsvorsitzender der FDP-Kreistagsfraktion. „Der Hochtaunuskreis ist reich an kulturellen und historischen Schätzen. Wir finden es richtig und wichtig, dass sich diesen bald auch eine hauptamtliche Stelle annimmt“, so Naas.

## ADFC stellt zehn Fragen zur Verkehrspolitik

Bad Homburg (hw). Die Kommunalwahl am 14. März hat der ADFC Bad Homburg/Friedrichsdorf zum Anlass genommen, den Parteien und Oberbürgermeisterkandidaten jeweils zehn Fragen zur Verkehrspolitik zu stellen. Fast alle Angeschriebenen haben geantwortet, „und den Äußerungen ist zu entnehmen, dass die Förderung des Radverkehrs ein wichtiges Thema in der kommenden Legislaturperiode sein wird“, schreibt Ralf Gandenberger vom ADFC. „Im Detail gehen die Antworten jedoch deutlich auseinander. Die fahrradfreundlichste Partei ist die BLB, knapp gefolgt von den Grünen und mit einigem Abstand von den Linken“, so Gandenberger. Alle Antwortbögen, Auswertungen der Stellungnahmen und Kurzzusammenfassungen können auf der Internetseite des ADFC unter [www.adfc-bad-homburg.de/kommunalwahl2021](http://www.adfc-bad-homburg.de/kommunalwahl2021) heruntergeladen werden.

Die drei wichtigsten Projekte in der nächsten Legislaturperiode seien der Ausbau des Schienenverkehrs (CDU) und der U2 (SPD), die Erstellung des „Integrierten Verkehrs- und Mobilitätskonzepts“ (CDU) und die Verkehrs-entlastung der Innenstadt (SPD, BLB). „Die BLB, Die Grünen und Die Linke konzentrieren sich auf die Förderung des Radverkehrs und wollen eine Umverteilung des vorhandenen Straßenraums unterstützen. Die FDP mahnt hierbei an, dass andere Verkehrsteilnehmer, insbesondere das Auto, nicht diskriminiert werden dürfen“, so der ADFC. CDU und SPD wollen, so berichtet Gandenberger, weitgehend am Radverkehrskonzept (RVK) festhalten und dies in Einzelfällen weiterentwickeln, während die FDP die im RVK haupt-

sächlich vorgesehenen Schutzstreifen ablehnt und auf die Naturachsen abseits der Straßen verweist. Dies freut zwar Andrea Warneck und Marco Müller, die die Naturachsen entwickelt haben und auch beim ADFC aktiv sind, sie betonen aber zusätzlich, dass die Hauptstraßen von Verkehr entlastet und durch separate Radwege sicherer werden müssen. Die



Grünen und die BLB wollen den Radverkehr am weitestgehenden fördern und unterstützen viele Initiativen und Vorschläge des ADFC. Auch Die Linke spricht sich für sichere Radverbindungen aus. Die AfD ist grundsätzlich für sicheren Radverkehr, hält das Fahrrad als Alltagsverkehrsmittel allerdings für praxisfern.

Alle Parteien würden es begrüßen, wenn mehr Menschen auf das Fahrrad umstiegen. Die von den meisten Parteien hierfür vorgeschlagenen Maßnahmen hält der ADFC allerdings für unzureichend. „Menschen müssen sich auf dem Fahrrad wohl und sicher fühlen. Das erreicht man nur durch gute Radinfrastruktur, aber nicht mit Schutzstreifen und dem zugelassenen Fahren auf dem Gehweg, wie dies das RVK vorsieht“, sagt Gandenberger. „Auch das Land Hessen sieht Schutzstreifen zwischenzeitlich nicht mehr als geeignete Führungsform für den Radverkehr an“, ergänzt Professor Klaus Stocker aus dem ADFC Arbeitskreis Radverkehr.

# WIR HABEN WIEDER GEÖFFNET

Wir sind wieder für Sie da! Besuchen Sie unseren Frühlingmarkt und bringen Sie mit unserer großen Auswahl an Frühlingblüchern Farbe in Ihren Garten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

online bestellen

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr  
Sa.: 9 - 18 Uhr

24/7 einkaufen

Lieferung nach Hause oder ins Gartencenter

[www.mauk-gartenwelt.de](http://www.mauk-gartenwelt.de)

© exclusive-design - stock.adobe.com

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH  
An den Drei Hasen 39  
61440 Oberursel

Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr  
Sa.: 9 - 18 Uhr

24/7 einkaufen

[www.mauk-gartenwelt.de](http://www.mauk-gartenwelt.de)

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

## Steffen Poida kandidiert für die FDP

**Bad Homburg (hw).** Am 14. März wählt nicht nur Bad Homburg seine neuen Stadtverordneten, sondern auch Ober-Eschbach seinen Ortsbeirat. Hierfür kandidieren für die Bad Homburger FDP zwei Liberale: Steffen Poida und Markus Feichtner.

Der an Listenplatz 1 gewählte Steffen Poida freut sich auf ein Wiedersehen im Wahlkampf mit vielen bekannten Gesichtern. „Schließlich war ich lange Zeit in ‚Pinocchio Wintergarten‘ aktiv, so müsste ich theoretisch fast jedem schon einmal etwas Leckeres vor die Nase gestellt haben“, sagt der mittlerweile in den erlernten Beruf zurückgekehrte Kaufmann im Außendienst und Spitzenkandidat der Liberalen in Ober-Eschbach.

Gemeinsam mit dem Wahl-Ober-Eschbacher Markus Feichtner auf Listenplatz 2 möchten die Freien Demokraten einiges in Ober-Eschbach angehen: „Der Netzausbau im Ortsteil muss vorangehen. Noch immer ist schnelles Internet nicht überall zu haben. Auch ein Tag, an dem sich die Vereine Ober-Eschbachs, vielleicht im Rahmen des Bad Homburger Sommers, präsentieren, schwebt uns vor“, so Poida. Eine Herzensangelegenheit ist den Freien Demokraten auch das alte Rathaus.

„Nach dem Umbau der alten Feuerwache braucht das alte Rathaus dringend ein Nutzungs- und Restaurierungskonzept.“

Außerdem spielt in Ober-Eschbach die aktuelle Verkehrslage eine große Rolle. „Unser Stadtteil kämpft mit dem Durchgangs- und Berufsverkehr. Wir brauchen Lösungen, um diesen zu entzerren. Neue Radwege als Alternativen zum Auto – abseits der Straße spielen hierbei für uns eine wichtige Rolle. Wir brauchen ein Verkehrskonzept, dass die verschiedenen Verkehrsträger nicht gegeneinander ausspielt, sondern miteinander verbindet“, so Poida. Ein großes Projekt sei ein direkter Autobahnanschluss an die A5. „Wenn wir den Ostring an die A5 anschließen, können wir endlich die notwendige Entlastung für Ober-Eschbach erreichen“, so Poida. Tim Hordorff, Ortsvorsitzender der FDP Bad Homburg, fügt hinzu: „Das würde nicht nur Ober-Eschbach, sondern die ganze Stadt entlasten. Unsere Umgehungsstraßen müssen attraktiver und schneller werden. So bieten wir bessere Wege für Pendler, Anwohner und Besucher anstatt diese einzuschränken. Verbote und Beschränkungen, sowie provozierte Staus durch Fehlplanungen, helfen keinem weiter.“

## Meye führt Liste in Innenstadt an

**Bad Homburg (hw).** Geht es nach der CDU in der Innenstadt, so soll in der kommenden Wahlperiode Thomas Meye (68) Ortsvorsteher bleiben. Die Christdemokraten verabschiedeten ihre Kandidatenliste und sehen den bisherigen Ortsvorsteher auf Platz 1 vor. „Thomas Meye ist seit fünf Jahren unser Ortsvorsteher und ist immer mit viel Herz und unermüdlichem Einsatz für die Menschen da. Er bringt unseren Stadtteil nach vorne und vertritt ihn erfolgreich nach außen. Unser Ortsvorsteher hat bewiesen, dass es auf kommunaler Ebene nicht um reine Parteipolitik, sondern um Engagement der Sachen wegen geht – das zeigt auch die überwältigende Anzahl der einstimmig beschlossenen Anträge im Ortsbeirat“, so der Vorsitzende der CDU Innenstadt, Dr. Oliver Jedynak.

### Sicherheitszentrale einrichten

Nach Thomas Meye folgen auf der CDU-Liste Stadträtin Silvia Argyrakis (62), Frank Ehlerlert (53), Eva Kühl (22), Stadtverordneter Amir Parandian (51), Annelie Lück-Nassar (75), Martin Dabergott (59), Bernard Pfeiffer (34) sowie der Fraktionsvorsitzende Dr. Oli-

ver Jedynak (28). Die CDU Innenstadt hat sich in den kommenden fünf Jahren unter anderem vorgenommen, die Attraktivität der Luisenstraße und ihrer Seitenstraßen zu steigern, eine kommunale rund um die Uhr erreichbare Sicherheitszentrale einzurichten,



kleinere Busse mit alternativen Antriebsarten einzusetzen sowie die fahrradfreundliche Gestaltung der Innenstadt voranzutreiben.

CDU-Vorsitzender Jedynak führt zur Umstellung der Busflotte in Bad Homburg aus: „Die Umstellung unserer Busflotte mit der nächsten Konzessionsvergabe zum Jahr 2025 auf alternative Antriebe wie zum Beispiel Elektro-, Hybrid- oder Wasserstoffbusse ist für uns ein wichtiges politisches Ziel, um das Klima in unserer Stadt zu schützen und auch die Beeinträchtigung der Bürger durch Lärm und Abgase weiter zu reduzieren. Auf der Kurparklinie 6 ist bereits ein erster Elektrobuss erfolgreich im Einsatz.“

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

## Frühling lässt sein blaues Band wieder flattern durch die Lüfte....

von Eduard Mörike

Nun freuen wir uns darauf, bald endlich wieder statt der Wind- und Wetterjacken unsere Blazer, Röcke und Kleider anzuziehen. Ihre Lieblingskleidung will aber nicht mehr so richtig passen? Dann ist es Zeit für eine Frühjahrsinspektion Ihrer Kleidung. Mit wenigen Anpassungen oder Änderungen lässt sich meist die Passform optimieren. Und falls Sie es nicht selbst können oder wollen: Ein ausgebildeter Schneider oder eine ausgebildete Schneiderin stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Von Maßanfertigungen (zur Zeit leider nicht erlaubt) bis hin zu Sonderanfertigungen, Ände-

rungen, Anpassungen oder Überarbeitung Ihrer vorhandenen Kleidung ist alles möglich. Und wer erfahren möchte, wie man es selbst macht, kann dies in einem qualifizierten Nähkurs oder einem Overlockkurs erlernen – auch als Einzelunterricht und unter Beachtung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen.

**Experten-Tipp von:**  
**Damenschneiderin Helga Hauschild,**  
**Bad Homburg**



**Am Felsenkeller**

**MEHR ALS MAKLER!**

**SOGERO**  
IMMOBILIEN

Tel: 0177 4863920  
Dipl.Kfm.  
Georg Rosenbaum

www.SOGERO.de VERKAUF mit MEHRWERT!

**Haingasse**

**PRO AURUM SCHLISSFÄCHER**

**pro aurum**  
Edelmetalle, Münzen, Barren.

Wertvolles unter Dach und Fach: sicher, diskret und bankenunabhängig

PRO AURUM - HAINGASSE 22 - 61348 BAD HOMBURG V. D. H. WWW.PROAURUM.DE

**Ahlweg**

*Schneidern aus Leidenschaft*

**Helga Hauschild**  
Damenschneiderin

Ahlweg 11 • 61352 Bad Homburg  
Tel.: 06172-6845884 • Mobil: 0178-9234178  
Mail: hauschild.helga@gmx.de

**Otto-Hahn-Straße**

**AVP-GmbH**  
Otto-Hahn-Str. 2  
61381 Friedrichsd.-Köppern  
Tel. 06175/610 98 78  
Mo.-Fr. 8-17 Uhr

- Ihr Spezialist für Kaffeevollautomaten
- Neu- und Generalüberholte Geräte
- Reparatur und Wartung
- Beste Beratung

Parkplätze vorhanden **KAFFEEVOLLAUTOMAT DEFEKT?**  
REPARIEREN LOHNT SICH! www.avp-gmbh.de

**Luisenstraße**

**neusehland**

Mein Hörakustiker  
Luisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01

**Kaiser-Friedrich-Promenade**

Ihre Expertinnen für Gesundheit und Wohlbefinden

Susanne Schmitt-Henkelmann, Astrid Köppler, Malika Marie

HeilpraktikerInnen  
Dipl.-Ernährungswissenschaftler  
Persönlichkeits-Coach

Kaiser-Friedrich-Promenade 89  
61348 Bad Homburg  
06172 90 82 80 www.lebensfreude-badhomburg.de

**Niddastraße**

**Unsere Erfahrung – Ihr Erfolg**

**SCHÄFER & BÜLT**  
IMMOBILIEN  
Tel. 06172 48600  
immobilien@schaefer-buelt.de

**30 Jahre Erfahrung im Bewerten von Immobilien**  
– überdurchschnittliche Verkaufserfolge –

www.schaefer-buelt.de  
Immobilienmaklergesellschaft

**Musikfachgeschäft**  
Edgar Werner  
Musikexpress  
Luisenstr. 28 (Eingang 26) • 61348 Bad Homburg

Musikinstrumente – Beschallungen  
Verkauf – Verleih – Musikschule

Telefon 06172 – 777696 • email: ew-musikexpress@t-online.de  
www.ew-musikexpress.de

• Wir sind für Sie erreichbar! • Mit Abhol- und Lieferservice!

**Elisabethenstraße**

**Tanz- und Yogastudio**  
Alexander Wolf & Michaela Pludra-Wolf  
• staatlich anerkannt •

**Neustart für Kids & Teens ab 1.3.21**  
Jetzt anmelden!

Unterricht für Erwachsene, Jugendliche und Kinder  
Elisabethenstr. 37 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 271 55 41  
www.yogabadhomburg.de • www.ballettschulewolf.com

Der nächste Erscheinungstermin

**Experten-TIPP!**

ist am **Donnerstag, 25. März 2021**  
Herr Striffler, Tel. (06171) 62 88-15,  
Herr Trohorsch, Tel. (06171) 62 88-11  
stehen Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.  
– Hochtaunus Verlag –

**Luisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14**

**neusehland**

Mein Augenoptiker

**Vital mit Natur**  
CBD-Produkte, ALOEVERTA

Naturprodukte für Mensch und Tier – Beratung und Verkauf  
Luisenstr. 28 (Eingang 26) • 61348 Bad Homburg  
Tel: 06172-777696 • email: ewbusiness@t-online.de

**Wir haben geöffnet!**

www.vitalmitnatur.de

**Frankfurter Landstraße**

**dittmann** kFz-sachverständige  
www.dittmann.info 06172-4800 0 GTÜ

antilige Dienstleistungen

HU/AU  
Einzel-/Vollabnahmen  
Unfallgutachten  
Oldtimer-bewertungen

## Vier Menschen teils schwer verletzt



Am Sonntagabend kam es auf der Landesstraße 3205 zu einem schweren Verkehrsunfall, bei dem vier Personen teils schwer verletzt wurden und an drei beteiligten Autos ein Sachschaden von etwa 30 000 Euro entstand. Nach bisherigem Stand der Ermittlungen war ein 28-jähriger BMW-Fahrer gegen 18.10 Uhr aus Nieder-Erlenbach kommend in Richtung L3057 unterwegs. Kurz vor der Einmündung „Homburger Straße“ geriet der BMW laut Polizei aus bisher ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrspur und kollidierte dort mit einem Ford „Ecosport“. Dieser war besetzt mit einem 61-jährigen Fahrer sowie dessen 60-jähriger Beifahrerin. Infolge der Kollision überschlug sich der Ford und blieb auf dem Dach liegen. Der Wagen des mutmaßlichen Unfallverursachers rutschte weiter auf die Gegenseite. Dort konnte eine entgegenkommende 52-jährige Fahrerin eines Ford „Ka“ dem BMW nicht mehr ausweichen und kollidierte mit diesem. Die vier beteiligten Personen wurden teils schwer, jedoch nicht lebensgefährlich verletzt und zur weiteren Behandlung in Krankenhäuser eingeliefert. Für die Dauer der Verkehrsunfallaufnahme und der anschließenden Bergung der Fahrzeuge war die Landesstraße bis etwa 22 Uhr gesperrt. Da sich während der Unfallaufnahme Hinweise ergaben, dass der 28-Jährige alkoholisiert am Steuer saß, wurde eine Blutentnahme durchgeführt. Zahlreiche Kräfte von Feuerwehr, Rettungsdienst und Polizei waren am Unfallort. Foto: Sajak

## Fit für Debatte um Religion und Kultur

**Hochtaunus (how).** Das Online-Seminar „Religion betrifft! Kompetenz im Umgang mit Religion(en)“ der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) macht fit für die Debatte rund um Religion und Kultur im Superwahljahr 2021. Begriffe wie „Migrationsgesellschaft“, „Islamkritik“ oder „christliches Abendland“ fließen in den Diskurs vor der Bundestagswahl, den sechs Landtagswahlen und zwei Kommunalwahlen ein, bei denen mehr als 60 Millionen Bürger zur Abstimmung aufgerufen sind. Aufgeregte Schlagworte dominieren mit einem Mal Gespräche. Wie unterscheidet man hier Fake News von vertrauenswürdigen Darstellungen? Ab Dienstag, 16. März entdecken die Teilneh-



menden in virtuellen Workshops faktenbasiertes Wissen, das sprachfähig macht gegenüber Polemik. Im Fokus stehen beispielsweise Fragen wie: Was bedeutet religiöse Vielfalt für Deutschland? Was bedeutet „Toleranz“ in unterschiedlichen Kulturen und Religionen? Was sagen die Kirchen zu Migrationspolitik und Religionsdialog? Und warum werden sie dafür von den ‚neuen Rechten‘ kritisiert? Der Kurs vermittelt das notwendige Handwerkszeug für den souveränen Umgang mit den religiösen Spaltthemen und Fettnäpfchen der Wahlkampfzeit. Er macht fit für eine Haltung,

die weder Verschwörungserzählungen noch Verharmlosungen aufsitzt.

Das Online-Angebot ist konzipiert für Interessierte aus pädagogischen Berufen, Menschen, die sich ehren- oder hauptamtlich politisch engagieren und für alle, die in hitzigen Diskussionen gerne einen kühlen Kopf bewahren und faktenbasiert argumentieren. Eine theologische Grundbildung ist ausdrücklich nicht Voraussetzung. Das Seminar auf der Lernplattform Moodle (moodle.org) läuft über einen Zeitraum von drei Monaten und setzt eine regelmäßige Eigenarbeit an den zu Verfügung gestellten Materialien im Umfang von zwei Stunden pro Woche voraus. Es ist als Lehr-Lernangebot konzipiert, das heißt es lebt von der aktiven Auseinandersetzung und dem themenbezogenen Austausch untereinander. Daher setzt das Angebot zusätzlich auf kleine Lernteams und den digitalen Live-Austausch mit dem Dozenten. Dieser findet als Zoom-Meeting an folgenden Terminen statt: 16. März, 18.30 bis 20 Uhr, 20. April, 18.30 bis 20 Uhr, 11. Mai, 18.30 bis 20 Uhr und 15. Juni, 18.30 bis 20 Uhr. Autor und Dozent des Kurses ist Dr. Frank van der Velden, der als Studienleiter für Interreligiöses der KEB im Bistum Limburg und als Lehrbeauftragter für interreligiöses Lernen am Seminar für Religionspädagogik der Katholisch-Theologischen Fakultät Mainz tätig ist. Anmeldung bis Freitag, 5. März, per E-Mail an [keb.limburg@bistumlimburg.de](mailto:keb.limburg@bistumlimburg.de). Die Teilnahmegebühr beträgt 60 Euro. Studierende, Schüler und Personen im Ruhestand zahlen die Hälfte.



Weil ich neugierig auf morgen bin.

## GDA-Zukunftsgespräch

Wir finden Ihren Wunschtermin – individuell und sicher.

Entdecken Sie einen exklusiven Weg in Ihre Zukunft.

**GDA Frankfurt am Zoo**  
60316 Frankfurt  
Telefon: 069 40585 102

**GDA Rind'sches Bürgerstift**  
61348 Bad Homburg  
Telefon: 06172 891 593

**GDA Hildastift am Kurpark**  
65189 Wiesbaden  
Telefon: 0611 153 802

**GDA Domizil am Schlosspark**  
61348 Bad Homburg  
Telefon: 06172 900 706

[www.gda.de](http://www.gda.de)



## Ausländerbeirat stellt sich vor

„Die Pandemie macht es uns sehr schwer“, klagte Miodrag Stojkovic (l.), der Vorsitzende des Bad Homburger Ausländerbeirats und Spitzenkandidat der Internationalen Liste. „Deswegen haben wir kurzfristig entschieden, bei dem schönen Wetter nach draußen zu gehen und uns den Wählern zu präsentieren“, sagte Stojkovic auf dem Marktplatz in Bad Homburg. Der Erfolg gab ihnen recht. Alle Bewerber auf der Internationalen Liste zur Wahl des Ausländerbeirats hatten sich eingefunden und waren schnell in Gespräche mit den Bürgern verwickelt. Hüseyin Kaya und Sarah Jane Salmo, die die Plätze zwei und drei auf der Liste einnehmen, unterstrichen die Bedeutung von Kontakten mit ihren Wählergruppen. „Unsere Leute sind sehr verschieden, sie brauchen die direkte Ansprache. Wir brauchen eine hohe Wahlbeteiligung, damit wir unsere Anliegen auch mit gestärktem Selbstbewusstsein vertreten können.“ Erfreut zeigten sich die Vertreter des Ausländerbeirats und der Internationalen Liste vom Besuch zweier Sozialdemokraten aus Stadt und Kreis. Dr. Thomas Kreuder, Oberbürgermeister-Kandidat der SPD (r.), und Thomas Papa-



dopoulos, der zugleich die Griechische Gemeinde repräsentierte, zeigten sich beeindruckt vom Engagement der Organisatoren. „Die Anstregungen der Internationalen Liste und des Ausländerbeirats verdienen höchsten Respekt. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Integration und zur demokratischen Teilhabe von Nicht-Deutschen am Gemeinwesen“, so Kreuder. Foto: Stojkovic

– Anzeige –

## Juristen-Tipp

### Scheidungs-Ratgeber

#### Teil 8: Vermögen: Alles wird geteilt?

„Alles, was wir an Vermögen besitzen, wird geteilt.“ Ein Irrtum, der anlässlich der Trennung und Scheidung zu unerfreulichen Ergebnissen führen kann. Wer den gesetzlichen Güterstand gewählt und keinen Ehevertrag geschlossen hat, lebt in einer sog. Zugewinnsgemeinschaft. Sie ist keine Vermögensgemeinschaft. Jeder ist Inhaber des Vermögens, das auf seinen Namen verwaltet wird. Es kommt also zunächst darauf an, wer beispielsweise als Eigentümer im Grundbuch steht oder auf wessen Namen das Sparbuch oder das Aktiendepot geführt wird. Gleiches gilt für Schulden gegenüber der Bank oder anderen Gläubigern. Eine gemeinsame Haftung besteht nur dann, wenn der Darlehensvertrag von beiden Eheleuten unterzeichnet wurde. Der Zugewinn, also das „Plus“, das ein jeder Ehegatte während der Ehe erwirtschaftet hat, wird nach dem Gesetz erst anlässlich des gerichtlichen Scheidungsverfahrens festgestellt und dann ausgeglichen. Vor diesem Stichtag liegt

das Trennungsjahr. Jede Veränderung der Vermögensverhältnisse oder des Vermögensbestandes wirkt sich unmittelbar auf die Zugewinnausgleichsansprüche aus. Durch eine einvernehmliche notarielle Vereinbarung können Sie den Zugewinnausgleich auch vor der Scheidung regeln. Lassen Sie sich frühzeitig hierzu beraten.

Informieren Sie sich zu diesem Thema auch in meinem Ratgeber „Vermögensteilung bei Scheidung – So sichern Sie Ihre Ansprüche“, erschienen als Beck-Rechtsberater im dtv, in 3. Auflage.

Fortsetzung am 11. März 2021.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

**Andrea Peyerl, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus**

## PEYERL

Kanzlei für Familienrecht

Andrea Peyerl  
Rechtsanwältin  
Fachanwältin für Familienrecht

Frankfurter Straße 21  
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0  
Fax. 06173 32746-20

[info@peyerl-ra.de](mailto:info@peyerl-ra.de)  
[www.peyerl-ra.de](http://www.peyerl-ra.de)



# „Der Hessestag ist so viel mehr – selbst zehn Jahre danach!“

**Hochtaunus** (ach). Zehn Jahre werden es dieses Jahr sein, dass der 51. Hessestag vom 10. bis zum 19. Juni in Oberursel stattgefunden hat. Da der Hessestag mit knapp 1,4 Millionen begeisterten Gästen das größte Fest war, das jemals in Oberursel und im Hochtaunuskreis gefeiert wurde, das bis heute in vielerlei Bereichen nachwirkt und sowohl den Oberurselern als auch den Besuchern aus der gesamten Region in bester Erinnerung geblieben ist, wird der Hochtaunus Verlag das kleine Jubiläum durch das ganze Jahr mit Beiträgen zu unterschiedlichen Themen im Zusammenhang mit dem Landesfest begleiten.

Die Geschichte des Hessestags in Oberursel reicht freilich weit vor das Jahr 2011 zurück. Am 22. September 2005 haben die Stadtverordneten einstimmig die Bewerbung der Stadt für den Hessestag beschlossen, und am 7. Januar 2007 gab Ministerpräsident Roland Koch in Wiesbaden bekannt, dass das Taunusstädtchen den Zuschlag erhalten hat.

Seit 1971 repräsentiert ein Hessestagspaar das Landesfest in seiner jeweiligen Stadt. Zunächst waren es Kinder, seit 1976 sind es Jugendliche und Erwachsene, die jedem Hessestag ein Gesicht geben. In dieser Tradition begab sich auch Oberurseln auf die Suche nach einem sympathischen Paar. Vor elf Jahren, am 15. Januar 2010, wurden nach einem spannenden Auswahlprozess Charmaine Weisenbach und Christian Peter im Rahmen einer festlichen Gala in der Stadthalle als die Gesichter des Hessestags 2011 in Oberursel präsentiert. Die beiden

waschechten Oberurseler verband schon damals eine enge Freundschaft. Auch wenn Charmaine am 23. Januar 1977 in Frankfurt das Licht der Welt erblickte und Christian am 27. Februar 1983 in Bad Homburg geboren wurde, so sind sie beide in Oberursel aufgewachsen und haben einen Großteil ihrer Kindheit in der Natur der Stadt verbracht. So erinnert sich Christian daran, dass er nach dem Spiel am Urselbach häufig klatschnass nach Hause kam, und Charmaine war ein „richtiges Wald- und Wiesenkind“, vor dem auf der Stierstädter Heide nichts sicher war.

Nach dem Besuch der damaligen Grundschule Nord (die heutige Grundschule am Urselbach), ging er auf die Erich-Kästner-Schule und absolvierte nach dem Abschluss eine Ausbildung zum Bankkaufmann, der er später ein Studium zum geprüften Betriebswirt anschloss. Sie besuchte die Grundschule Mitte und wechselte dann auf das Gymnasium der St.-Angela-Schule in Königstein. Anschließend absolvierte sie erfolgreich ihre juristische Ausbildung an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität und am Oberlandesgericht Frankfurt. Im Anschluss daran ließ sie sich als zugelassene Rechtsanwältin in der Kanzlei ihres Vaters in der Lindenstraße nieder. Beide leben unverändert in Oberursel – Christian mit Lebensgefährtin, Charmaine mit Ehemann und kleiner Tochter.

Das Gespräch mit dem Oberurseler Hessestagspaar 2011 führte Beppo Bachfischer.

*Was geht euch durch den Kopf, wenn ihr die Zahl 2011 hört?*

**Charmaine:** Ganz klar: Oberursels fantastischer Hessestag!

**Christian:** Mir geht als erstes durch den Kopf: Wow, das war vor zehn Jahren. Und es war damals eine unglaubliche Zeit. Sehr aufregend, spannend, mit vielen neuen Eindrücken und tollen Begegnungen. Es sind Freundschaften entstanden, die bis heute bestehen.

*Was hat euch damals veranlasst, euch als Hessestagspaar zu bewerben?*

**Christian:** Zum einen war das die Liebe und Verbundenheit zu unserer Stadt. Schließlich bin ich hier geboren und aufgewachsen. Naja, geboren bin ich streng genommen im Bad Homburger Krankenhaus, aber das waren nur ein paar Tage meines ersten Lebensjahrs. Und diese schöne Stadt in Hessen und Deutschland bekannt zu machen, hat mir sehr am Herzen gelegen. Und zum anderen war es die Faszination Hessestag. Ich war zuvor schon auf vielen Hessestagen und immer begeistert vom Hessestagsfeeling, den Veranstaltungen und dem Gemeinschaftsgefühl.

**Charmaine:** Als Orscheler Mädche ist es natürlich ebenfalls die Verbundenheit zur Heimatstadt. Und die schöne Zeit, die ich als Brunnenkönigin 2008 erleben durfte.

**Christian:** Ach ja, außerdem war da meine Hessestagsdame Charmaine. Sie war einfach das perfekte Pendant, und ich wusste, die gemeinsame Zeit mit ihr wird bestimmt lustig und toll.

*Welchen Bezug hattet ihr bis dahin zu Hessen? Seid ihr von Natur aus besonders heimatverbunden, patriotisch, hessisch?*

**Christian:** Als besonders patriotisch würde ich mich nicht bezeichnen. Mit Ausnahme meiner Fußball-Leidenschaft. Da gibt's natürlich nur die SGE, die Eintracht Frankfurt! Wie gesagt, ich hatte bereits einige Hessestage zuvor besucht und bin dadurch auch ein wenig in Hessen rumgekommen. Ob Fulda, Kassel oder der Rheingau. Hessen ist total vielfältig und das gefällt mir sehr gut.

**Charmaine:** Ich könnte mir nicht vorstellen, woanders meinen Lebensmittelpunkt zu haben, denn in unserem Städtchen mit der einzigartigen kleinen, feinen Heide hat man alles, was man braucht. Das wird abgerundet durch die großartige Lage zwischen der Naturlandschaft des Feldbergs mit seinen Wäldern und dem Großstadtfliar von Frankfurt mit Flughäfen, außerdem sind von Hessen aus Meer und Skigebiete gut anfahrbar. Äpfel und Handkäs mit Musik möchte ich nicht missen. Die Hesse sind einfach liebenswert, das haben unsere vielen Besuche, während des Auftrags, Werbung für den Hessestag zu machen, immer wieder gezeigt, da wir in ganz Hessen herzlich



Die Attraktion und ein Wahrzeichen jedes Hessestags ist das Riesenrad, das 2011 über dem Brunnen in der Adenauerallee stand und seinen Fahrgästen einen unvergesslichen Blick über die Hessestagsstadt Oberursel bis in den Taunus hinein und über Frankfurt bot.

aufgenommen worden sind und viel Schönes entdeckt haben.

*Was war aus eurer damaligen Sicht typisch hessisch?*

**Christian:** Also typisch hessisch gibt es, glaub' ich, nicht. Da gibt es zum einen die bunte Weltmetropole Frankfurt, aber zum anderen auch die putzigen kleinen Dörfchen, bei denen man denkt, es sei die Zeit stehen geblieben. Ich glaube, genau diese Gegensätze sind typisch hessisch. Und wir Hesse können unglaublich gut feiern. Egal, ob mit einem leckeren Rieslig oder mit dem klassischen Äpfel. Ein typischer Hesse ist gesellig, weltoffen, geht gern raus und genießt das Leben!

**Charmaine:** Typisch hessisch – das war für mich: das Herz am rechten Fleck und die griechische Soß.

*Hat sich an dieser Sicht nach eurer Amtszeit etwas verändert?*

**Charmaine:** Die Ahle Worscht kam noch hinzu.

**Christian:** Verändert? Nein, im Gegenteil. Rausgehen und das Leben genießen – genau das haben wir Oberurseler auch zum Hessestag gemacht. Wir haben die Welt – oder zumindest Hessen – zu uns eingeladen. Wir waren tolle Gastgeber, haben alle mit offenen Armen empfangen und zusammen friedlich gefeiert. Und dass das gut ankam, hat man an den Besucherzahlen gesehen. Rund 1,4 Millionen Menschen waren bei uns zu Gast, so viele wie niemals zuvor auf einem Hessestag. Und wir hatten über 3500 ehrenamtliche Helfer, die gemeinsam ein Ziel hatten: Für unser schönes Taunusstädtchen und seine Gäste da zu sein. Das macht mich auch nach zehn Jahren noch richtig stolz!

*Was hat euch die Gewissheit gegeben, dass Orschel ein würdiger und guter Gastgeber sein würde?*

**Christian:** Oberursel ist schon immer eine Stadt mit einem tollen und vielfältigen Vereinsleben. Eine Stadt, in der man gerne lebt und gut feiern kann. Nicht nur am Brunnenfest oder Weinfest. Es gibt so viele unterschiedliche Veranstaltungen das ganze Jahr über mit viel Engagement. Daher war ich mir sicher, dass man dies auch gut in einen Hessestag integrieren kann und der Rückhalt in der Bevölkerung da sein wird.

**Charmaine:** Wenn ein Orscheler sagt, dass er etwas auf die Beine stellt, dann hat das Hand und Fuß, und es wird etwas daraus, da alle an einem Strang ziehen. Dieser Zusammenhalt wird in unserem stark aufgestellten Vereinsleben und in unserem legendären Brunnenfest, das Besucher von nah und fern anzieht, sichtbar.

*Was habt ihr von den zehn Festtagen erwartet?*

**Charmaine:** Eine gute Präsentation unserer Stadt und ein freudiges, ausgelassenes und friedliches Miteinander!

*Gab es auch Ängste oder Sorgen?*

**Christian:** Ängste und Sorgen gab es eigentlich keine, weil wir in unzähligen Briefings

von Stadt und Staatskanzlei immer mitbekommen haben, wie gut und professionell dort gearbeitet wird, um perfekt vorbereitet zu sein.

**Charmaine:** Natürlich macht man sich vorher trotzdem viele Gedanken über die Infrastruktur, Müll, Krawalle und vieles mehr. Aber um es auf den Punkt zu bringen: Orschel hat es gerockt! Besonders aufregend war die Verwandlung des Bommersheimer Felds in eine gigantische Konzertarena.

*Wurden eure Erwartungen erfüllt?*

**Charmaine:** Vollkommen, denn Oberursel hat gezeigt was es kann.

**Christian:** Nein, ich würde sagen, sie wurden sogar übertroffen! An den zehn Tagen Hessestag konnten wir so unglaublich viele Menschen kennenlernen. Ob Schausteller, Hessestagsfans, verantwortliche Organisatoren, Künstler, Moderatoren, Mitarbeiter, Politiker, Anwohner, und und und. Jeder hatte seine Geschichte, und jeder hat unseren Hessestag etwas anders erlebt und davon erzählt. Doch alle hatten eines gemeinsam: Sie waren irgendwie glücklich. Und mit einigen ist sogar eine Freundschaft entstanden, die bis heute anhält.

*Was war euer persönlicher Höhepunkt?*

**Charmaine:** Das Knistern im Herzen und die Freude, als wir zusammen mit Bürgermeister und Ministerpräsident das gigantische Landesfest eröffnen durften, die vielen positiven Zurufe und das gesellige Zusammenkommen nach „getaner Arbeit“ im Weindorf mit meinem Schatz, mit Freunden und den Vorgängerhessestagspaaren zu später Stunde.

**Christian:** Also mein persönliches Highlight war natürlich das Konzert von Linkin Park, da ich seit Jahren großer Fan der Gruppe bin. Daher war es auch besonders toll, dass wir einen Blick hinter die Bühne werfen durften und den leider mittlerweile verstorbenen Chester Bennington kurz persönlich sehen konnten.

*Fasst den Hessestag in einem Satz zusammen!*

**Christian:** Das Beste, was Oberursel je passieren konnte!



Zigtausende begeisterter Besucher tummelten sich wie hier bei der „Just-White-Party“ im Bommersheimer Feld, das zur schier endlosen Hessestagsarena geworden war.

**Charmaine:** Pure Lebensfreude!

Natürlich war der Hessentag in Oberursel für euch etwas ganz Besonderes. Glaubt ihr, dass er auch für die anderen 45 000 Oberurseler und den Rest Hessens etwas Besonderes war?

**Charmaine:** Dieses Feedback haben wir zumindest oft bekommen ...

**Christian:** Wenn man auch heute noch mit Oberurselern ins Gespräch kommt und über den Hessentag spricht, erlebe ich immer Begeisterung. Die Leute bekommen direkt ein Lächeln ins Gesicht, erzählen ihre ganz eigene Geschichte, die sie damals erlebt haben. Und auch über die Grenzen hinaus erinnert man sich immer gerne an Oberursel. Wenn wir auf anderen Hessentagen unterwegs sind, erleben wir es sehr oft, dass wir von Winzern, Schauspielern, Mitarbeitern der Staatskanzlei und vom HR angesprochen werden und die dann sagen: „Damals in Oberursel. Das war schon was ganz Besonderes!“

Ihr seid Oberursel auch nach dem Hessentag treu geblieben, lebt beide weiterhin in Oberursel. Charmaine, du hast dich als Stadtverordnete für die Stadt engagiert, und gerade du, Christian, engagierst dich bis heute landesweit für den Hessentag. Was ist für euch persönlich vom Hessentag geblieben?

**Charmaine:** Das Lächeln auf den Lippen, wenn man zurückdenkt. Das ehrenamtliche Engagement ist noch beeindruckender und unsere Stadt ist schöner geworden.

**Christian:** Wie du schon gesagt hast, bin ich weiterhin dem Landesfest sehr verbunden. Auch in unserem Verein der Hessentagspaare bin ich im Vorstand und engagiere mich gerne dafür, weil mir diese Hessentagsfamilie sehr ans Herz gewachsen ist. Auch unsere Nachbarn in Bad Vilbel durften wir bei der Wahl des Hessentagspaars unterstützen und dem Hessentagspaar Laurena und Matthias einige Tipps geben.

Nach dem Fest wurde von manchen viel über Schulden, aber wenig über die Sanierung des Bahnhofs und weitere längst überfällige Projekte gesprochen. Was ist für die Stadt vom Hessentag geblieben?

**Charmaine:** Durch die Fördermittel des Landes konnte vieles für Oberursel umgesetzt werden, was schon lange geplant und überfällig war. Geblieben ist auch der Stolz auf das Miteinander und der Zusammenhalt untereinander.

**Christian:** Oberursel hat durch den Hessentag enorm gewonnen. Wir durften vor und auch nach dem Hessentag an einigen Landesveranstaltungen in Wiesbaden und Berlin teilnehmen. Auf einmal hat jeder unser hübsches Taunusstädtchen gekannt und unsere Oberursel-Nadel am Anzug getragen. Und das ist bis heute geblieben. Selbst unser Ministerpräsident Volker Bouffier erinnert sich in Gesprächen noch heute gern an Oberursel. Und natürlich hat auch die Infrastruktur durch die Finanzmittel des Landes erheblich profitiert. Ob der Bahnhof, U-Bahn-Haltestellen, das Schwimmbad, Kindergärten, Schulen oder Turnhallen, vieles wurde grundlegend für etliche Millionen saniert. Das hätte die Stadt ohne Zuschüsse niemals in solch kurzer Zeit stemmen können, und davon profitieren nicht nur die Bürger, sondern auch die künftigen Generationen. Insofern war und ist jeder Euro, der dafür investiert wurde, gut und sinnvoll angelegt. Wir sollten nur aufpassen, dass wir diesen Vorsprung auch für die Zukunft bewahren. Die teuer sanierten und wichtigen Verkehrsstraßen werden durch die aktuellen Entwicklungen mit Tempo 30 und teils unsinnigen Fahrradmarkierungen wie etwa in der Altkönigstraße überzogen und unattraktiv gemacht. Dringend benötigter Parkraum ver-



Glückliche Gesichter nach einem fröhlichen Hessentag mit vielen Höhepunkten: Charmaine Weisenbach, Christian Peter und Bürgermeister Hans-Georg Brum übergeben zusammen mit Ministerpräsident Volker Bouffier (v. l.) nach dem abschließenden Hessentagsumzug vor der Ehrentribüne auf der Bleiche die Hessentagsfahne an die Repräsentanten der Hessentagsstadt 2012, Wetzlar. Fotos: Bachfischer

schwindet. Das schadet Oberursel und lädt nicht zum Verweilen ein.

Ist auch für die Region und den Hochtaunuskreis etwas geblieben? Immerhin hat es zum ersten Mal in der Geschichte des Hessentags ein Dorf der Kreiskommunen im Schatten des Riesennahs in der Adenauerallee gegeben und an der Hohemark wurde das Taunus-Informationszentrum gebaut.

**Christian:** Auch der Kreis hat sicherlich durch finanzielle Zuschüsse in Verkehrsinfrastruktur profitiert. Und seit unserem Hessentag denkt man auch in Usingen über die Ausrichtung des Landesfests nach. Das spricht doch für sich.

**Charmaine:** Oberursel als Tor zum Taunus hat auch die umliegende Region bekannter gemacht, und unsere Äpplerluft wird von vielen Besuchern immer wieder gern erneut geschnuppert.

2020 sollte das Landesfest in Bad Vilbel, gerade 15 Kilometer von Oberursel entfernt, gefeiert werden. Es fiel bekanntlich Corona zum Opfer. Wie sehr betrifft euch das?

**Charmaine:** Das hat uns schon sehr betroffen gemacht, denn wir wissen, wieviel Herzblut in der Vorbereitung steckt. Wir kennen auch das nette Hessentagspaar persönlich, da wir ihm anfangs mit Tipps zur Seite stehen durften. Wir hoffen sehr, dass wir die Pandemie bald besiegen und die Welt wieder normal und offen für die schönen Dinge werden kann.

**Christian:** Mir tut das ungeheuer leid. Wir durften ja an den Vorbereitungen etwas mitwirken und wir haben extrem engagierte und motivierte Menschen dort kennengelernt. Bad Vilbel hätte das Potential gehabt, einen ähnlich emotionalen Hessentag auszurichten wie wir Oberurseler. Besonders leid tut es mir aber für Laurena und Matthias, das Hessentagspaar. Die zwei haben so viel Leidenschaft und Herzblut reingesteckt. Sie hätten es verdient gehabt, einen glanzvollen Höhepunkt zu erleben. Ich bin aber guter Hoffnung, dass das Landesfest in Bad Vilbel nicht aufgehoben ist, sondern nur aufgeschoben. Die Zeichen stehen ja gut, dass wir 2025 gemeinsam dort den 64. Hessentag feiern können. Darauf freue ich

mich sehr!

Immer wieder mal werden Stimmen nach einem zweiten Hessentag in Oberursel laut. Was meint ihr dazu?

**Charmaine:** Uns würde es sehr freuen, da wir privat nicht zum Entdecken kamen und es für uns toll wäre, in Orschel noch einmal mitfeiern zu können. Gern würde ich auch meiner kleinen Tochter zeigen, was hier so los sein kann!

**Christian:** Eins ist klar. Eine Wiederholung des Hessentages 2011 wird es nicht geben. Er war besonders und einzigartig. Jeder verbindet etwas Eigenes und Besonders mit diesen zehn unvergesslichen Tagen. Daher sollten wir nicht versuchen, das zu kopieren oder zu wiederholen. Das wird nicht gelingen und für Enttäuschung sorgen. Was ich aber toll finden würde, wenn wir dem Land und den Menschen zeigen, wie wir uns weiterentwickelt haben, und den Hessentag erneut ausrichten. Modern, innovativ, nachhaltig, mit dem aktuellen Zeitgeist und doch auch traditionell verbunden. Ich glaube, das könnte dann erneut ein Erfolg werden wie damals im Jahr 2011.

Ist ein Landesfest wie der Hessentag überhaupt noch zeitgemäß? Es gibt kritische Stimmen. Oder ist es in Zeiten der Zuwanderung wichtiger denn je? Immerhin wollte der damalige Ministerpräsident Georg-August Zinn mit der Einführung des Hessentags 1961 Alteingesessene und Zuwanderer zusammenbringen getreu dem Motto „Hesse ist, wer Hesse sein will“.

## KFG erhält Gütesiegel für Berufs- und Studienorientierung

**Bad Homburg (hw).** Für die herausragenden Leistungen im Bereich der Berufs- und Studienorientierung wurde das Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) Mitte Februar erneut das „Gütesiegel Berufs- und Studienorientierung Hessen“ für drei weitere Jahre verliehen. Eine Jury aus Unternehmens- und Behördenvertretern hat das Gesamtkonzept der Schule gründlich gesichtet und war nach einem anschließenden eintägigen Audit am KFG davon überzeugt, dass sowohl die Unterrichtsarbeit als auch die individuelle Begleitung der Schüler im Übergang von der Schule in die Studien- und Berufswelt vorbildlich sind. Die Rezertifizierung dokumentiert, dass das KFG als Siegelschule nicht auf seinem Status Quo stehen bleibt, sondern sich in einem kontinuierlichen Prozess der Evaluation und Weiterentwicklung befindet. Aufgrund der Corona-Lage erfolgt die offizielle Verleihung des Gütesiegels Berufs- und Studienorientierung Hessen sowie des Berufswahl-Siegels zu einem späteren Zeitpunkt.

Die frühzeitige Begleitung der Schüler im Prozess der Berufsorientierung gehört zu einem wesentlichen Baustein des Konzepts der Schule. So werden zahlreiche Eltern aktiv in die Thematik eingebunden, es existiert eine

**Charmaine:** Sicher, denn an dem Gedanken und Motto hat sich bis heute nichts geändert.

**Christian:** Der Hessentag ist das größte und älteste Landesfest in ganz Europa. Darauf sollten wir stolz sein. In ganz Deutschland spricht man über den Hessentag und schaut neidvoll auf das, was jedes Jahr in einer anderen Stadt passiert. Dies sollten wir unbedingt auch so erhalten. Das Konzept ist großartig! Es unterstützt jedes Jahr eine andere Kommune und rückt sie in den Fokus, nicht immer nur eine bestimmte Stadt wie München, Berlin oder Hamburg. Der Hessentag ist also solidarisch und zeigt die Vielfalt unseres Landes. Jedes Jahr kommt über eine Million Menschen zusammen. Sie feiern friedlich miteinander und kommen ins Gespräch unabhängig von Hautfarbe, Religion, Geschlecht, ob arm oder reich, jung oder alt. Jeder ist willkommen! Ist das nicht großartig? Ich bin daher der Meinung, der Hessentag wird heute dringender gebraucht als je zuvor. Er ist und bleibt zeitgemäß, und wenn es ihn nicht geben würde, müsste man ihn erfinden. Daher auch mein Appell an die Politiker, die den Hessentag gern zerreden und nur als Kostenblock in einem Haushaltsetat sehen: Seht nicht nur die Kosten, die zwangsläufig für die sichere Durchführung eines solchen Großevents entstehen, sondern seht auch, was es dem Land, den Menschen, den Kommunen und allen Beteiligten bringt.

**Charmaine:** Ja, genau darum geht es.

**Christian:** Es ist eben nicht nur eine große Party, sondern so viel mehr, selbst zehn Jahre danach!



Zehn Jahre danach blicken Charmaine Weisenbach und Christian Peter in den ersten Tagen des Jahres 2021 am Bahnhof mit Corona-Abstand auf ihr großes Fest zurück.


**KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF**

**Ev. Kirche  
Friedrichsdorf**  
Hugenottenstraße 92

**Gundula und Reiner Guist**  
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-777660  
E-Mail:  
kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de  
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 28. Februar**

10.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden (R. Guist)


**Ev. Kirche  
Burgholzhausen**  
Alt-Burgholzhausen 22

**Gundula Guist**  
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-7713  
E-Mail:  
kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de  
www.kirche-burgholzhausen.de

**Sonntag, 28. Februar**

18 Uhr Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden (R. Guist)


**Ev.-lutherische Kirche  
Seulberg**  
Alt Seulberg 27

**Dr. Thomas Krenski**  
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-71345  
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de  
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

**Sonntag, 28. Februar**

Sonntagclips unter vimeo.com/kirchengemeindeseulberg und im Internet


**Gemeinschaft  
freier Christen  
Friedrichsdorf**  
Am Houiller-Platz 4 D

**Dietmar Koch**  
Telefon: 0171-7511647  
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

**Sonntag, 28. Februar**

Kein Gottesdienst

**PFARREI ST. MARIEN**

**Ev. Kirche  
Köppern**  
Köppener Straße 92

**Ulrike Maas-Lehwalder**  
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20  
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,  
Mi. 14 bis 17 Uhr  
Telefon: 06175-1015  
E-Mail: kirchengemeinde.koepfern@ekhn.de  
www.ev-kirche-koepfern.de

**Sonntag, 28. Februar**

9.45 Uhr Gottesdienst (Maas-Lehwalder)


**Ev.-methodistische  
Kirche**  
Wilhelmstraße 28

**Bertram Minor**  
Telefon: 0176-32331761  
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de  
www.emkfriedrichsdorf.de

**Sonntag, 28. Februar**

10 Uhr Gottesdienst (Minor) nur per Livestream unter www.live.emkfd.de

**Kirche Jesu Christi  
Der Heiligen der Letzten Tage**  
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12  
Telefon: 06172-72096  
www.kirche-jesu-christi.org

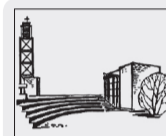

**Kath. Pfarrei St. Marien  
Bad Homburg/  
Friedrichsdorf**  
Dorotheenstraße 17

**Werner Meuer**  
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Di. und Mi. 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-177040  
E-Mail: st.marien@badhomburg.bistumlimburg.de  
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**Vitos Waldkrankenhaus Köppern**

Emil-Sioli-Weg 1-3

**Ulrike Maas-Lehwalder**  
Telefon: 06175-791302  
**Schwester Ruth Arnold**  
Telefon: 06175-791295  
Vitos Waldkrankenhaus Köppern  
Emil-Sioli-Weg 1-3  
Telefon: 06175-7911  
www.vitos-hochtaunus.de


**Kath. Kirche  
St. Bonifatius  
Seulberg**  
Ostpreußenstraße 33a

**Sonntag, 28. Februar**  
11 Uhr Eucharistiefeier


**Neuapostolische Kirche  
Westdeutschland  
Gemeinde Friedrichsdorf**  
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060  
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

**Sonntag, 28. Februar**

10 Uhr Gottesdienst Gruppe B


**Kath. Kirche  
Heilig Kreuz  
Burgholzhausen**  
Ober-Erlenbacher Straße 4

**Pater George-Arul Jeganathan**  
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4  
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr  
Telefon: 06007-476  
E-Mail: info@hlk24.de  
www.hlk24.de

**Samstag, 27. Februar**

18 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag, 28. Februar**

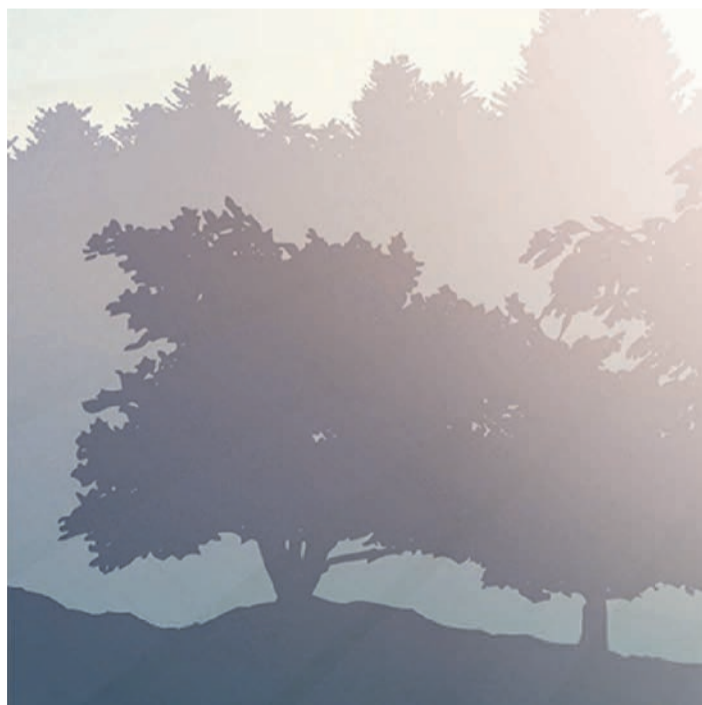
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Salus Klinik  
„Raum der Stille“**  
Landgrafenplatz 1

**Sven-Joachim Haack**  
Telefon: 06192-2006202  
mobil: 0160-90202923  
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf


**Kath. Kirche  
St. Josef  
Köppern**  
Dürerweg 1

**Samstag, 27. Februar**  
18 Uhr Eucharistiefeier


**WIR GEDENKEN**


*Unsere Augen können dich  
nicht mehr sehen,  
unsere Hände können dich  
nicht mehr berühren.  
Aber wir fühlen dich  
in unseren Herzen,  
für immer und ewig!*



Am 23. Februar wäre dein  
30ter Geburtstag gewesen.

"Wenn ein Mensch gestorben ist, kann er wieder leben?  
Du wirst rufen und ich werde dir antworten." Hiob 14:14,15

**Minna (Mia)  
Sommerfeld**

geb. Gromoll  
geb. 04.03.1926 gest. 15.02.2021



Wir trauern um unsere  
geliebte Mia, die für uns  
unerwartet nach kurzer  
Krankheit verstorben ist.

Ingrid Weck mit Familie  
Sigrid Kliesch mit Familie

Gemeinde der Zeugen  
Jehovas Bad Homburg

Die Beerdigung war am  
Dienstag, den  
23. Februar 2021  
auf dem Friedhof in  
Ober-Erlenbach

Die Gedenkansprache ist am Samstag, den  
27.02.2021 um 18.45 Uhr per Videokonferenz.  
Sie sind herzlich eingeladen, sich per Mail unter  
tppers.hg@gmail.com für die Zugangsdaten anzumelden.



Eine unvergleichliche Stimme ist verklungen.

**Manfred Lanz**

\* 30.5.1924 † 16.2.2021

Wir trauern um unseren Vater, Opa, Uropa, Schwiegervater und  
Chef, der im Alter von 96 Jahren im Frieden mit der Welt seinen  
Lebenskreis vollendet hat.

**Jochen und Monika**  
**Klaus und Astrid mit Julius und Lorenz**  
**Karin und Eckhard mit Kimberley und Nicoline**  
**Philipp mit Louis**  
**Mona mit Lenn**  
**Heidi, Eduarda, Mirek, Irena, Wiola und Merri**

Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am 10. März 2021 um  
14 Uhr unter freiem Himmel auf dem Friedhof „Am Hainfeld“ in  
Rod am Berg, 61267 Neu-Anspach, statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir coronabedingt  
abzusehen.

Statt Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für den  
Verein WaldLiebe Waldschutzprojekt Neu-Anspach e.V.  
Kontoverbindung IBAN DE27 5125 0000 0051 0133 10

Kondolenzadresse: Karin Lanz, Kybfelsenstr. 59, 79100 Freiburg

**KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG**



**Ev. Erlöserkirche**  
Dorotheenstraße

Andreas Hannemann  
Hans-Joachim Wach  
Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3  
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-21089  
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de  
www.erloeserkirche-badhomburg.de

**Sonntag, 28. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Hannemann)



**Ev. Christuskirche**  
Stettiner Straße 53

Dr. Wilhelm Meng  
Gemeindebüro: Stettiner Straße 53  
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr  
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr  
Telefon: 06172-35566  
E-Mail: christuskirche.badhomburg@ekhn.de  
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/  
vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

**Sonntag, 28. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Dr. Meng)



**Kapelle der Hochtaunus-Kliniken**  
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix  
Telefon: 06172-143477  
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet  
Telefon: 06172-143478  
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20  
www.hochtaunus-kliniken.de

**Sonntag, 28. Februar**  
Kapelle zur Andacht geöffnet



**Ev. Waldenserkirche**  
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard  
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12  
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,  
Do. 14 bis 17 Uhr  
Telefon: 06172-32888 (AB)  
E-Mail: info@waldenserkirche.de  
www.waldenserkirche.de

**Sonntag, 28. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Couard);  
11.30 Uhr Kindergottesdienst



**Ev. Gedächtniskirche Kirdorf**  
Weberstraße

Bezirk I (Kirdorf)  
Annika Marte  
An der Gedächtniskirche 1  
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)  
Jörg Marwitz  
Bonhoeffer-Haus  
Gluckensteinweg 150  
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)  
Lieselotte Hentschel  
Gemeindehaus Gartenfeld  
Brüningstraße 29  
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50  
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr  
Telefon: 06172-390126  
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.  
badhomburg@ekhn.de  
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

**Sonntag, 28. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)



**Kath. Kirche St. Martin Ober-Erlenbach**  
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jegathan  
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8  
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr  
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-41619  
E-Mail: info@st-martin-hg.de  
www.st-martin-hg.de

**Samstag, 27. Februar**  
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion  
**Sonntag, 28. Februar**  
10.30 Uhr Heilige Messe, Liveübertragung  
unter ogy.de/k4;



**Ev. Kirche Ober-Eschbach Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach  
Dietmar Diefenbach  
Telefon: 06172-457019  
diefenbach@onlinehome.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach  
Christoph Gerdes  
Telefon: 06172- 459195  
Chr.gerdes@web.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18  
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,  
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-488230  
E-Mail: ev.kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn-net.de  
www.zur-himmelspforte.de

**Sonntag, 28. Februar**  
9.30 Uhr Gottesdienst in Ober-Erlenbach (Laupus)  
10.45 Uhr Gottesdienst in Ober-Eschbach (Laupus)



**Ev.-Freikirchliche Gemeinde**  
Sodener Straße

Harald Kufner  
Telefon: 06172-1770334  
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de  
www.efg-badhomburg.de

**Sonntag, 28. Februar**  
10 Uhr Präsenzgottesdienst



**Kath. Kirche St. Elisabeth Ober-Eschbach**  
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jegathan  
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-489951  
E-Mail: pfarrbuerozelisabethhg@gmail.com  
www.st-elisabeth-hg.de

**Sonntag, 28. Februar**  
9 Uhr Heilige Messe



**Ev. Kirche Gonzenheim**  
Kirchgasse

Ulrich Bergner  
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr  
Telefon: 06172-456117  
E-Mail: ev.kirche.gonzenheim@arcor.de  
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

**Sonntag, 28. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (Bergner)



**FREIKIRCHE DER SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®**  
**Adventgemeinde**  
Feldstraße 71

Stefan Löbermann  
Telefon: 0171-7160591  
http://bad-homburg.adventist.eu/



**Neuauspostolische Kirche Westdeutschland**  
Gemeinde Bad Homburg  
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0177-6224242  
www.nak-bad-homburg.de

**Sonntag, 28. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



**Ev. Gemeinschaft**  
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann  
Telefon: 06172-685393  
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de  
www.ev-gemeinschaft-hg.de

**Sonntag, 28. Februar**  
10 Uhr Gottesdienst und alternativ auch per Webstream

**PFARREI ST. MARIEN**



**Kath. Pfarrei St. Marien Bad Homburg/ Friedrichsdorf**  
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer  
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13  
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,  
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr  
Telefon: 06172-177040  
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de  
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de

**PIETÄTEN**




**Kath. Kirche St. Marien**  
Dorotheenstraße 17

**Sonntag, 28. Februar**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier  
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kapelle der Maria-Ward-Schule**  
Weinbergsweg



**Kath. Kirche Heilig Kreuz Gonzenheim**  
Auf der Schanze 24

**Samstag, 27. Februar**  
18 Uhr Eucharistiefeier  
**Sonntag, 28. Februar**  
10 Uhr Eucharistiefeier / kroatische Gemeinde



**Kath. Kirche Herz Jesu Gartenfeld**  
Gartenfeldstraße 47

**Sonntag, 28. Februar**  
11 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche St. Johannes Kirdorf**  
Am Kirchberg 2

**Sonntag, 28. Februar**  
9.30 Uhr Eucharistiefeier

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

**PIETÄT ANTMANN**

Inh. Ralph Klein  
Tel. 06172-77 75 77  
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a  
www.antmann.de

Abschied muss nicht immer klassisch sein.  
– Alternative Formen der Bestattung

Bestattungen und Vorsorge so individuell wie Ihr Leben.  
Sprechen Sie uns einfach an!

**Bestattungshaus MEST**  
Telefon: 06172 / 23324  
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

**RUHESTÄTTEN IM 21. JAHRHUNDERT: SIE HABEN DIE WAHL.**

Unsere neue Anschrift:  
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

**Tel. 06172-29071**

info@bestattungen-eckhardt.de

**TRAUERZENTRUM**  
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de



Lev Katsman vom TTC OE Bad Homburg (rechts) muss sich Vize-Weltmeister Matthias Falck vom SV Werder Bremen nach einer 1:0-Satzführung mit 1:3 geschlagen geben. Foto: gw

## Benno Oehme ist erster Neuzugang beim TTC OE

**Bad Homburg** (gw). Auch auf der vorletzten Etappe der Saison 2020/21 in der 1. Tischtennis-Bundesliga (TTBL) der Herren hat es für den TTC OE Bad Homburg kein Erfolgserlebnis gegeben. Dem 1:3 am Freitagabend beim TSV Bad Königshofen folgte am Sonntag nachmittag eine 1:3-Heimniederlage gegen den SV Werder Bremen.

Der amtierende Vize-Weltmeister Matthias Falck machte dabei im Wingert-Dome den Unterschied. Der 29-jährige Schwede, der das WM-Finale 2019 in Budapest gegen den Chinesen Ma Long in fünf Sätzen mit 1:4 verloren hatte, gab in Ober-Erlenbach sowohl gegen Lev Katsman als auch gegen Rares Sipos jeweils den ersten Satz ab.

Nach dem 11:4 des bärenstark beginnenden Katsman machten sich die Gastgeber bereits Hoffnung auf den zweiten Saisonsieg, denn zuvor hatte Rares Sipos gegen den 28-jährigen Marcelo Aguirre (Nummer 61 der

Weltrangliste) mit 11:4, 13:11 und 11:8 gewonnen und für die 1:0-Führung des TTC OE gesorgt.

Das letzte Spiel in der Premieren-Saison in der TTBL bestreitet Aufsteiger TTC OE Bad Homburg am Sonntag, 21. März, gegen den TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell, wobei die Gastgeber dann nochmals mit ihrem brasilianischen Spitzenspieler Gustavo Tsuboi antreten wollen.

„Bis dahin werden wir auch unseren neuen Kader bekanntgeben können“, ist TTC-Präsident Wolfram Schubert zuversichtlich, dass in absehbarer Zeit die Verträge mit den Neuzugängen unterzeichnet werden.

Nach dem Wechsel von Lev Katsman zum TTC Neu-Ulm und Maksim Grebnev zum Post SV Mühlhausen verstärkt der 21-jährige Benno Oehme vom Bundesliga-Rivalen TTC RhönSprudel Fulda-Maberzell in der kommenden Saison den TTC OE.

## Hartes Stück Arbeit für die Bad Homburg Falcons

**Bad Homburg** (gw). Durch einen 76:60-Erfolg bei den KIA Metropol Baskets Schwabach haben die Falcons Bad Homburg am Samstag die Tabellenführung in der 2. Toyota Basketball-Bundesliga der Damen gefestigt. „Das war ein hartes Stück Arbeit“, atmete Falcons-Coach Jay Brown nach der Partie erst einmal tief durch. Die Gastgeberinnen aus der Metropolregion Nürnberg hatten den Heimvorteil in die Waagschale geworfen und dem favorisierten Spitzenreiter aus dem Taunus das Leben vor allem im dritten Viertel sehr schwer gemacht.

„Wir haben uns allerdings von diesem Spielstand nicht beeindrucken lassen, sondern mit einer geschlossenen starken Mannschaftsleistung selbst wieder aus dieser Situation befreit“, lobte Brown die mentale Stärke seines Teams, das sich nach einer Auszeit und vier Punkten durch Isabel Gregor – davon zwei verwandelten Freiwürfen – bis zum Ende des dritten Abschnitts einen deutlichen 60:48-Vorsprung erarbeitete. Damit war die Begegnung praktisch bereits entschieden, denn die mit nur neun Spielerinnen und diesmal ohne ihre Youngster angelegtesten Gäste diktierten das Geschehen in den letzten zehn Minuten nahezu nach Belieben und kamen über ein 66:51 mit dem 76:60 im neunten Saisonspiel zum achten Sieg. Nerea Garmendia-Odroziola mit ihren 16 Rebounds (vier offensiv, zwölf defen-

siv) sowie Ashley Gray mit 15 Ballgewinnen (sechs offensiv, neun defensiv) waren zusammen in dieser Statistik besser als das komplette Team der Gastgeberinnen, das es am Samstag auf 28 Rebounds (neun offensiv, 19 defensiv) gebracht hat. Mit Nerea Garmendia-Odroziola (22), Haley McDonald (16), Isabel Gregor (14) und Ashley Gray (11) punkteten diesmal gleich vier Falcons zweistellig.

„Selbstverständlich würden wir als Präsidium einen Aufstieg in die 1. Liga unterstützen. Die vom Verband vorgegebenen Rahmenbedingungen lassen uns allerdings zweifeln, dass ein solches Projekt zu realisieren wäre. Wir besitzen zum einen für Heimspiele in der Bundesliga keine geeignete Sporthalle, und wir müssten zweitens die Budgetanforderungen für die 1. Liga gegenüber den heute zu stemmenden Ausgaben nahezu verdreifachen“, sieht HTG Bad Homburgs Vorsitzender Ralph Gotta vor einem möglichen Sprung in die Erstklassigkeit der Toyota DBBL nahezu unüberwindlich hohe Hürden. Das nächste Zweitligaspiel bestreiten die Bad Homburgerinnen am 6. März um 17.30 Uhr bei der zweiten Mannschaft der BasCats des USC Heidelberg.

Falcons Bad Homburg: Garmendia-Odroziola (22/1), McDonald (16/2), Gregor (14/2), Gray (11), Janovsky (6), Kammer (4), Steinhoff (3/1), Kämpf, Koopmann.

### Sport in Kürze

**Sportkreis Hochtaunus:** Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Sportkreis vor Ort“ trifft sich der Sportkreis-Vorstand am heutigen Donnerstag im Rahmen einer Video-Konferenz mit den Vereinen aus der Gemeinde Schmitten sowie der neuen Bürgermeisterin Julia Krügers.

**Fußball:** Gruppenligist Usinger TSG hat den 30-jährigen A-Lizenz-Inhaber Cagakan Kiran als Trainer für die kommende Saison 2021/22 verpflichtet. Kiran löst Marius Walz ab, der seit 1. Januar in Personalunion Sportvorstand der UTSG ist.

**Fußball:** Auch am kommenden Mittwochabend bietet der Kreisfußballausschuss Hoch-

taunus von 19.30 bis 20.30 Uhr eine Video-Sprechstunde für Vereinsvertreter an. Die Login-Daten sind den Fußballclubs bereits per E-Mail mitgeteilt worden.

**Sportkreis Hochtaunus:** Der Termin für den Sport-Jugendtag 2021 ist vom Kreisjugend-Ausschuss auf den 16. März festgelegt worden, wobei die Versammlung als Video-Konferenz stattfinden wird.

**Landesportbund Hessen:** Vom 19. bis zum 23. April wird eine Ausbildung für den Erwerb der Lizenz „Übungsleiter B Rehabilitation – Sport in der Krebsnachsorge“ angeboten. Anmeldung bei Ivonne Jahn unter Telefon 069-6789448. (gw)

## Schachklub Bad Homburg spielt in der 1. Online-Liga

**Bad Homburg** (gw). Beim Schachklub Bad Homburg hat man aus der „Corona-Not“ eine Tugend gemacht, und dadurch erlebt der im Jahr 1927 gegründeten Traditionsverein derzeit einen ungeahnten Aufschwung. Online-Schach lautet das Erfolgsrezept, das bundesweit in Zeiten des Lockdowns unter den Denksportlern einen regelrechten Boom ausgelöst hat.

„Je länger die Pandemie dauert, desto mehr wollen sich die Menschen anderweitig beschäftigen“, lautet die nachvollziehbare Erklärung von Achim Schmitt, dem Präsidenten des Schachbunds Rheinland/Pfalz, für dieses Phänomen. Durch die Möglichkeit, über das Internet völlig kontaktlos kommunizieren zu können, sind vor allem Jugendliche zu diesem Brettspiel-Klassiker mit den 64 Feldern und 32 Figuren zurückgekehrt. Ein weiterer Vorteil ist es, sehr leicht Gegner auf einem ähnlichen Leistungsniveau mit entsprechenden Elo-Zahlen zu finden, und weder das Alter noch die Entfernung der Kontrahenten spielt eine Rolle.

Wie Untersuchungen gezeigt haben, sind kürzere Partien wie das Blitz-Schach, bei der eine Partie zwischen zwölf und 15 Minuten dauert, oder Bullet-Schach mit einer Bedenkzeit von nur einer oder zwei Minuten vor allem bei den Jugendlichen besonders beliebt. „Online-Schach gibt es bereits seit 20 Jahren, und das ist sicherlich ein Vorteil gegenüber anderen Sportarten oder Spielen, die erst durch die Corona-Pandemie virtuelle Wettbewerbe angeboten haben“, weiß Ulrich Krause (Groß-Grönau), der Präsident des Deutschen Schachbunds (DSB).

Seit Mitte Januar und noch bis zum April läuft die zweite Saison der Deutschen Schach-Online-Liga (DSOL), an der sich 385 Mannschaften mit rund 3000 Spielern in 13 Ligen beteiligen. Das entspricht rund vier Prozent aller aktiven Schachspieler in Deutschland. Gespielt wird mit einer Gesamt-Bedenkzeit von 45 Minuten sowie 15 Sekunden Auf-

schlag pro Zug. Verantwortlich für die Abwicklung dieses Mammut-Turniers ist der Leipziger Frank Jäger (43), der Beauftragte für Online-Schach im DSB. Der Schachklub Bad Homburg, der in der Premieren-Saison 2020 den Aufstieg von der 3. in die 1. Liga geschafft hat, ist in der aktuellen Runde erstmals sogar mit zwei Mannschaften am Start. Dass dieser Online-Wettbewerb inzwischen eine hohe sportliche Akzeptanz erreicht hat, wird dadurch belegt, dass die Schachfreunde 1948 Deizisau aus Baden-Württemberg gleich sechs Großmeister (darunter vier Nationalspieler) und den amtierenden deutschen U16-Meister in ihrem Kader haben und dadurch haushoher Favorit auf den Meistertitel in der 1. Liga sind, den die SG Porz zu verteidigen hat.

Mit einem 2:2-Unentschieden gegen den „FC Bayern München des Schachsports“ hat das Quartett des SK Bad Homburg beim Vergleich von David gegen Goliath gleich im ersten Gruppenspiel für bundesweites Aufsehen gesorgt. Nach einer 1:0-Führung der Kurstädter durch Erwin Kaliski gegen Andreas Heimann sowie den beiden anschließenden Siegen der Schachfreunde Deizisau (Matthias Blübaum gegen Walter Schmidt und Dmitrij Kollas gegen Ralf Dunsbach) stand Bad Homburgs Jonas „Johhny“ Lenz gegen den deutschen Jugend-Champion Ruben Gideon Köllner im wahrsten Sinne des Wortes unter erheblichem Zugzwang.

„Jonas hat mit den weißen Steinen nicht nur die längste, sondern auch die schönste Partie des Abends gespielt. Mit einem forschen und taktisch geprägten Angriff ist es ihm gelungen, den schwarzen König in die Mitte des Schachbretts zu lotsen, zwei Mehrbauern zu ergattern und mit diesen in einem Endspiel mit ungleichfarbigen Läufern einen souveränen Sieg einzufahren“, beschreibt SK-Pressereferent Ansgar Göbel diese Partie, die bei den Mitgliedern des Schachklubs Bad Homburg Stürme der Begeisterung ausgelöst hat.



Jonas Lenz vom Schachklub Bad Homburg gleicht mit seinem Sieg gegen den deutschen Jugendmeister Ruben Gideon Köllner zum 2:2 gegen die Schachfreunde Deizisau aus. Foto: gw

## Tennis-Regionalliga: Termine stehen fest

**Hochtaunus** (gw). Mit der Einteilung der Spielklassen haben die Verantwortlichen für die Tennis-Regionalliga Südwest die entscheidenden Weichen für die Freiluft-Saison 2021 gestellt.

Bei den Herren ist der TC Bad Homburg in der Regionalliga am Start, und in den Altersklassen der Südwestliga ist der TEVC Kronberg neben den Herren 50 des TC Oberursel gleich mit drei Mannschaften vertreten. In der Herren-Regionalliga bestreitet der TC Bad Homburg nach diesen Planungen vom 19. Juni bis zum 11. Juli zunächst vier Auswärtsspiele bei TC Doggenburg, Eintracht Frankfurt, TC Bad Schussenried und TK Grün-Weiß Mannheim II und erwartet anschließend TV Rüsselsheim-Haßloch, FTC Palmengarten Frankfurt und Wiesbadener THC zu drei Hessen-Derbys im heimischen Kurpark.

Diese ungewöhnliche Konstellation ist dem Profi-Rasenturnier der Damen geschuldet, das vom 20. bis zum 26. Juni im Vorfeld von Wimbledon in Bad Homburg ausgetragen wird. Mit dem 28-jährigen Dominik Bartels

aus Wilhelmshaven (Deutsche Rangliste Nummer 67) und Nachwuchs-Ass Neo Niedner (17) vom TC Sachsenhausen/Forsthausstraße aus Frankfurt (Deutsche Rangliste Nummer 170) ist der Kader des TC Bad Homburg für die neue Regionalliga-Runde komplett. Diese beiden Spieler ersetzen René Schulte (er leitet in Singen eine Tennis-Schule) und Kai Wehnelt, der zum Wiesbadener THC wechselt.

Weiterhin im Aufgebot der Kurstädter stehen Lucas Lerch, Joel Link, Milen Ianakiev, André Stenger und Mischa Grebenkin. „Jetzt können wir nur hoffen, dass die Saison 2021 auch wie geplant abgewickelt werden kann“, sieht TC Bad Homburgs Sportlicher Leiter Ralph Weißberger sein Herren-Team gut aufgestellt.

In der Südwestliga der Herren 50 trifft der TC Oberursel im Zeitrahmen vom 8. Mai bis zum 10. Juli auf folgende sechs Gegner: TK Langen, TC Blau-Weiß Bad Ems, TEC Darmstadt, TC Rot-Weiß Kaiserslautern, Eintracht Frankfurt und TC Rotenbühl Saarbrücken.

# Der weite Weg zur Diagnose bei einer Seltenen Erkrankung

**Hochtaunus** (fch). Sabine Pitschula-Brauer ist eine Kämpferin. Sie gehört zu den vier Millionen Deutschen, die von einer Seltenen Erkrankung betroffen sind. In Europa sind 30 Millionen Menschen, weltweit sogar 300 Millionen von einer „Orphan Disease“ betroffen. Weltweit bekannt sind rund 30 000 Krankheiten. Davon zählen etwa 8000 zu den Seltenen Erkrankungen.

Von diesen „seltenen“ Krankheiten gibt es viele, bekannt sind rund 6000, wie der Verein Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (Achse) informiert. „In Europa gilt eine Erkrankung als selten, wenn nicht mehr als fünf von 10 000 Menschen das spezifische Krankheitsbild aufweisen“, informiert Sabine Pitschula-Brauer. Etwa 80 Prozent der Seltenen Krankheiten sind genetisch bedingt. Viele dieser Krankheiten machen sich schon bei der Geburt oder im frühen Kindesalter bemerkbar, andere entwickeln sich erst im Erwachsenenalter. Zahlreiche sind lebensbedrohlich oder führen zu Invalidität. Die meisten verlaufen chronisch, sind nicht heilbar. Die Patienten sind dauerhaft auf ärztliche Behandlung angewiesen. Wirksame Therapien sind rar. Der Weg zu einer Diagnose ist oftmals weit wie bei Sabine Pitschula-Brauer, die seit vier Jahren mit ihrem Mann in Oberursel wohnt.

## Späte Diagnose

„Hätte ich eher meine Diagnose erhalten, dann wäre mir viel Leid erspart geblieben“, sagt die 54-Jährige. „Ich hatte bereits als Kind viele Probleme, ich war schwächlich, oft krank und hatte Allergien. Kein Arzt hat je nach der Ursache gesucht. Die Beschwerden wurden immer nur abgetan.“ Als Teenager litt sie unter Darmentzündungen und Lungenproblemen. Erst 2013 untersuchte ein Arzt das Blut von ihr auf Antikörper. Er wies Antinukleäre Antikörper (ANA) nach. Die Autoantikörper zirkulieren und richten sich gegen Komponenten des Zellkerns. ANA sind ein charakteristisches Merkmal von systemischen Autoimmunerkrankungen. Daraufhin führte der Mediziner ein Thorax-CT durch und fand zwischen Lunge und Aorta einen Tumor. Ein Mitarbeiter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung (MDK) erklärte Sabine Pitschula-Brauer, dass so ein Thymom (Tumor des Thymus) „jeder hat“ und riet ihr zu einer psychosomatischen Kur. 2014 war sie bei einem Lungenspezialisten, weil sie sich impfen lassen wollte. Er überwies sie mit Verdacht auf einen bösartigen Tumor in die Thorax-Chirurgie. Sie wurde 2016 operiert. „Bei der pathologischen Untersuchung stellte sich heraus, dass es sich nicht um Krebs, sondern um die selten auftretende Nervenkrankheit Myasthenia gravis handelt, bei der die Signalübertragung zwischen Nervensystem und Muskeln gestört ist, wodurch

es zu einer hochgradigen Ermüdbarkeit der Muskulatur kommt.“

Die Ursachen der Erkrankung, an der etwa 100 bis 200 von einer Million Menschen leiden, sind bisher unklar. Heilbar ist Myasthenia gravis nicht. Ein Neurologe behandelte Sabine Pitschula-Brauer unter anderem mit einer Chemotherapie. „Dadurch verschlimmerten sich meine Symptome.“ Worauf der Neurologe einen Gendefekt vermutete, der sich bestätigte. „2018 erhielt ich die Diagnose, dass ich einen ADA2-Defekt (Adenosinaminase 2 – ADA2) habe.“ Seit 2019 erhält die in Bad Vilbel-Massenheim Geborene, die als Vierjährige mit ihren Eltern nach Frankfurt gezogen war, humanes Immunglobulin. Zuführt wird es einmal in der Woche jeweils über sechs Stunden als Infusion in den Bauch. „Seither bilden sich einige meiner Symptome wie das Sehen von Doppelbildern, Schluckbeschwerden, Sprach- und Hörstörungen zurück. Geblieben sind durch die OP Narben am Herzbeutel und an der Lunge, die eine Atemmuskelschwäche zur Folge haben. Dadurch kann ich nur kurze Strecken gehen, ich habe Muskelschwund an den Unterschenkeln, bin kurzatmig und benötige nachts eine Beatmung.“ Vor der OP war Sabine Pitschula Brauer schlank, sportlich – sie gab Kurse für Herzpatienten – und berufstätig. Trotz ihrer Beschwerden ist sie als ehrenamtliche Beraterin für Seltene Erkrankungen bei der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatungsstelle (EUTB) in Oberursel tätig. Als Lotsin bindet sie Betroffene an Selbsthilfvereine und Zentren an, gibt bis zu zehn Betroffenen monatlich Tipps für Ärzte und Vorgehensweisen. „Wichtig ist es, dass der Hausarzt mitzieht und unterstützt, genau hinhört und hinsieht. Mein Ziel ist es, dass die Betroffenen schnell eine Diagnose und Behandlung erhalten, damit keine wertvolle Zeit verlorenggeht. Zeitverschwendung bedeutet für die Betroffenen oft Behinderung mit schweren Folgen“, sagt das Mitglied in der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke.

## Abbau von Bürokratie

Inabhängig von den Beratungen bei EUTB (www.eutb-hochtaunus.de) hat sie für an einer neurologischen Erkrankung Leidende eine Yoga-Facebook-Gruppe aufgebaut. Sie lobt den kompetenten Einsatz vieler junger Ärzte im Hochtaunus- und Wetteraukreis wie im Kreiskrankenhaus in Friedberg. „Diese jungen Ärzte leisten detektivistische Arbeit, blicken über den Tellerrand hinaus, überweisen ihre Patienten an Fachärzte.“ Oft würden Frauen in der Medizin benachteiligt. „Wir haben eine Gendermedizin.“ Viele Patienten und Behinderte hätten mit bürokratischen Hürden zu kämpfen etwa bei der Beantragung eines Par-



Sabine Pitschula-Brauer führt sich seit zwei Jahren humanes Immunglobulin über eine Infusion in den Bauch zu. Foto: fch

kausweises oder von Hilfsmitteln wie einem Rollstuhl. „Ich wünsche mir weniger Kämpfe mit der Bürokratie, eine bessere Ausbildung von Ärzten in Seltenen Erkrankungen, weni-

ger Diskriminierung von übergewichtigen und kranken Frauen in der Öffentlichkeit. Statt Hilfe angeboten zu bekommen, reagieren viele Bürger böse und gemein.“

## Der „Rare Disease Day“

Der „Rare Disease Day“ (internationale Tag der Seltenen Erkrankungen) wurde von „Eurordis“, einem Zusammenschluss von Patientenorganisationen, initiiert. Begangen wurde er in Europa und Kanada erstmals am 29. Februar 2008. In Nicht-Schaltjahren fällt er auf den 28. Februar. An diesem Tag wird die Öffentlichkeit weltweit auf die Belange der von

Seltenen Krankheiten Betroffenen aufmerksam gemacht. Die Allianz Chronischer Seltener Erkrankungen (Achse) koordiniert und bewirbt in Deutschland zahlreiche Aktionen rund um den „Rare Disease Day“ – von medizinischen Fachtagungen und bunten Kulturabenden bis hin zu öffentlichen Informationsveranstaltungen.

## Vorsitzende der Enquete-Kommission

**Hochtaunus** (how). Wie wird die Mobilität der Zukunft in Hessen aussehen, und wie werden sich die Menschen künftig fortbewegen? Welche Rolle spielt in einigen Jahren noch das eigene Auto, und wie lassen sich die verschiedenen Verkehrsmittel besser vernetzen? Spannende Fragen, um die zu diskutieren alle Fraktionen des Hessischen Landtags der Einsetzung einer von SPD und FDP beantragten Enquete-Kommission zur Verkehrspolitik zugestimmt hatten. Bei der Konstituierung wurde die Bad Homburger SPD-Abgeordnete Elke Barth nun am vergangenen Mittwoch zur stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. „In der Region Frank-

furt/Rhein-Main mit den anhängenden Städten und Kreisen sind andere Bedingungen zu berücksichtigen als in ländlichen Bereichen, wo häufig ein Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV) nur rudimentär zur Verfügung steht“, stellt Barth fest. Doch sei überall ein sinnvolles Miteinander zu entwickeln, der Radverkehr, der ÖPNV, der Individualverkehr unter Berücksichtigung der Umwelt und des Naturschutzes, aber auch der Schiffsverkehr sowie der Güterverkehr auf Schiene und Straße. „Ich freue mich auf diese spannende Arbeit, fordert sie doch den Blick auf Reales und Visionäres“, schließt die Politikerin.



## Pflegeleichter Boden für das Outdoor-Paradies

Unbeschwertes Urlaubsfeeling auf der Terrasse zu Hause genießen

(djd). Mehr denn je ist der Garten unser persönliches Freizeitressort – unabhängig von den Entwicklungen draußen. Statt in teure Urlaubsreisen investieren viele Eigenheimbesitzer daher in ihren privaten Outdoorbereich, in dessen Mittelpunkt meist die Terrasse steht. Wie schick und pflegeleicht sie sich präsentiert, hängt nicht zuletzt von der Wahl des Outdoor-Bodenbelags ab. Ob man eher Fan von Holz- oder Natursteinoptik, Terrazzo oder Terrakotta ist, bleibt ganz dem persönlichen Geschmack und Einrichtungsstil vorbehalten. Bei der Wahl des Materials jedoch

lohnt es sich, ein paar Überlegungen anzustellen. Bei einem Terrassenboden aus keramischen Fliesen etwa beschränken sich die Pflegearbeiten auf ein Minimum. Unter [www.deutsche-fliese.de](http://www.deutsche-fliese.de) gibt es Tipps zur Gestaltung, Pflege und Verlegung.



Rückzugsort und Freizeitoase: Wer keine Lust auf größere Wartungs- und Pflegearbeiten für den Terrassenboden hat, setzt auf langlebige Terrassenfliesen zum Beispiel in angesagter Holzoptik.

Foto: djd/Deutsche-Fliese.de/Villeroy & Boch Fliesen

### Dingeldein GmbH

Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik

Alles rund um den Schornstein  
Dacharbeiten aller Art  
Kaminöfen und Kamine  
Ofenstudio Bad Vilbel  
Meisterbetrieb

Tel. 06101 - 12 83 99

Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock  
[www.dingeldein-schornstein.de](http://www.dingeldein-schornstein.de)

### CRO - BAU

Elektroarbeiten · Trockenbau  
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren  
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung  
Fassadendämmung · Gartenarbeiten  
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen  
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313  
[www.cro-bau.de](http://www.cro-bau.de) · [info@cro-bau.de](mailto:info@cro-bau.de)

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543  
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.  
Tel. 06171/6941543  
[www.oberurseler-forstdienstleistungen.de](http://www.oberurseler-forstdienstleistungen.de)

Festpreisgarantie!  
Haushaltsauflösungen  
Entrümpelung  
Ausräumen v. Messi-Wohnungen  
Mobil: 0152 - 366 851 56  
[www.ks-facilityservices.de](http://www.ks-facilityservices.de)

### Ofenstudio Bad Vilbel GmbH

KAMINE & KAMINKASSETTEN  
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE

Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche

Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel  
Tel. 0 61 01 / 80 33 144  
[www.ofenstudio-gmbh.de](http://www.ofenstudio-gmbh.de)

**ZÖLLER & JOHN**  
Maler- und Anstreicherbetrieb GMBH  
Meisterbetrieb · Ausbildungsbetrieb  
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung

Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:

Spezial Fassadenanstrich · Eigener Gerüstbau  
Kunststoffputz · Malerarbeiten · Wärmedämmung  
Tapezierarbeiten · Trockenbau · Brandschutz

Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf  
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644  
E-Mail: [maler@zoeller-u-john.de](mailto:maler@zoeller-u-john.de) · [www.zoeller-u-john.de](http://www.zoeller-u-john.de)

# lokal & von privat an privat

## KLEINANZEIGEN

**ANKÄUFE**

**ANKAUF**  
von Designklassikern,  
Möbel und Kunstobjekten  
des 20. Jahrhunderts

- Vitra, Knoll, Herman Miller
- Cassina, Fritz Hansen
- Druckgrafiken und Gemälde
- Dänische und skandinavische Teakholz Möbel u. v. m.

Ursula Hornung  
Telefon: 06195 63797

**Alte Gemälde** gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.  
Tel. 06171/55497  
oder 0171/2060060

**Alte Orientteppiche** und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.  
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

**Militärhistoriker** su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!  
Tel. 0173/9889454

**Kaufe bei Barzahlung** alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.  
Tel. 06074/46201

**Haushaltsauflösungen und hochwertige Nachlässe** gesucht. Antiquitäten Nachlässe und Sammlungsaufösungen. Alte Gemälde, Porzellan, Möbel, Orientteppiche, Zinn, Bestecke. Ihr Ansprechpartner: Herr Bursch Tel. 069/59673040.  
Gutachter für Schmuck und Diamanten (DGemG)  
Schultheißenstr. 11, Wiesbaden  
[www.kunsthandel-bursch.de](http://www.kunsthandel-bursch.de)

**Uhren von Jaeger-LeCoultre** u. Patek Philippe gesucht, auch defekt!  
Tel. 0163/4865601

**Sammler kauft** alte und neue Markenarmbanduhren. Omega, Breitling, Rolex, Heuer, Sinn u. weitere, auch defekt.  
Tel. 0162/5988179

**Royal Oak & Rolex Explorer**, GMT & Omega Speedmaster ab 1960 von Sammler gesucht. Kronberg  
Tel. 06173/63155

**Sammler kauft Silberbestecke**, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!  
Tel. 069/89004093

**Kaufe Gemälde, Meissen**, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design  
Tel. 069/788329

**Junge Frau kauft:** Puppen Nähmaschine, Porzellan, Gläser, Modeschmuck, Besteck, Münzen, Taschenuhren, Handtaschen. Zahle bar vor Ort! Komme mit Mundschutz.  
Tel. 069/85808606

**Sammler kauft: Pelze, Nerze** aller Art, Elektro u. Gartengeräte, Bilder, Porzellan, Uhren, Bleikristall, Näh u. Schreibmaschinen, Teppiche, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Gardinen, Münzen, Möbel, Schallplatten, Orden, Ferngläser, Puppen, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. 100 % seriös, kostenlose Beratung und Werteschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21:30 Uhr, gerne auch am Wochenende.  
Tel. 069/20168617

**Nette Frau kauft:** Alte Reisetaschen, Pelze, Nerze, Erbschaftsnachlässe, Porzellan, Bilder, Figuren, Kristalle, Gläser, Bilder, Hausgeräte, Schmuckkasten, Modeschmuck, Silber, Münzen. Zahle Gold 55,- € das Gramm, Bruchgold, Altgold, Antikschmuck, Medaillen, Uhren, Perlen, Bernstein. Kostenlose Anfahrt. Zahle absolute gute Preise. Zu 100% Seriös und diskret Barzahlungen vor Ort 100 % Mo. bis So. 7:30 bis 21 Uhr.  
Tel. 069/17517285

**Revox Bandmaschine** gesucht, funktionsfähig und mit Bändern, sprich Musik. Kronberg  
Tel. 06173/63155

### Sie suchen, Sie bieten, Sie finden.

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre:  
Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen.

Noch Fragen?  
Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

**Info – Kaufe Pelze aller Art.** Silberbestecke, Holzfiguren, Zinn, Modeschmuck, Zahngold, Goldschmuck, hochwertige Armband- u. Taschenuhren (auch defekt), Kaffee Service (Meissner Porzellan), Wandteller, Blechspielzeug, Bernstein, Münzen. Zahle bar u. fair. Tel. 06722/9381471

**Ankauf von Pelzen und Nerzen** aller Art Puppen Nähmaschinen, Porzellan, Gardinen, Möbel, Alt- u. BruchGold, Goldschmuck, Zahngold, Modeschmuck, Gold und Silbermünzen, Perücken, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Uhren, Zinn, Krüge, auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort von Mo. - So. 08:00 - 20:00 Uhr  
Tel. 06104/9879935

**Sammler sucht u. kauft Pelze.** Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren. Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelbilder, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt- u. Bruch- u. Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Kroko-Taschen, Gardinen. 100% seriös, 100 % diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Werteschätzung. Tel. 06171/9614851

**Herr Daniel kauft:** Pelze, Nerze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Kroko/Leder-Taschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche, Silber/Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

**Achtung Sammler sucht:** Näh u. Schreibmaschinen, Porzellan, Ferngläser, Uniformen Bierkrüge, Briefmarken, Teppiche, alte Bücher, Schränke, Tische, Stühle, Ölgemälde, Pelze, Lederjacken, Zinn, Bleikristall, Figuren, Puppen, Silber, Goldmünzen, Schmuck, kostenlose Wert Einschätzung vor Ort 100% Seriöse Barabwicklung vor Ort Hausauslösungen, anrufen lohnt sich Mo. bis So. 8 - 20 Uhr  
Tel. 06173/3919461

### Stil ist die Fähigkeit, komplizierte Dinge einfach zu sagen – nicht umgekehrt.

Jean Cocteau

**V & B, Hutschenreuther**, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.  
Tel. 069/89004093

**Seriöse Dame aus Oberursel** zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silber, Modeschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort  
Tel. 0611/13700494

**Schöne Designmöbel**, Eames, Knoll, dänisches Möbel, Palisander, USM gesucht. Kronberg  
Tel. 06173/63155

**Armbanduhren, Taschenuhren!** Privatsammler kauft Armbanduhren und Taschenuhren. Der Zustand und das Alter sind zweitrangig.  
Tel. 0172/1841203

**AUTOMARKT**

**VW Golf 7 Variant Comforline 1,6** Diesel Euro 6, mit Navi u. weiteren Extras, 110 PS, EZ Sept. 2016, 143.000 km, TÜV bis Juni 2022, Uranograu VHB EUR 8.900,-  
Tel. 0151/23419662

**PKW GESUCHE**

**Suche BMW o. Mercedes** – in jedem Zustand. Gerne ältere Modelle!  
Tel. 0163/4865601

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**  
03944-36160 - [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

### Sie suchen einen neuen Job? Sie suchen ein neues Zuhause?

Werden Sie selbst aktiv und teilen es denen mit, die Ihnen ein entsprechendes Angebot machen können. Die Gesuche-Rubriken in unserem Kleinanzeigenmarkt sind dafür ein viel gelesener Ort.

Noch Fragen?  
Unter **06171-62880** helfen wir Ihnen gerne weiter!

### MOTORRAD/ROLLER

**Peugeot Kisbee 50cc4** (2015 Zulassung) mit ca. 2500 km zu verkaufen. Preis 650,- € VB. Farbe schwarz, inkl. Case.  
Tel. 0174/8184301

**Suche Oldtimer:** Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.  
Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461  
pauzei@web.de

**Ich bin ein Hobbybastler u. suche** Motorräder, Mopeds, Roller und Mofas. Der Zustand und das Alter sind egal. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf  
Tel. 06401/90160

### KENNELNERN

**Anfang 20-jähriger Mann** sucht Leute (m/w), ca. gleiches Alter, die Interesse an Spaziergängen, Unternehmungen und gemeinsamen Gesprächen haben.  
Tel. 0177/1953312  
SMS / Whatsapp

**Wo ist Mr. Right?** Humorvoll, sportlich, vielseitig Interessiert. Jung gebliebene sympathische Seniorin freut sich über seriöse Anrufe.  
Tel. 0151/40059623

### PARTNERSCHAFT

**Sie, 34, mit schlanker Figur**, liebevollem Lächeln, sucht Ihn zwischen 35 und 50 J. mit Herz und Humor! Freue mich sehr auf Dich:  
gehmitmir2021@gmail.com

### PARTNERVERMITTLUNG

**Christa, 65 J.**, bin eine lustige Frau, mit viel Herzenswärme, umzugsbereit u. mobil. Ich liebe Musik, Kochen, u.v.m. Suche e. Mann mit inneren Werten (Alter egal) hier aus der Gegend. Bitte nur ü. pv anrufen, wenn Du es wirklich ehrlich meinst.  
Tel. 0176-34498406

**Ute, 75 J.**, gelernte Hauswirtschafterin, zuletzt war ich lange im Krankenhaus tätig, ich bin eine liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe. Mein Herz sehnt sich nach e. guten Mann, Alter u. Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto u. bin nicht ortsbewandert. Lassen Sie uns doch einfach mal telefonieren pv  
Tel. 0170 - 7950816

### Erfolgreich inserieren – wir beraten Sie gerne!

**Roswitha, 70 J.**, verw., mit schöner fraul. Figur u. viel Lebensfreude. Reichtum habe ich nicht zu verschwenken, dafür ein gutes Herz u. viel Zärtlichkeit. Mag Volksmusik, kochen/backen, spazieren u. Auto fahren. Suche ü. pv e. anständigen Mann, dem eine gepflegte u. ordentl. Frau im Haus fehlt.  
Tel. 0176-57889239

Du kannst dem Leben nicht mehr Tage geben, aber Du kannst dem Tag mehr Leben geben

**DOKTOR R A I N E R, 65 Jahre**, bin schon lange geschieden und trotz meiner Arbeit als Tierarzt mit eig. Praxis habe ich noch nicht mein neues Glück gefunden. Bis zu diesem Moment hätte ich nie gedacht, dass ich jemals eine pv-Anzeige aufgeben würde. Denn als kontaktfreudiger Mensch sind mir noch alle Menschen, die in meinem Leben Bedeutung erlangt haben – als Freundinnen, Freunde, Lebensgefährtinnen –, stets auf irgendeine andere Weise begegnet. Ihnen vermutlich auch. Die Form der Kontaktanzeige erscheint mir dagegen sehr befremdlich, stellt sie meine gewöhnliche Vorstellung von Begegnungen, aus denen sich Freundschaften oder Liebschaften entwickeln, doch buchstäblich auf den Kopf: Die erste Begegnung passiert nicht mehr erwartungslos, beiläufig. Es geht ihr ein schon konkretisierter Wunsch voraus. Auch ich möchte mein Leben (wieder) mit jemandem teilen, Schönes gemeinsam erleben. Ich reise gern (Wer nicht?), ich liebe das Meer und die Berge; ich habe Humor und kann auch gut über mich selber lachen. Geben Sie uns die Chance zu einer gemeinsamen Zukunft mit Respekt + gegenseitiger Wertschätzung. Bitte rufen Sie an, 0172 - 3707138.

**Irmgard, 75 J.**, jung geblieben, mit schöner weibl. Figur u. etwas mehr Oberweite. Kochen, backen, Musik u. die Natur sind meine Leidenschaft. Nach vielen Ehen stehe ich als Witwe ganz alleine da. Vermissen Sie eine ehrliche, warmherzige Frau? Rufen Sie ü. pv an, es gibt doch mich.  
Tel. 0162-7928872

### BETREUUNG/PFLEGE

**Biete seriöse, diskrete, zuverlässige** Senioren- und Objektbetreuung – auch 24h.  
Tel. 0151/28497318

**24-Std. Seniorenbetreuung.** Betreue ältere, kranke oder behinderte Menschen.  
Tel. 0157/79193146

**Suche eine Stelle als Seniorenbetreuerin.** Übernehme leichte hauswirtschaftliche Arbeiten, dazu Botengänge, Begleitung zum Arzt, Kochen, Spaziergänge, Brett- und Kartenspiele, Gespräche und Zuwendung. Führerschein vorhanden. Main-Taunus-Kreis und Umgebung bis 15 km.  
Tel. 06196/6400518

**Liebevoll. Zuhause. Betreut.**  
[www.brinkmann-pflegevermittlung.de](http://www.brinkmann-pflegevermittlung.de)

Für Frankfurt und den Taunus  
**06171 - 89 29 539**

**Brinkmann**  
PFLEGEVERMITTLUNG

**PROMEDICA PLUS**  
Tel. 06172 - 59 69 09  
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause  
PROMEDICA PLUS Hochtaunus  
[www.promedicaplus.de/hochtaunus](http://www.promedicaplus.de/hochtaunus)

**Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben**  
„24 Stunden Betreuung“  
professionell + zuverlässig  
**06172-2889191**  
[info@ask-shs.com](mailto:info@ask-shs.com)  
[www.ask-shs.com](http://www.ask-shs.com)  
a-s-k seniorenservice

### SENIOREN-BETREUUNG

**Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.**  
Tel. 06172/287495

### IMMOBILIENMARKT

### GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

**Ober-Eschbach:** Suche Gartengrundstück zur Pacht. Vermittlungsprämie mind 50,- €!  
Tel. 0163/2894548

**Familie sucht Garten-/Freizeitgrundstück** in Oberursel-Oberstedten zum Kauf.  
Tel. 0160/99133556

**Gartengrundstück zu kaufen** gesucht in Kronberg, Königstein, Bad Soden,  
Mail: oasederruhe@yahoo.com

### IMMOBILIEN-GESUCHE

**Vierköpfige Oberurseler Familie** sucht Eigenheim mit Garten ab 120 m<sup>2</sup>/4 Zimmer im Oberurseler Raum. Wir freuen uns über jeden Hinweis und Kontakt unter  
Tel. 0177/4150939

**BELOHNUNG!** – Architekt sucht Grundstück/Abriss oder EFH/ETW, jede Größe – HTK/MTK/Rhein-Main.  
Tel. 0170/5750232

**Suche 3-4 Zimmer** Eigentumswohnung zum Kauf von Privat. Danke für Ihren Anruf!  
Tel. 069/34871423

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung.  
Tel. 0172/6851000

**Ehepaar mittleren Alters** sucht für den Altersruhesitz in Bad Homburg: Grundstück ab 1.000 m<sup>2</sup> mit oder ohne Haus.  
Tel. 0160/92033824

**Suche Lagerhalle zum Kauf** in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg- holzhausen.  
Tel. 0172/6851000

**Kleine Familie** (Eltern, Tochter, Großmutter) sucht Haus für Mehr- generationenwohnen in Kelkheim, Bad Soden, Königstein, Kronberg, Oberursel, Bad Homburg etc.  
Tel. 0151/21249286

**Oberurseler Familie** sucht ein Haus mit Garten, gern sanierungsbedürftig, oder einen Baugrund in Oberursel. Flexibel bis 2022. Bis 1,2 Mio €.  
Tel. 0162/7369599

**Sympathische Steuerberaterin** u. Architekt suchen Haus mit Garten in ruhiger Lage zur Eigennutzung. Gern zur Renovierung u. im Vordertaunus.  
Tel. 0170/5526445

**Kleine Familie (mit 2 Kindern)** sucht gemütliches Eigenheim mit Garten in Friedrichsdorf. Ab 3 Schlafzimmern.  
Tel. 0157/71420416

**Deutsch-amerikanische Familie** mit 3 Kindern sucht ein großes Haus/Villa auf großem Grundstück zum Kauf. Bevorzugt im Vordertaunus. Mit Blick, hellem Ambiente und hohen Decken, ab 5 SZ, 3 BZ und Garage.  
Tel. 0173/8771935

**Von Privat, ohne Makler:** Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.  
Tel. 0175/9337905

**Grundstück oder Haus** gesucht im Kelkheimer Wochenendgebiet. Belohnung!  
Tel. 0173/3120213

**Von privat an privat:** Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.  
Tel. 06174/931191

### IMMOBILIEN-ANGEBOTE

**Privat:** Bad Homburg, 3 Zimmer ETW, kl. Anlage, ruhig, 10 Min. City/Kurpark/S-Bahn, großzügig geschnitten, 122 m<sup>2</sup>, Balkon, Keller, Aufzug, TG-Platz, 599 Tsd. €.  
E-Mail: [etwbadhomburg1@gmx.de](mailto:etwbadhomburg1@gmx.de)

**2 Bauplätze und 1 Haus** – zum Sanieren, im Taunus, 25 Min. bis Oberursel, 5 Min. bis zum See für 220.000,- €. Tel. 0157/52990203

**Privatverkauf eines Bungalows** in Königstein/Falkenstein. Waldnahe. Es wird großflächig abgeholzt u. neue kleine Modulhäuser entstehen bald sagt Altklüger. (ab August)  
[www.immoconsulting-kleinhaus.de](http://www.immoconsulting-kleinhaus.de)  
Tel. 0176/76628693

### MIETGESUCHE

**Zuverlässige, freundliche** und ruhige Endvierzigerin sucht schöne 2-Zimmer-Wohnung ab 50 m<sup>2</sup> mit Balkon/Terrasse und Badewanne in Bad Homburg. Kaltmiete bis 850,- €. Tel. 0174/9811567

**Patenter Handwerker**, angestellt, sucht für 4 köpfige Familie Mietwohnung in oder nahe Königstein. Kaltmiete bis ca. 1000,- €. Mietbeginn flexibel, gerne ab sofort.  
Kontakt: Tel. 06174/932872

**Suche 2-3-Zimmerwohnung** in Kelkheim-Mitte, EG o. Fahrstuhl. Miete bis € 900,- € warm.  
Tel. 0176 64821226

### VERMIETUNG

**Vermiete ab sofort** ein Zimmer (keine Wohnung), Souterrain, ca. 28 m<sup>2</sup>, möbliert, mit Küchenzeile, Bad WG-Nutzung, für eine Person, berufstätig. Miete inkl. NK 480,- €, 500,- € KT.  
Tel. 0172/6813399

**Gelegenheit!** HG, schöne seniorengerechte, großzügig geschnittene 3-Zi-Whg (ehemaliges Bauherrenmodell, 16 WE mit Blick ins Grüne) von Privat ab dem 01.04. zu vermieten. 88 m<sup>2</sup> (dazu großer überdachter Balkon), großes Wohnzimmer, EBK, Bad, Gäste-WC, Abstellraum, Keller, Fahrradkeller (Gemeinschaft), Aufzug, Tiefgarage, gute Busanbindung, Bäcker vor dem Haus, keine Makler!  
NK 960,- €, NK 270,- €, Tiefgarage 70,- €. Bei Interesse:  
E-Mail an: [3ZiWhgBhg@gmx.de](mailto:3ZiWhgBhg@gmx.de)

**Oberursel Zentrum Erstbezug:** Exklusive 2-Zimmer DG-Wohnung mit Einbauküche, Bar, Klimaanlage, ca. 90 m<sup>2</sup>, 2-Zimmer, 1.665,- € Warm.  
Tel. 069/95964514

**Oberursel, 2 1/2 Zi-Dachgeschoss-** wohnung o.B. im 2.OG. + PKW Stellpl. für mtl. 530,- € + NK zu vermieten.  
E-Mail: [panric2006@gmail.com](mailto:panric2006@gmail.com)

**2 Zi.-Whg. 70 m<sup>2</sup>**, in 61479, Wannenburg, Balkon, Abstellkammer, ab sofort Nachmieter gesucht. 800,- € KM + 200,- € NK, nur an Einzelperson, Nichtraucher, keine Tiere. Gehaltsabrechnungen + Schufabonität Voraussetzung!  
Tel. 0176/67366644

**Königstein, wohnen und arbeiten** perfekt verbinden! Helle 3 Zi. Whg. in gepflegter Anlage, 70 qm, 1. OG, Parkett in allen Räumen, S-W Balkon, EBK, großzügig. Raumaufteilung, großer Keller, gute Verkehrsanbindung, Miete 665,- € + NK  
Kontakt: [ppk.2@t-online.de](mailto:ppk.2@t-online.de)

**Großz., helle 2 Zi. Whg., DG**, 70 qm DIN, EBK, Du/WC, ab 1.5.2021 von privat an ruhige Mieter/NR in Kelkheim-Münster zu vermieten. KM 650,- € + NK + KT.  
Tel. 06195/3988

**Kronberg 5 Z.** Maisonette, 270 qm, ruhige SW Lage, Nähe S-Bahn u. Schulen, 400 qm Garten, EBK, 2 Garagen, € 3.100,00  
Tel. 0160/96640767

**Königstein/Mammolshain.** Apartmentm. im Bungalow, Ortsrand, ruhig, Fernblick, Großraumwhg. ca. 60 m<sup>2</sup>, komplett möbliert (Ferienwg.)  
Kochische m. Ebk (Spül-/Kühl-/Gefrierschrank), Schlafische m. Fenster, Bad + D.bad m. Fenster, Waschm. + Trockner, Schrank/Abstellr., Garderobe, Terrasse + Gartenbereich, separater Zugang, naher PKW Stellpl., Sat-TV, ideal für Singles, von Priv. Euro 675,- + Uml.  
Tel. 0173/6723076





Pädagogischer Leiter der „Akademie für Schrift und Bild“ sowie einer der ersten Dozenten ist David Grimm aus Bad Homburg. Foto: fch

## Neue Akademie widmet sich kunstgeschichtlicher Symbiose

**Bad Homburg** (fch). Viele Freiberufler wie Künstler, aber auch an Kunst interessierte Bürger sind vom Lockdown betroffen. Eine gute Nachricht für viele hat mit dem Start einer Bildungsinitiative für Schrift Jörg Schmitz. Der Vorsitzende des Vereins Schrift und Bild sagt: „In einer Zeit, in der die Kunst vielerorts ausblutet, setzen wir einen Kontrapunkt. Mit den Planungen zu einer ‚Akademie für Schrift und Bild‘ gehen wir an den Start zu einem Vorhaben, das bereits seit 2008 unsere Vision ist.“

Genau jetzt sei die richtige Zeit, eine Inwertsetzung jahrhundertalter künstlerischer Traditionen auf den Weg zu bringen. „Wir sprechen hier über nichts Geringeres als die Grundpfeiler unserer Kultur: die Schrift, die immenses Potenzial im Bildhaften hat.“ Die Zeit der Lockdowns hat der Verein aktiv für die Konzeption des Lehrprogramms und die Verpflichtung von Dozenten für die neue Akademie genutzt. Das Start-Team steht bereits fest. Pädagogischer Leiter der Akademie sowie einer der ersten Dozenten ist David Grimm aus Bad Homburg. „Ich freue mich sehr auf die bedeutsame Aufgabe, der Handschrift und ihren künstlerischen Ausdrucksformen zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen.“ Weitere Dozenten sind die Kalligrafin Claudia Dzengel aus Wien und der bildende Künstler und HfG-Absolvent Jörg Schmitz aus Gelnhausen.

David Grimm wohnt seit 2018 in der Kurstadt. Geboren und aufgewachsen ist er in Seligenstadt, wo er an der Einhardtschule sein Abitur machte. Danach studierte er an der Frankfurter Goethe-Universität Kunstpädagogik und unterrichtet Kunst an einer Frankfurter Schule. Pädagogisch beschäftigt er sich seit vielen Jahren mit der Schrift und deren Vermittlung. Der 35-Jährige hat mit Jörg Schmitz bereits die Ausstellung „Urban Art & Typography“ im Kunstforum Seligenstadt konzipiert. Das Anliegen der Akademie, der Schrift den ihr gebührenden Stellenwert im digitalen Zeitalter einzuräumen, kann David Grimm voll unterstreichen. Bildungsvermittlung in Form einer privaten Akademie sei hoch flexibel und daher der geeignete Kanal. Nachdem die Kulturtechnik der Handschrift im Lehrplan der Schulen eine immer geringere Rolle spiele, sei es höchste Zeit, auch außerschulische Wege zu gehen. „Im wahrsten Wortsinne haben wir die Weiterentwicklung von Schrift und Kunst selbst in der Hand“, betont der Pädagoge. Wichtiger als das Schönschreiben sei die eigene Handschrift als Ausdruck der Persönlichkeit. „Ganz wichtig ist es, leserlich zu schreiben. Schönheit liegt im

Auge des Betrachters. Mit unserem Projekt möchten wir Menschen wieder zum Schreiben mit ihrer eigenen Handschrift ermutigen. Durch das Üben der Handschrift entwickeln sie diese weiter und kommen dadurch in Kontakt mit Kunst.“

Er bedauert, dass im Unterricht immer weniger geübt werde, mit der Hand zu schreiben. Die Schüler nutzten oft das Smartboard, aber selten ein Blatt und einen Stift. Handys lenkten sie zusätzlich vom Schreiben ab. „Die Finger sind nur noch zum Tippen da. Wir konsumieren immer mehr, produzieren aber immer weniger. Dadurch sind immer weniger Ideen produktiv. Sie werden nur noch weitergeleitet, aber nicht mehr genutzt. Die Frage der Selbstverwirklichung ist offen.“

Mit und in den vorerst digitalen Kursen will die Akademie für Schrift und Bild den Spaß an der Schrift, am Schreiben mit der Hand und der eigenen Persönlichkeit fördern. „Schreiben ist auch eine Form der Entspannung. Es löst viele gute Gefühle aus. Schreiben ist gerade in unserer hektischen Zeit eine gute Beschäftigung“, erklärt David Grimm. Wie Jörg Schmitz informiert, richtet sich das Bildungsangebot der Akademie mit Blick auf die über 100 Werke der Kunstsammlung der „Stiftung Schrift und Bild“ an verschiedene Zielgruppen. Die Kunstsammlung „soll sich in Theorie und Praxis der Vermittlung von Methoden der visuellen Poesie widmen. Das künstlerische Thema der visuellen Poesie ist die Transformation von Schrift hin zum Bild – ein Nischenthema in der bildenden Kunst“, informieren die Initiatoren.

Der Name der Akademie ist an den gleichnamigen Verein und die dazugehörige Stiftung angelehnt und bezieht sich auf die wegweisende Ausstellung „Schrift und Bild“ im Jahre 1963 in der Kunsthalle Baden-Baden und im Stedelijk Museum Amsterdam. Die damalige Ausstellung und der dazu publizierte Katalog präsentierte zahlreiche Künstler und Werke, die einen weiten Bogen von Figurengedichten im Deutschland des 16. Jahrhunderts bis hin zu Collagen von Robert Rauschenberg in den USA der 1960er-Jahre spannen.

Für die Sammlung Schrift und Bild in Bad Homburg werden außer Unterstützern auch geeignete Locations gesucht. Veranstaltungen der Akademie Schrift und Bild sollen jeweils anlassbezogen an wechselnden Orten stattfinden, während wie erwähnt die primäre Ausrichtung der Bildungsangebote digital sein soll. Infos gibt es im Internet unter [www.schrift-und-bild.de](http://www.schrift-und-bild.de) und [www.instagram.com/schriftundbild](http://www.instagram.com/schriftundbild).

## Mit vier Promille und Pflasterstein

**Bad Homburg** (hw). Sonntagnacht gelang es der Polizei, unmittelbar nach einem Einbruchversuch in der Louisenstraße einen Tatverdächtigen festzunehmen. Gegen Mitternacht meldeten sich zwei Zeugen bei der Polizei und gaben an, dass sie beobachtet hatten, wie ein Mann versucht hatte, mit einem Pflasterstein die Scheibe eines Elektronikmarktes einzuschlagen. Als dies misslang, entfernte sich der Täter vom Tatort. Noch auf dem Weg zur Einsatzstelle stoppten die Einsatzkräfte in der Louisenstraße eine Person, deren Ausse-

hen mit der Täterbeschreibung übereinstimmte. Außerdem hielt der Mann den von den Zeugen beschriebenen Pflasterstein noch in der Hand. Dies könnte eine Folge der äußerst starken Alkoholisierung des 44-jährigen Wohnsitzlosen gewesen sein. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von über vier Promille. Bei dem Festgenommenen wurde eine Blutentnahme angeordnet. Der Tatverdächtige schief seinen Rausch in einer Zelle aus. An der Schaufensterscheibe entstand Sachschaden von mehreren hundert Euro.

## Preisträger in der Erlöserkirche

**Hochtaunus** (how). Der diesjährige „Jugend Musiziert“-Regionalwettbewerb für den Hochtaunus- und den Wetteraukreis war eine besondere Herausforderung. Insgesamt 95 Teilnehmer haben sich dem Wettbewerb gestellt; 33 davon haben sich für die Teilnahme am Landeswettbewerb qualifiziert, der Ende März stattfinden wird. Die Schirmherren des Wettbewerbs, Landrat Ulrich Krebs (Hochtaunuskreis) und Landrat Jan Weckler (Wetteraukreis), zeigen sich begeistert ob des hohen Niveaus des Wettbewerbs: „Der Wettbewerb zeigt Jahr für Jahr eindrucksvoll die hervorragende Arbeit, die an Musikschulen und im Privatunterricht geleistet wird. Die Begeisterung der jungen Menschen fürs Musizieren hat auch im schwierigen vergangenen Corona-Jahr nicht nachgelassen. Das freut uns besonders“, so die Landräte unisono. Statt des üblichen Vorspielens vor einer Jury musste der Wettbewerb für junge Musiktalente ins Virtuelle verlegt werden. Die Teilnehmer reichten Videoaufnahmen ihrer Wettbe-

werbsstücke ein, die dann die Grundlage für die ebenfalls virtuell stattfindenden Jury-Beratungen waren. „Das war eine neue, spannende Erfahrung für alle Beteiligten, und wir sind froh, dass es so gut geklappt hat“, resümiert Lars Keitel, der Vorsitzende des Regionalausschusses „Jugend Musiziert“ Hochtaunus/Wetterau, den Wettbewerb.

Eine Wettbewerbsparte konnte sogar fast ganz normal stattfinden. Die Wertung im Fach Orgel wurde coronakonform in der Erlöserkirche Bad Homburg vorgenommen, sogar mit besonderem Erfolg: Alle fünf angetretenen jungen Organisten haben sich für den Landeswettbewerb qualifiziert. Am Samstag, 27. Februar, hat die Öffentlichkeit die Möglichkeit, sich live vom Können der Nachwuchstalente zu überzeugen. Dann gestalten die fünf Preisträger um 17 Uhr die Orgelversper in der Erlöserkirche mit. Die Veranstaltung findet unter den üblichen Abstands- und Hygieneregeln für Gottesdienste statt; eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

## Kindertagespflege

**Hochtaunus** (how). Der Hochtaunuskreis bietet ab März einen Qualifizierungskurs für angehende Tagespflegepersonen in der Kindertagespflege zur Bildung und Betreuung von Kleinkindern (0-3 Jahren) an. Pädagogische Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht zwingend erforderlich. Der vom Land Hessen geförderte Kurs wird mit insgesamt 300 Unterrichtseinheiten in Präsenz (alternativ digital) in Bad Homburg für Teilnehmer kostenfrei angeboten. Die Seminare finden von März bis September immer mittwochs und an vier einzelnen Samstagen statt. Der zweite Teil findet einmal im Monat von November 2021 bis Oktober 2022, jeweils an Wochenenden statt. Der Kurs startet am 3. März. Anmelden unter Telefon 06172-9995135.

## Kultur für alle

**Bad Homburg** (hw). Dr. Thomas Kreuder, der Oberbürgermeister-Kandidat der SPD, lädt für Sonntag, 28. Februar, um 17 Uhr zum „Treffpunkt“ in Form einer Zoom-Videokonferenz ein. Das Thema lautet: „Kultur für alle!“ „Jeder Mensch hat einen anderen Zugang zu Kultur, Kunst, Bildung und Informationen. Neben ‚Leuchtturmprojekten‘ wie dem Kurtheater, der Blickachsen-Ausstellung und unseren stadt-eigenen Kultureinrichtungen, zu denen ich stehe, will ich generell alle Menschen in Bad Homburg für Kultur begeistern und mitnehmen. Ich setze daher auf offene, vielfältige, anregende Angebote. Wer an der Diskussion teilnehmen möchte, findet den Link im Internet unter <https://thomas-kreuder.de/treffpunkt-2/>.



**Philipp:** Bin ich froh, dass wir hier oben wohnen. Unten in meinem Friedrichsdorf diskutieren die Bürgermeisterkandidaten über bezahlbaren Wohnraum, Erhalt von historischen Gebäuden und Grünflächen.

**Ursel:** Sind ja auch wichtige Themen.

**Fritz:** Bei mir wird nicht diskutiert, sondern gemacht. Gerade wurde Richtfest für zwei Mehrfamilienhäuser der gemeinnützigen Wohnungsbau GmbH gefeiert. Und der Spatenstich für ein Zentrum mit Kino, Club und Einkaufsmöglichkeiten am Bahnhof war vorgestern. In Bad Homburg passiert eben was.

**Philipp:** Das ist dir doch sonst immer alles zu viel und zu laut, Fritz. Ich bin mal gespannt, was sich bei meinen Friedrichsdorfern demnächst so tut. Die Stadt hat seit zwei Monaten eine neue Wirtschaftsförderung.

**Fritz:** Mach dir keine Hoffnungen, Philipp. Bei uns kommt ihr nicht mit. Bad Homburg hat erneut das Prädikat „Heilbad“ für zehn Jahre bekommen. Die Zukunft meiner Kurstadt als Heilbad ist gesichert. Und das Glasfasernetz wird ausgebaut.

**Ursel:** Hör ihn dir an, unsern Fritz. Sonst gegen alles Neumodische, haut er jetzt mächtig auf den Putz.

**Philipp:** Apropos Putz. Was war denn da bei dir in deinem Oberursel los? Überquerende Mülleimer in der Adenauerallee wurden von Vätern mit ihren Söhnen mit dem Fußball attackiert?

**Fritz:** Schlechtes Vorbild. Aber besser als

brennende Mülltonnen.

**Ursel:** Orschel ist doch nicht „Klein-Chicago“, wie schon mal von Friedrichsdorf behauptet. Im Gegenteil, jetzt hat man sogar zwei große Tonnen für Müll in der Allee bereitgestellt.

**Philipp:** Das ist nicht nett mit „Klein-Chicago“, ich sag auch nicht, die Adenauerallee ist die Bronx von Oberursel.

**Fritz:** Was ist denn eine Bronx? Ich kenne nur Bronze. Bronzestatuette. Etwa von mir. Sogar in Friedrichsdorf auf dem Landgrafenplatz.

**Ursel:** Bronx von wegen. Meine friedliche Brunnenstadt mit sozialen Brennpunktvierteln in New York vergleichen. Dabei sind meine Orscheler so harmlos. Sogar Kröten werden geschützt. Der Grüne meiner Bürgermeisterkandidaten hat während der Krötenwanderung Tempo 30 in der Königsteiner Straße angeordnet.

**Philipp:** Und deine Nachbarn aus Steinbach erst. Eine tolle neue Erfindung ist da geplant. Ein kostenfreier „Corona-Test-Drive-In“.

**Fritz:** Hä?

**Ursel:** Stimmt. Da kann man mit dem Auto hineinfahren, die Fensterscheibe herunterlassen und sich auf Corona testen lassen.

**Philipp:** Also ähnlich wie ein Hamburger Drive-In, wo man im Vorüberfahren etwas zu Essen bekommt.

**Fritz:** Aha. Heißt es dann bei diesem „Corona-Test-Drive-In“: „Einmal testen und eine Portion frittierte Kartoffeln, bitte?“

# STELLENMARKT



Wir suchen zu sofort und unbefristet für den ambulanten Pflegedienst:

## Stellv. Pflegedienstleitung (m/w/d)

■ Tätigkeit in Vollzeit (40 Stunden)

## Pflegefachkraft (m/w/d)

■ Tätigkeit möglich in Voll- und Teilzeit, 450,- Basis

Senden Sie Ihre Bewerbung [jobs.bad-homburg@gda.de](mailto:jobs.bad-homburg@gda.de)  
oder an GDA Rind'sches Bürgerstift,  
Gymnasiumstr. 1-3, 61348 Bad Homburg  
Marina Jovicic, Tel. 06172/891-848

oder an GDA Rind'sches Bürgerstift,  
Gymnasiumstr. 1-3, 61348 Bad Homburg  
Marina Jovicic, Tel. 06172/891-848



## Reinigungskräfte

(m/w/d) auf Minijobbasis in Bad Homburg-Gonzenheim gesucht.  
Mo. – Fr. 17:00 – 19:00 Uhr.  
Tel. 0171-602-4803

Gasthaus in Bad Homburg sucht **Koch** und **Küchenhilfe** (m/w/d).

Gute Deutschkenntnisse sind erforderlich.  
Tel. 06172-42765

Für unser neues Haarstudio in Bad Homburg suchen wir eine/n erfahrene/n

## Damenfriseur/in

der/die Interesse daran hat in angenehmer Atmosphäre zu arbeiten.

Tel. 0 61 72 - 6 84 00 80 oder 0175 - 6 19 55 33

**Teilzeitkraft** (m/w/d) langfristig für Büro und Lager gesucht. Auch halbtags möglich!

**Hardware-Reselling.de**  
Tel. 06172 6804130

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Kelkheim sucht zur Verstärkung

## eine/n Buchhalter(in)/Bilanzbuchhalter(in) in Vollzeit

**Geboten wird** ein moderner und abwechslungsreicher Arbeitsplatz. Sie arbeiten in einem Team in kollegialem und verantwortungsvollem Umfeld. Ein gezieltes Fortbildungsprogramm unterstützt Ihre berufliche Entwicklung.

**Gewünscht werden:** Einige Jahre praktische Erfahrung, eigenverantwortliche, gründliche Arbeitsweise, Freude am Umgang mit Menschen und Zahlen, gute EDV-Kenntnisse (Datev, Word und Excel) und eine schnelle Auffassungsgabe.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung an Frau Schönemann.

## SIEFERT, SÄTTELE & PARTNER GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Zeilsheimer Straße 33 · 65779 Kelkheim · Tel. 06195/993067 · schoenemann@ssp-kelkheim.de

## Land & Forst

Rainer Velte  
Hauptstr. 22  
61273 Wehrheim  
Tel. (0 60 81) 98 24 90  
Mobil (01 77) 2 35 68 96



Wir suchen flexiblen und selbständigen

## Mitarbeiter (m/w/d)

Fachkraft als Maurer, Pflasterer, Forstwirt und Quereinsteiger

BITTE SCHRIFTLICH BEWERBEN!

## REITEN PRO PFERD

### Siedlungslehrhof Oberursel



Das engagierte Team von „Reiten pro Pferd“ sucht ab sofort zur Unterstützung der Reitschule,

## kinderfreundliche und pferdeerfahrene HelferInnen (m/w/d) und ReitlehrerInnen (m/w/d)

mit und ohne Trainerschein ab 18 Jahren (auf Minijobbasis oder mehr)

Wir freuen uns sehr auf eure Kurzbewerbung, gerne auch per E-Mail [info@reiten-pro-pferd.de](mailto:info@reiten-pro-pferd.de) · Ansprechpartner: Christine Schimek mobil: 0163 54 45 150 · [www.reiten-pro-pferd.de](http://www.reiten-pro-pferd.de)

Für unsere Abteilung Patientenmanagement suchen wir am Standort Bad Homburg eine/n



## Mitarbeiter (m/w/i) am Tresen der Administrativen Notaufnahme in Vollzeit

Sie möchten unsere Patient\*innen administrativ aufnehmen und die Koordination der Ablauforganisation übernehmen? Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung als Medizinische/r Fachangestellte/r oder eine vergleichbare Ausbildung, sind kommunikativ und haben Spaß am Umgang mit Menschen? **Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!**

Wir bieten Ihnen eine vielseitige Aufgabe, eine leistungsgerechte Vergütung und ein kostenfreies Jobticket.

Für Fragen steht Ihnen Herr Scheffold (Tel. Nr.: 06172/14 1333) gerne zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte **unter Angabe der Stellennummer 00128-HS-20** an [Bewerbungen@hochtaunus-kliniken.de](mailto:Bewerbungen@hochtaunus-kliniken.de).

Hochtaunus-Kliniken gGmbH • Zeppelinstr. 20 • 61352 Bad Homburg v.d.H.  
[www.hochtaunus-kliniken.de](http://www.hochtaunus-kliniken.de)

Schwerbehinderte Bewerber\*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.  
Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie der Speicherung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten während des Bewerbungsverfahrens ein. Ein Widerruf dieser Einwilligung ist jederzeit möglich. Weitere Hinweise auf unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: [https://www.hochtaunus-kliniken.de/datenschutz](https://www.hochtaunus-kliniken.de/datenschutzhttps://www.hochtaunus-kliniken.de/datenschutz)

## Wir suchen ab sofort Gärtner in Vollzeit (m/w/d) im Garten- und Landschaftsbau

**Ihre Tätigkeiten:** Grünpflege, Bepflanzungen, Gehölzpflege, Baumpflege, Neuanlagen und Winterdienst.

**Voraussetzungen:** Ausbildung zum Gärtner, alternativ Erfahrung im Gala-Bau oder in der Land- und Forstwirtschaft, Führerschein, Kommunikationsfähigkeiten in Wort und Schrift (Deutsch).

**Wir bieten:** Feste Arbeitszeiten von Mo. – Fr., Urlaubsanspruch 30 Tage, übertarifliche Entlohnung Firmenparkplatz, Arbeitskleidung sowie PSA und Werkzeug.

**Gebäudedienstleistungen Pohlmann UG**  
Ober der Röth 4 · 65824 Schwalbach am Taunus  
[info@pohlmann-UG.de](mailto:info@pohlmann-UG.de) · Tel. 06196-5241139 und 0176 42088748



Für die Betreuung unserer Liegenschaften suchen wir ab sofort eine/n

## Hausmeister/in (m|w|d)

### ✓ Ihre Aufgaben

- Durchführung von Reparaturen, Wartungs- und Umbauarbeiten
- Durchführung von Maler- und Lackierarbeiten
- Veranstaltungsvor- und nachbereitung (z. B. Umnutzung der Sporthalle in Aula mit Bühne, Bestuhlung bei Veranstaltungen, etc.)
- Überwachen des Einhaltens der Hausordnung
- Durchführen und Dokumentieren der Inspektionen und Instandhaltungsarbeiten
- Informieren der Abteilungsleitung über auftretende Mängel oder Bedarf an Reparaturen
- Auffüllen und Instandhalten von Vorratsräumen
- Reinigungsarbeiten bei Bedarf

### ✓ Ihr Profil

- Berufserfahrung im Bereich Hausmeistertätigkeiten und Gebäudebetreuung
- Berufserfahrung als Maler/in
- Handwerkliche Ausbildung von Vorteil
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Ausreichende PC-Kenntnisse
- Selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Führerschein, Klasse B
- Vertrauenswürdigkeit und Zuverlässigkeit
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift – Englischkenntnisse von Vorteil

### ✓ Was wir bieten

Sie erwartet ein sicherer Arbeitsplatz in einem lebendigen Umfeld. Als Familienunternehmen bieten wir in flachen Hierarchien Raum für persönliche Entfaltung und das Einbringen eigener Motivationen und Ideen.

Wir freuen uns über Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen sowie Angaben zu Ihrer Gehaltsvorstellung und zum frühestmöglichen Eintrittstermin. Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung als PDF an [m.schubert@accadis.com](mailto:m.schubert@accadis.com).



Anzeigen-Hotline (0 61 71) 6 28 8-0 | Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

# GUT LEBEN. GUT ARBEITEN.

## Bewirb dich jetzt beim Hochtaunuskreis.



# AUSBILDUNG IN DER VERWALTUNG

Der Hochtaunuskreis als Arbeitgeber und Ausbilder bietet dir nicht nur abwechslungsreiche, sichere und angenehme Arbeitsbedingungen mit einer guten Work-Life-Balance, sondern auch eine hervorragende Ausbildung, von der du dein ganzes Leben lang profitieren wirst.

### Wir bieten folgende Ausbildungen an:

**Bachelor of Arts – Allgemeine Verwaltung – Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)**

**Bachelor of Arts – Digitale Verwaltung – Beamter des gehobenen Dienstes (m/w/d)**

**Bachelor of Arts – Soziale Sicherung, Inklusion und Verwaltung (m/w/d)**

**Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)**

**Verwaltungswirt – Beamter des mittleren Dienstes (m/w/d)**

**Kaufmann für Digitalisierungsmanagement (m/w/d)**

Um dich für einen Ausbildungsplatz beim Hochtaunuskreis zu bewerben, sende uns bitte ein Bewerbungsschreiben, einen tabellarischen Lebenslauf und eine Kopie deiner letzten beiden Schulzeugnisse.

**Das Ganze geht per E-Mail an: [bewerbung@hochtaunuskreis.de](mailto:bewerbung@hochtaunuskreis.de)**

Wir geben dir umgehend Nachricht, wie es mit deiner Bewerbung weitergeht. Falls du vorher noch Fragen hast, wende dich bitte an Herrn Tobias Hohl per E-Mail an [tobias.hohl@hochtaunuskreis.de](mailto:tobias.hohl@hochtaunuskreis.de) oder unter 06172 999-1120. Wir freuen uns auf deine Bewerbung.



**LUNA Y SOL TAPASBAR**  
WINTERGARTEN & CERVECERIA

- Abholung / Drive-In & Lieferung täglich 17-20 h
- Im Februar 10% Lockdown-Nachlass auf jede Bestellung
- Hausgemachte Paella auf Vorbestellung!

Louisenstr. 114 • 61348 Bad Homburg • Tel. 06172 - 17 16 17  
tapas@luna-y-sol.de • www.facebook.de/lunatapas

**AUKTIONSHAUS Oberursel**  
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!  
Fuchstanzstraße 33 • Tel. 06171-2790467  
www.auktionshaus-oberursel.de

**Bio. Teppich-Hand-Wäsche**  
Seit 1991 in Friedrichsdorf  
Hugenottenstr. 40  
FARZIAN Tel. 06172-763620

## Max Ringel startet mit seinem Team bei „Startup Teens“ durch

**Bad Homburg (hw).** 30 Unternehmen sind im Deutschen Aktienindex (Dax) vertreten. Jedes von ihnen hat 2020 einen etwa 300 Seiten langen Unternehmensbericht veröffentlicht. Max Ringel aus Bad Homburg und seine Freunde Annika Thomczyk, Elizaveta Turshatova, Henry Hepe und Elena Eberhardt haben sie alle gelesen – und ihr gewonnenes Wissen perfekt umgesetzt. Mit einem Konzept für die effektivere Nutzung von Rechenkapazitäten haben sie es als Team „LEHAM“ ins Finale von „Startup Teens“ geschafft.

Startup Teens ist eine 2015 gegründete Non-Profit-Organisation, die jungen Menschen dabei hilft, ihre Ideen zu verwirklichen. „Viele Jugendliche würden gerne gründen, wissen aber noch nicht, wie“, erklärt Mitgründer und Geschäftsführer Hauke Schwiezer das Problem. Um hier nachzuhelfen, veranstaltet „Startup Teens“ unter anderem jährlich einen deutschlandweiten Businessplan-Wettbewerb. In sieben Kategorien können 14- bis 19-jährige Schüler teilnehmen, die ihre Idee in einem Businessplan umsetzen. Drei Teams aus jeder Kategorie kommen ins Finale nach Berlin, das in diesem Jahr am 18. Juni stattfindet und in dem pro Kategorie 10 000 Euro Preisgeld für die Gewinner ausgegeben werden.

Die Chance auf diesen Preis hat auch Team „LEHAM“ in der Kategorie „Industry & Technology“. Aber was hat ihnen diesen Erfolg gebracht? „Uns ist aufgefallen, dass die Rechenzentren von Unternehmen sehr ineffizient sind. Ein großer Teil der Kapazitäten wird nicht genutzt“, sagt Max Ringel. Deshalb wollen die fünf Schüler vom Internat Schloss Hansenberg in Geisenheim diese Überkapazitäten in einer Cloud bündeln und an mittelständische Unternehmen gegen eine Provision vermieten. Die Leistungen der meist umweltschädlichen Rechenzentren können so nachhaltiger genutzt werden.

Max Ringel ist der IT-Experte im Team, der sich um die praktische Umsetzung des Konzepts kümmert. Der hobbymäßige Schachspieler sagt, dass die Arbeit im Team der zentrale Schlüssel zum Erfolg ist. „Startup Teens“ ist eine gute Gelegenheit, mit anderen etwas zusammen zu machen“, sagt der 18-Jährige. Er freut sich, dass er über die Monate viele Soft Skills erlernen konnte, also wegweisende berufliche und soziale Kompetenzen wie Empathie oder der Einsatz für eine zukunftsfähige Welt. Auch beruflich soll es für ihn später in die Bereiche Naturwissenschaften und Informatik gehen.

Am Anfang ihres Projekts stand die Frage, ob die Idee überhaupt technisch umsetzbar ist. „Wir mussten uns sehr ins Thema einlesen, das hat viele Abende gedauert“, erinnert sich Ringel. Nachdem sie ihr Glück zunächst beim Deutschen Gründerpreis versucht haben, bei dem sie nur wenig erfolgreich waren, entschieden sie sich für die Teilnahme an „Star-



Gemeinsam sehr kreativ und erfolgreich (v. l.): Max Ringel, Henry Hepe, Elizaveta Turshatova, Annika Thomczyk und Elena Eberhardt. Foto: Amina Reccius

tup Teens“. Mittlerweile haben sie ihr Konzept erweitert und viel positives Feedback erhalten. Gerade in der Lockdown-Zeit konnten sie effektiv am Projekt arbeiten. „Wir haben irgendwann ein Ziel am Ende des Tunnels gesehen“, so der Schüler.

„Man geht davon aus, dass die Prozessoren in Servern der Rechenzentren nur zu etwa 20 Prozent ausgelastet sind“, sagt Dr. Ralph Hintemann, Digitalisierungs-Experte und Senior Researcher am Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit mit Sitz in Berlin. Er bestätigt die Recherchen des Schülerteams, gibt aber zu bedenken: „Ein Teil der Kapazitäten wird auch freigehalten, um bei steigendem Bedarf sofort reagieren zu können.“ Jederzeit eine vollständige Auslastung zu erreichen, wäre also gar nicht wünschenswert. Hintemann bezweifelt zudem, dass Unternehmen eigene Rechenkapazitäten und damit Zugriff auf ihre Server auf dem Markt anbieten würden. Dennoch: „Wenn das Konzept erfolgreich ist, wäre das eine gute Chance, unabhängig von großen Cloud-Anbietern zu werden und auch regionale Netzwerke aufzubauen“, sagt er und lobt das Engagement der Schüler.

Die nächsten Schritte für das Team sind nun, diese Probleme zu lösen, einen Prototyp zu entwickeln und sich mit den gewünschten Unternehmen zu vernetzen. „Das ‚Startup Teens‘-Finale ist jetzt ein Punkt zum Hinarbeiten“, so Ringel.

Eine umweltschonende Technik zur besseren Verteilung von Rechenleistung an kleine Unternehmen – mitentwickelt von einem 18-jährigen Schüler aus Bad Homburg. Klingt gut, oder?

**Neue Dusche in 2 Tagen!**  
nur vom Spezialisten für Ihre Dusch- und Badsanierung



**Wir bauen auch Ihre Wellness-Oase!**  
Schicken Sie uns Fotos und einen Grundriss vom Bad zu und wir erstellen Ihnen kostenlos und unverbindlich ein Angebot!  
info@bad-heizung-vida.de

Oder anrufen und einen Termin vereinbaren. Gerne erfolgt die Beratung auch bei Ihnen zu Hause. Tel.: 06003 - 76 77

me. Torsten Vida GmbH  
Dieselstr. 22 | 61191 Rosbach  
www.bad-heizung-vida.de

duchking  
Torsten Vida  
Heizung & Bäder  
www.duschking.de

Die auflagenstärksten  
Lokalzeitungen  
für Ihre Werbung!

Bad Homburger/Friedrichsdorfer Woche  
Oberurseler/Steinbacher Woche  
Kronberger Bote  
Königsteiner Woche  
Kelheimer Zeitung  
Eschborner Woche  
Schwalbacher Woche  
Bad Sodener Woche

## Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

BAD, BIZARRE AND BLOODY BRILLIANT!

## RICHARD O'BRIEN'S ROCKY HORROR SHOW

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

<b>Live Nation GmbH und BB Promotion GmbH präsentieren WE WILL ROCK YOU</b> Das Musical von QUEEN und Ben Elton Alte Oper Frankfurt 05. - 10.10.2021, 20Uhr	50,90 - 87,90 €
<b>BB Promotion GmbH präsentiert HAIR - The Musical</b> Alte Oper Frankfurt 23. - 27.06.2021, 20 Uhr	47,90 - 87,90 €
<b>BB Promotion GmbH präsentiert STAR DUST - From Bach to Bowie</b> Alte Oper Frankfurt 30.06. - 03.07.2021, 20 Uhr	47,90 - 97,90 €
<b>BB Promotion &amp; FKP Scorpio präsentieren The Simon &amp; Garfunkel Story</b> Alte Oper Frankfurt 07.03.2022	32,90 - 77,90 €
<b>BB Promotion GmbH präsentiert BALLET REVOLUCIÓN</b> Alte Oper Frankfurt 12. - 17.04.2022, 20 Uhr	32,90 - 87,90 €
<b>Rocky Horror Company Ltd. &amp; BB Promotion present ROCKY HORROR SHOW</b> Alte Oper Frankfurt 19. - 24.04.2022, 20 Uhr	37,90 - 87,90 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

<b>Tschüss(el)</b> Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 30.10. - 11.12. 2021, freitags & samstags	19,80 €
<b>Magic Monday Show Frankfurt</b> Wunder, Witze, Weltniveau Ebbelwoi-Straußwirtschaft „ALT ORSCHEL“ 11. + 12.06.2021, 19.30 Uhr	27,50 €
<b>THEATER IM PARK</b> „König Ödipus“ nach Sophokles von Bodo Wartke Park der Klinik Hohe Mark 09.07. - 15.08.2021, 20 Uhr	23,10 €
<b>Sommer-Highlights 2021</b> Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler Alt Oberurseler Brauhaus 13.08.2021 + 14.08.2021, 19:30 Uhr	19,80 €

### AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

<b>Drei Männer und ein Baby</b> Komödie nach dem Kino-Hit von Coline Serreau, mit Heio von Stetten, Mathias Herrmann, Boris Valentin Jacoby u.a. Kurtheater Bad Homburg 03. + 04.05.2021, 20 Uhr	20,00 - 35,00 €
<b>Lisa Eckhart</b> Die Vorteile des Lasters Kurtheater Bad Homburg 25.05.2021, 20Uhr	28,35 - 34,05 €

<b>SWINGING CASTLE:</b> Barrelhouse Jazzband Traditional Jazz at its best Schlosskirche im Landgrafenschloss 30.05.2021, 19.30 Uhr	15,00 - 48,00 €
<b>Bigband „Die HUSSiten“</b> Bühne frei für den Nachwuchs Schlosskirche im Landgrafenschloss 01.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 €
<b>Jan Luley &amp; Cleo - Piano &amp; Vocal</b> Reflections of „The Big Easy“ Schlosskirche im Landgrafenschloss 02.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
<b>Hot Four</b> Von Swing bis Salsa Schlosskirche im Landgrafenschloss 03.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
<b>Classic Affairs</b> Klassik und Jazz Schlosskirche im Landgrafenschloss 04.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 30,00 €
<b>Les Haricots Rouges</b> Jazzen wie Gott in Frankreich Schlosskirche im Landgrafenschloss 05.06.2021, 19.30 Uhr	12,00 - 36,00 €
<b>Tabaluga und Lilli</b> Das neue drachenstarke Familienmusical von Peter Maffay und Gregor Rottschalk Kurtheater Bad Homburg 13.06.2021, 16.00 Uhr	26,00 - 35,00 €
<b>Ingo Appelt</b> Der Staats-Trainer Kurtheater Bad Homburg 18.06.2021, 20.00 Uhr	27,25 - 34,05 €
<b>Katty Salié liest aus:</b> „Wer wir waren“ Roger Willemssen Steigenberger Hotel Bad Homburg, Festsaal 05.10.2021, 19.30 Uhr	34,05 €

<b>Max Moor</b> Don Camillo und Peppone - Giovannino Guareschi Lesung mit Musik Sankt Marien 07.10.2021, 19.30 Uhr	11,45 - 43,05 €
<b>11. BAD HOMBURGER POESIE &amp; LITERATUR FESTIVAL</b> Ben Becker - Ich, Judas! Erlöserkirche 04.11.2021, 19.30 Uhr	19,35 - 56,60 €
<b>The world famous Glenn Miller Orchestra</b> directed by Wil Salden Kurtheater Bad Homburg 12.10.2021	39,00 - 48,00 €
<b>Michael Mendl</b> Weihnachten bei den Buddenbrooks Sankt Marien 04.12.2021, 18 Uhr	11,45 - 43,05 €

<b>20 Jahr Sportschule M. Farnung</b> Sportaerobic, Rhythmische Sportgymnastik & Sportakrobatik mit dem Moderator und Juror Joachim Llambi Kurtheater Bad Homburg 13.02.2022, 15 Uhr	15,00 - 17,00 €
<b>Theater Liberi präsentiert:</b> Die Schöne und das Biest - das Musical Das Highlight für die ganze Familie! Kurtheater Bad Homburg 19.11.2022, 15 Uhr	19,00 - 26,00 €

**EMV** Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket  
RheinMain

Tickets unter:  
**069 13 40 400**  
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel  
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. + Fr. 9 - 15 Uhr,  
Di. + Do. 12 - 18 Uhr und  
Sa. 10 - 13 Uhr

Aufgrund der aktuellen Situation  
bis auf weiteres geschlossen.